

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	ABILIFY MAI PLV+LSM FSP400MG Verwendung laut Fachinformation, wenn eine perorale Therapie nicht angezeigt oder zweckmäßig ist.	1	ST		308,50
G	IND	ABILIFY MAI PLV+LSM FSP400MG Verwendung laut Fachinformation, wenn eine perorale Therapie nicht angezeigt oder zweckmäßig ist.	1	ST		308,50
G	IND	ABILIFY MAI PLV+LSM FSP400MG Verwendung laut Fachinformation, wenn eine perorale Therapie nicht angezeigt oder zweckmäßig ist.	1	ST		308,50
G		ABILIFY TBL 10MG	28	ST	2	55,35
G		ABILIFY TBL 10MG	28	ST	2	55,35
G		ABILIFY TBL 10MG	28	ST	2	55,35
G		ABILIFY TBL 10MG	28	ST	2	55,35
G		ABILIFY TBL 10MG	28	ST	2	55,35
G		ABILIFY TBL 15MG	28	ST	2	51,25
G		ABILIFY TBL 15MG	28	ST	2	51,60
G		ABILIFY TBL 15MG	28	ST	2	52,25
G		ABILIFY TBL 15MG	28	ST	2	52,25
G		ACCOFIL FSPR 30MIO.E/0,5ML	5	ST		272,00
G		ACCOFIL FSPR 30MIO.E/0,5ML	5	ST		272,00
G		ACCOFIL FSPR 30MIO.E/0,5ML	5	ST		272,00
G		ACCOFIL FSPR 48MIO.E/0,5ML	5	ST		329,00
G		ACCOFIL FSPR 48MIO.E/0,5ML	5	ST		331,20
G		ACCOFIL FSPR 48MIO.E/0,5ML	5	ST		332,30
G		ACCOFIL FSPR 48MIO.E/0,5ML	5	ST		332,30

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	ACLASTA ILSG 5MG 100ML PatientInnen mit Knochenbruchkrankheit (Osteoporose) mit hohem Frakturrisiko oder vorhergegangenen Frakturen nach inadäquatem Trauma.  Bei M. Paget des Skeletts: Erstverordnung und Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung	1	ST		235,80
G	IND	ACLASTA ILSG FL 5MG 100ML PatientInnen mit Knochenbruchkrankheit (Osteoporose) mit hohem Frakturrisiko oder vorhergegangenen Frakturen nach inadäquatem Trauma.  Bei M. Paget des Skeletts: Erstverordnung und Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung	1	ST		235,80
G	IND	ACLASTA ILSG FL 5MG 100ML PatientInnen mit Knochenbruchkrankheit (Osteoporose) mit hohem Frakturrisiko oder vorhergegangenen Frakturen nach inadäquatem Trauma.  Bei M. Paget des Skeletts: Erstverordnung und Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung	1	ST		235,80
G	IND	ACLASTA ILSG FL 5MG/100ML PatientInnen mit Knochenbruchkrankheit (Osteoporose) mit hohem Frakturrisiko oder vorhergegangenen Frakturen nach inadäquatem Trauma.  Bei M. Paget des Skeletts: Erstverordnung und Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung	1	ST		235,80
G	IND	ADVAGRAF HARTKPS 0,5MG nach Organtransplantationen	30	ST	3	18,05
G	IND	ADVAGRAF HARTKPS 5MG nach Organtransplantationen	30	ST	3	87,05
G	IND	ADVAGRAF HARTKPS RET 5MG nach Organtransplantationen	30	ST	3	87,05
G	IND	AIMOVIG INJ FPEN 70MG Als Migräneprophylaxeversuch bei Erwachsenen, wenn zuvor zumindest drei medikamentöse Migräneprophylaxeversuche von ausreichender Dauer zu keinem klinisch relevanten Ansprechen geführt haben oder wegen therapiebegrenzender Nebenwirkungen abgebrochen wurden oder wegen Kontraindikationen nicht verwendet werden können. Die Migräneprophylaxe mit Erenumab ist nach drei Monaten und im weiteren Verlauf regelmäßig zu kontrollieren und nur bei ausreichendem Ansprechen (Reduktion der Migränetage um zumindest 50 % im Vergleich zu den drei Monaten vor Beginn der Prophylaxe mit Erenumab) fortzuführen. Das Nichtansprechen auf die vorherigen Migräneprophylaxeversuche ist mit einem Kopfschmerztagebuch zu dokumentieren, ebenso wie die drei Monate vor Beginn und die ersten drei Monate der Migräneprophylaxe mit Erenumab sowie die drei Monate vor jeder weiteren Kontrolle. Indikationsstellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen des Ansprechens und der Indikationsstellung durch FachärztInnen für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie.	1	ST	3	149,70

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	<p>AIMOVIG INJ FPEN 70MG/1ML</p> <p>Als Migräneprophylaxeversuch bei Erwachsenen, wenn zuvor zumindest drei medikamentöse Migräneprophylaxeversuche von ausreichender Dauer zu keinem klinisch relevanten Ansprechen geführt haben oder wegen therapiebegrenzender Nebenwirkungen abgebrochen wurden oder wegen Kontraindikationen nicht verwendet werden können.</p> <p>Die Migräneprophylaxe mit Erenumab ist nach drei Monaten und im weiteren Verlauf regelmäßig zu kontrollieren und nur bei ausreichendem Ansprechen (Reduktion der Migränetage um zumindest 50 % im Vergleich zu den drei Monaten vor Beginn der Prophylaxe mit Erenumab) fortzuführen.</p> <p>Das Nichtansprechen auf die vorherigen Migräneprophylaxeversuche ist mit einem Kopfschmerztagebuch zu dokumentieren, ebenso wie die drei Monate vor Beginn und die ersten drei Monate der Migräneprophylaxe mit Erenumab sowie die drei Monate vor jeder weiteren Kontrolle.</p> <p>Indikationsstellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen des Ansprechens und der Indikationsstellung durch FachärztInnen für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie.</p>	1	ST	3	149,70
G	IND	<p>AIMOVIG INJ FPEN 140MG</p> <p>Als Migräneprophylaxeversuch bei Erwachsenen, wenn zuvor zumindest drei medikamentöse Migräneprophylaxeversuche von ausreichender Dauer zu keinem klinisch relevanten Ansprechen geführt haben oder wegen therapiebegrenzender Nebenwirkungen abgebrochen wurden oder wegen Kontraindikationen nicht verwendet werden können.</p> <p>Die Migräneprophylaxe mit Erenumab ist nach drei Monaten und im weiteren Verlauf regelmäßig zu kontrollieren und nur bei ausreichendem Ansprechen (Reduktion der Migränetage um zumindest 50 % im Vergleich zu den drei Monaten vor Beginn der Prophylaxe mit Erenumab) fortzuführen.</p> <p>Das Nichtansprechen auf die vorherigen Migräneprophylaxeversuche ist mit einem Kopfschmerztagebuch zu dokumentieren, ebenso wie die drei Monate vor Beginn und die ersten drei Monate der Migräneprophylaxe mit Erenumab sowie die drei Monate vor jeder weiteren Kontrolle.</p> <p>Indikationsstellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen des Ansprechens und der Indikationsstellung durch FachärztInnen für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie.</p>	1	ST	3	149,70
G	IND	<p>AIMOVIG INJ FPEN 140MG/1ML</p> <p>Als Migräneprophylaxeversuch bei Erwachsenen, wenn zuvor zumindest drei medikamentöse Migräneprophylaxeversuche von ausreichender Dauer zu keinem klinisch relevanten Ansprechen geführt haben oder wegen therapiebegrenzender Nebenwirkungen abgebrochen wurden oder wegen Kontraindikationen nicht verwendet werden können.</p> <p>Die Migräneprophylaxe mit Erenumab ist nach drei Monaten und im weiteren Verlauf regelmäßig zu kontrollieren und nur bei ausreichendem Ansprechen (Reduktion der Migränetage um zumindest 50 % im Vergleich zu den drei Monaten vor Beginn der Prophylaxe mit Erenumab) fortzuführen.</p> <p>Das Nichtansprechen auf die vorherigen Migräneprophylaxeversuche ist mit einem Kopfschmerztagebuch zu dokumentieren, ebenso wie die drei Monate vor Beginn und die ersten drei Monate der Migräneprophylaxe mit Erenumab sowie die drei Monate vor jeder weiteren Kontrolle.</p> <p>Indikationsstellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen des Ansprechens und der Indikationsstellung durch FachärztInnen für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie.</p>	1	ST	3	149,70
G		ALENDRONSRE ARC TBL70MG 1XWO	4	ST	2	13,65
G		ALLEGRA FTBL 120MG	30	ST		13,10
G		AMCHA 100MG/ML AMP 5ML	5	ST		18,25

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	ANDROCUR TBL 50MG inoperables Prostatakarzinom	50	ST		70,05
G	IND	ANDROCUR TBL 50MG inoperables Prostatakarzinom	50	ST		70,05
G	IND	ANDROCUR TBL 50MG inoperables Prostatakarzinom	50	ST		70,05
G	IND	ANDROCUR TBL 100MG inoperables Prostatakarzinom	50	ST		80,90
G	IND	ANORO PLV INHAL 55/22MCG COPD ab GOLD Grad B nach Erstverordnung durch PulmologInnen	30	HB	2	56,60
G		APIDRA 100E/ML SOLPEN 3ML	5	ST	2	41,15
G		APIDRA 100E/ML SOLPEN 3ML	5	ST	2	41,15
G		ARIPIPRAZOL ACC TBL 10MG	28	ST	2	43,15
G		ARIPIPRAZOL ACCORD TBL 10MG	28	ST	2	43,15
G		ARIPIPRAZOL KRKA TBL 10MG	30	ST	2	52,05
G		ARIPIPRAZOL KRKA TBL 15MG	30	ST	2	52,05
G		ARIPIPRAZOL RTP TBL 10MG	30	ST	2	52,00
G		ARIPIPRAZOL RTP TBL 10MG	30	ST	2	52,00
G		ARIPIPRAZOL SAN TBL 10MG	30	ST	2	52,00
G		ARISTOCOR TBL 100MG	50	ST		24,75
G		AROMASIN TBL 25MG	30	ST	2	86,60
G		AROMASIN TBL 25MG	30	ST	2	86,60
G		AROMASIN TBL 25MG	30	ST	2	86,60
G		AROMASIN TBL 25MG	30	ST	2	86,60
G		AROMASIN TBL 25MG	30	ST	2	86,70

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G		ASTONIN-H TBL	100	ST		43,30
G	IND	AVAMYS 27,5MCG NA-SPRAY allerg. Rhinitis	120	HB		13,40
G	IND	BINOCRIT FSPR 10000IE/1ML+NS Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl. - Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen. - Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl). - Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden. - Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn. - Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas. - Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken. - Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden. Epoetin alfa 0,000084 entspr. 10.000 IE	6	ST	2	341,40
G	IND	BINOCRIT FSPR 10000IE/1ML+NS Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl. - Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen. - Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl). - Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden. - Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn. - Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas. - Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken. - Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden. Epoetin alfa 0,000084 entspr. 10.000 IE	6	ST	2	341,40

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	<p>BINOCRIT FSPR 10000IE/1ML+NS</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin alfa 0,000084 entspr. 10.000 IE</p>	6	ST	2	341,40
G	IND	<p>BINOCRIT FSPR 40000IE/1ML+NS</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin alfa 0,000336 entspr. 40.000 IE</p>	4	ST		829,90
G	IND	<p>BINOCRIT FSPR 40000IE/1ML+NS</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin alfa 0,000336 entspr. 40.000 IE</p>	4	ST		829,90

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	<p>BINOCRIT FSPR 40000IE/1ML+NS</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin alfa 0,000336 entspr. 40.000 IE</p>	4	ST		829,90
G	IND	<p>BINOCRIT FSPR30000IE/0,75+NS</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin alfa 0,000252 entspr. 30.000 IE</p>	4	ST		636,65
G	IND	<p>BINOCRIT FSPR30000IE/0,75+NS</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin alfa 0,000252 entspr. 30.000 IE</p>	4	ST		636,65

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	BINOCRIT FSPR30000IE/0,75+NS Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl. - Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen. - Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl). - Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden. - Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn. - Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas. - Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken. - Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden. Epoetin alfa 0,000252 entspr. 30.000 IE	4	ST		637,45
G		CADUET FTBL 5/10MG	30	ST	2	12,60
G		CADUET FTBL 5/10MG	30	ST	2	12,60
G		CAPECITABIN ACC FTBL 500MG	120	ST		92,80
G		CAPECITABIN ACC FTBL 500MG	120	ST		92,80
G		CARVEDILOL HEX TBL 25MG	30	ST	2	11,45
G		CARVEDILOL HEX TBL 25MG	30	ST	2	11,45
G		CARVEDILOL HEX TBL 25MG	30	ST	2	11,45
G		CARVEDILOL HEX TBL 50MG	30	ST	2	12,05
G		CARVEDILOL HEX TBL 50MG	30	ST	2	12,10
G		CELLCEPT FTBL 500MG Mycophenolatmofetil 0,5 entspr. Mycophenolsäure 0,36	150	ST		142,85
G		CLOBEX 500MCG/G SH.	125	ML		22,30
G		CLOBEX 500MCG/G SH.	125	ML		22,30
G		CLOBEX 500MCG/G SH.	125	ML		22,30
G		DALACIN C KPS 300MG	16	ST		10,20



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G		DALACIN C KPS 300MG	16	ST		10,20
G		DALACIN C KPS 300MG	16	ST		10,20
G	D	DIFLUCAN KPS 150MG bei Onychomykosen	4	ST		19,65
G		DILATREND TBL 25MG	28	ST	2	12,05
G		DILATREND TBL 25MG	28	ST	2	12,05
G		DILATREND TBL 25MG	28	ST	2	12,05
G		DIPRODERM SLB	30	G		6,10
G		DOSTINEX TBL 0,5MG	2	ST		12,10
G	IND	DOSTINEX TBL 0,5MG Hyperprolaktinämie	8	ST		39,70
G	IND	DOSTINEX TBL 0,5MG Hyperprolaktinämie	8	ST		40,10
G	IND	DOSTINEX TBL 0,5MG Hyperprolaktinämie	8	ST		40,10
G	Au	DUOTRAV 40MCG+5MG/ML AU-TR	2,5	ML	2	21,70
G	Au	DUOTRAV AU-TR 40MCG+5MG/ML	2,5	ML	2	21,70
G		DUPHASTON FTBL 10MG	28	ST	2	12,05
G	IND	DYMISTA NASPR 137/50MCG/HUB Zur symptomatischen Behandlung der mittelschweren bis schweren allergischen Rhinitis, wenn eine Monotherapie entweder mit einem intranasalen Antihistaminikum oder Glucocorticoid nicht ausreichend ist	23	G		21,35
G	D K	ELIDEL CR 1%	30	G	2	39,35
G	D K	ELIDEL CR 1%	30	G	2	39,35
G	D K	ELIDEL CR 1%	30	G	2	39,60

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	ELIGARD DEP PLV FSPR 22,5MG Prostatakarzinom Leuprorelinacetat 0,0225 entspr. 0,021 Leuprorelin	1	ST		260,65
G	IND	ELIGARD DEP PLV FSPR 22,5MG Prostatakarzinom Leuprorelinacetat 0,0225 entspr. 0,021 Leuprorelin	1	ST		261,45
G	IND	ELIGARD DEP PLV FSPR 22,5MG Prostatakarzinom Leuprorelinacetat 0,0225 entspr. 0,021 Leuprorelin	1	ST		263,15
G	IND	ELIGARD DEP PLV FSPR 22,5MG Prostatakarzinom Leuprorelinacetat 0,0225 entspr. 0,021 Leuprorelin	1	ST		263,25
G	IND	EMGALITY IJLSG FPEN 120MG Als Migräneprophylaxeversuch bei Erwachsenen, wenn zuvor zumindest drei medikamentöse Migräneprophylaxeversuche von ausreichender Dauer zu keinem klinisch relevanten Ansprechen geführt haben oder wegen therapiebegrenzender Nebenwirkungen abgebrochen wurden oder wegen Kontraindikationen nicht verwendet werden können. Die Migräneprophylaxe mit Galcanezumab ist nach drei Monaten und im weiteren Verlauf regelmäßig zu kontrollieren und nur bei ausreichendem Ansprechen (Reduktion der Migränetage um zumindest 50 % im Vergleich zu den drei Monaten vor Beginn der Prophylaxe mit Galcanezumab) fortzuführen. Das Nichtansprechen auf die vorherigen Migräneprophylaxeversuche ist mit einem Kopfschmerztagebuch zu dokumentieren, ebenso wie die drei Monate vor Beginn und die ersten drei Monate der Migräneprophylaxe mit Galcanezumab sowie die drei Monate vor jeder weiteren Kontrolle. Indikationsstellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen des Ansprechens und der Indikationsstellung durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie.	1	ST	3	173,90
G	IND	EPORATIO FSPR 10.000IE 1ML Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl. - Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen. - Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl). - Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden. - Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn. - Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas. - Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken. - Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden. Epoetin theta 0,000083 entspr. 10.000 IE	4	ST		224,85

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	<p>EPORATIO FSPR 10.000IE/1ML</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,000083 entspr. 10.000 IE</p>	4	ST		224,85
G	IND	<p>EPORATIO FSPR 10.000IE/1ML</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,000083 entspr. 10.000 IE</p>	4	ST		224,85
G	IND	<p>EPORATIO FSPR 20.000IE/1ML</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,000167 entspr. 20.000 IE</p>	4	ST		425,15

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	<p>EPORATIO FSPR 20.000IE/1ML</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,000167 entspr. 20.000 IE</p>	4	ST		425,15
G	IND	<p>EPORATIO FSPR 20.000IE/1ML</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,000167 entspr. 20.000 IE</p>	4	ST		425,15
G	IND	<p>EPORATIO FSPR 20.000IE/1ML</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,000167 entspr. 20.000 IE</p>	4	ST		425,15

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	<p>EPORATIO FSPR 30.000IE 1ML</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,000250 entspr. 30.000 IE</p>	4	ST		637,45
G	IND	<p>EPORATIO FSPR 30.000IE/1ML</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,000250 entspr. 30.000 IE</p>	4	ST		637,45
G	IND	<p>EPORATIO FSPR 30.000IE/1ML</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,000250 entspr. 30.000 IE</p>	4	ST		637,45

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	<p>EPORATIO FSPR 30.000IE/1ML</p> <p>Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen.</li> <li>- Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl).</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn.</li> <li>- Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei PatientInnen mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden.</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,000250 entspr. 30.000 IE</p>	4	ST		637,45
G		ERYTHROMYCIN LACT TRSUB 1G	1	ST	2	13,70
G	IND	<p>EVISTA FTBL 60MG</p> <p>Postmenopausale Patientinnen mit Knochenbruchkrankheit (Osteoporose) mit hohem Frakturrisiko oder vorhergegangenen Frakturen nach inadäquatem Trauma</p>	28	ST	2	19,80
G	IND	<p>EVISTA FTBL 60MG</p> <p>Postmenopausale Patientinnen mit Knochenbruchkrankheit (Osteoporose) mit hohem Frakturrisiko oder vorhergegangenen Frakturen nach inadäquatem Trauma</p>	28	ST	2	19,85
G		EXEMESTAN ACC FTBL 25MG	30	ST	2	58,15
G		EXEMESTAN ACC FTBL 25MG	30	ST	2	58,15
G		EXEMESTAN ACC FTBL 25MG	30	ST	2	58,15
G		EZETIMIB SAN TBL 10MG	30	ST	3	9,95
G		EZETIMIB SAN TBL 10MG	30	ST	3	9,95
G	IND	<p>FASLODEX IJLSG 250MG</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch bzw. onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p>	2	ST		133,15
G	IND	<p>FASLODEX IJLSG 250MG</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch bzw. onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p>	2	ST		133,85

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	FASLODEX INJ FSPR 250MG/5ML Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch bzw. onkologisch spezialisierte FachärztInnen.	2	ST		133,85
G		FEMARA FTBL 2,5MG	30	ST	2	42,45
G		FEMARA FTBL 2,5MG	30	ST	2	43,30
G		FEMARA FTBL 2,5MG	30	ST	2	43,85
G		FEMARA FTBL 2,5MG	30	ST	2	43,85
G	IND	FIRMAGON PLV IJLSG DFL 80MG fortgeschrittenes hormonabhängiges Prostatakarzinom	1	ST	2	153,40
G	IND	FIRMAGON PLV IJLSG DFL 80MG fortgeschrittenes hormonabhängiges Prostatakarzinom	1	ST	2	153,50
G		FLIXOTIDE DISK STD0,25MG 60D	1	ST		30,70
G		FLIXOTIDE DOSAER 0,05MG JUN	1	ST	2	17,35
G		FLIXOTIDE DOSAER 0,125MG STA	1	ST	2	27,65
G	F D	FLUCONAZOL 1A KPS 200MG	7	ST		38,40
G		FLUCTINE KPS 20MG	28	ST		15,20
G	IND	FOSAMAX TBL 70MG 1XWOECHENTL Langzeitbehandlung der Osteoporose (Knochendichte liegt mehr als 2,5 Standardabweichungen unter dem Durchschnittswert junger Erwachsener) oder nach osteoporotischer Fraktur	4	ST	2	14,75
G	IND	FOSAMAX TBL 70MG 1XWOECHENTL Langzeitbehandlung der Osteoporose (Knochendichte liegt mehr als 2,5 Standardabweichungen unter dem Durchschnittswert junger Erwachsener) oder nach osteoporotischer Fraktur	4	ST	2	14,75
G	IND	FOSAMAX TBL 70MG 1XWOECHENTL Langzeitbehandlung der Osteoporose (Knochendichte liegt mehr als 2,5 Standardabweichungen unter dem Durchschnittswert junger Erwachsener) oder nach osteoporotischer Fraktur	4	ST	2	14,75
G		FRAXIPARIN FSPR 0,4ML	10	ST		41,30
G		FUCIDIN FTBL	12	ST	2	22,15

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	FUCIDIN FTBL Fortsetzung der Therapie des Krankenhauses bei Wund-, Haut- und Weichteilinfektionen, Osteomyelitis	36	ST	2	61,80
G	IND	FUCIDIN FTBL Fortsetzung der Therapie des Krankenhauses bei Wund-, Haut- und Weichteilinfektionen, Osteomyelitis	36	ST	2	61,80
G	IND	GABAPENTIN 1A HARTKPS 300MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		35,95
G	IND	GABAPENTIN 1A HARTKPS 300MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		35,95
G	IND	GABAPENTIN HEX HARTKPS 100MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind	100	ST		38,85
G	IND	GABAPENTIN RTP FTBL 600MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		41,40
G	IND	GABAPENTIN RTP FTBL 600MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		41,40
G	IND	GABAPENTIN RTP KPS 300MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		40,95
G	IND	GABAPENTIN RTP KPS 300MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		41,35
G		GRASUSTEK INJ FSPR 6MG	1	ST		370,55
G		GRASUSTEK INJ FSPR 6MG	1	ST		370,55
G		GRASUSTEK INJ FSPR 6MG/0,6ML	1	ST		371,00
G		HALDOL DECANOAT AMP 50MG	1	ST	2	9,70



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G		HALDOL TBL 10MG	100	ST		55,70
G	IND	IDACIO INJ FPEN 40MG/0,8ML Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie, Ophthalmologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Adalimumab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_adalimumab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_adalimumab</a> publiziert.	2	ST		226,30
G	IND	IMATINIB ACC FTBL 400MG Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch eine/n hämato-onkologisch bzw. onkologisch spezialisierte/n Facharzt/Fachärztin.	60	ST		574,95
G	IND	IMATINIB ACC FTBL 400MG Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch eine/n hämato-onkologisch bzw. onkologisch spezialisierte/n Facharzt/Fachärztin.	60	ST		574,95
G	IND	IMATINIB SAN FTBL 400MG Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch eine/n hämato-onkologisch bzw. onkologisch spezialisierte/n Facharzt/Fachärztin.	30	ST		303,10
G	IND	IMATINIB SAN FTBL 400MG Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch eine/n hämato-onkologisch bzw. onkologisch spezialisierte/n Facharzt/Fachärztin.	30	ST		303,10
G		IMUREK FTBL	50	ST	2	23,15
G		IMUREK FTBL	50	ST	2	23,15
G		IMUREK FTBL	50	ST	2	23,15
G		INHIBACE PLUS FTBL	28	ST	2	20,85
G		INHIBACE PLUS FTBL	28	ST	2	20,85
G	IND	LAMICTAL KAU/SCHMTBL 100MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Prävention von depressiven Episoden bei manisch-depressiven Patienten	50	ST	2	39,60
G	IND	LAMICTAL KAU/SCHMTBL 100MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Prävention von depressiven Episoden bei manisch-depressiven Patienten	50	ST	2	39,60

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	LAMICTAL KAU/SCHMTBL 200MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Prävention von depressiven Episoden bei manisch-depressiven Patienten	50	ST	2	43,85
G	IND	LAMICTAL KAU/SCHMTBL 200MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Prävention von depressiven Episoden bei manisch-depressiven Patienten	50	ST	2	43,85
G	IND	LAMICTAL KAU/SCHMTBL 200MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Prävention von depressiven Episoden bei manisch-depressiven Patienten	50	ST	2	44,55
G	IND	LENVIMA HARTKPS 4MG Bei Erwachsenen mit fortgeschrittenem oder inoperablem hepatozellulärem Karzinom (HCC), die zuvor noch keine systemische Therapie erhalten haben. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch eine/n onkologisch spezialisierte/n Fachärztin/Facharzt.	30	ST		1.267,20
G	IND	LENVIMA HARTKPS 4MG Bei Erwachsenen mit fortgeschrittenem oder inoperablem hepatozellulärem Karzinom (HCC), die zuvor noch keine systemische Therapie erhalten haben. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch eine/n onkologisch spezialisierte/n Fachärztin/Facharzt.	30	ST		1.267,20
G	IND	LENVIMA HARTKPS 4MG Bei Erwachsenen mit fortgeschrittenem oder inoperablem hepatozellulärem Karzinom (HCC), die zuvor noch keine systemische Therapie erhalten haben. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch eine/n onkologisch spezialisierte/n Fachärztin/Facharzt.	60	ST		2.509,75
G	IND	LENVIMA HARTKPS 4MG Bei Erwachsenen mit fortgeschrittenem oder inoperablem hepatozellulärem Karzinom (HCC), die zuvor noch keine systemische Therapie erhalten haben. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch eine/n onkologisch spezialisierte/n Fachärztin/Facharzt.	60	ST		2.509,75
G		LEPONEX TBL 100MG	60	ST	2	28,90
G		LEPONEX TBL 100MG	60	ST	2	29,45
G		LEPONEX TBL 100MG	60	ST	2	29,50

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G		LETROZOL ACC FTBL 2,5MG	30	ST	2	42,95
G		LETROZOL ACC FTBL 2,5MG	30	ST	2	42,95
G		LETROZOL ACC FTBL 2,5MG	30	ST	2	43,85
G		LETROZOL BLU FTBL 2,5MG	30	ST	3	36,90
G		LETROZOL SAN FTBL 2,5MG	30	ST	2	43,45
G		LETROZOL SAN FTBL 2,5MG	30	ST	2	43,85
G		LETROZOL SAN FTBL 2,5MG	30	ST	2	43,85
G	IND	LEUPRORELIN SAN IMPLANT 5MG Prostatakarzinom	1	ST		198,35
G	IND	LEUPRORELIN SAN IMPLANT 5MG Prostatakarzinom	1	ST		199,30
G		LIORESAL TBL 10MG	50	ST	2	11,20
G		LIORESAL TBL 10MG	50	ST	2	11,20
G		LIORESAL TBL 25MG	50	ST	2	13,55
G		LIORESAL TBL 25MG	50	ST	2	13,55
G		LONQUEX IJLSG 6MG FSPR 0,6ML	1	ST		429,90
G		LONQUEX INJ FSPR 6MG/0,6ML	1	ST		429,90
G		MADOPAR TBL 100/25MG	100	ST		22,75
G		MADOPAR TBL 100/25MG	100	ST		22,75
G		MADOPAR TBL 200/50MG	100	ST		27,00
G		MADOPAR TBL 200/50MG	100	ST		27,00
G		MADOPAR TBL 200MG/50MG	100	ST		27,00
G		MESTINON DRG 60MG	150	ST		39,55

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G		MESTINON DRG 60MG	150	ST		39,55
G		MONTELUKAST SAN FTBL 10MG	30	ST	2	16,80
G		MYCOPHENOLATMOF.ACC FTBL 500 Mycophenolatmofetil 0,5 entspr. Mycophenolsäure 0,36	150	ST		129,80
G		MYCOPHENOLATMOF.ACC FTBL 500 Mycophenolatmofetil 0,5 entspr. Mycophenolsäure 0,36	150	ST		129,80
G		MYFENAX FTBL 500MG Mycophenolatmofetil 0,5 entspr. Mycophenolsäure 0,36	150	ST		141,60
G		MYFENAX FTBL 500MG Mycophenolatmofetil 0,5 entspr. Mycophenolsäure 0,36	150	ST		141,60
G		MYFENAX FTBL 500MG Mycophenolatmofetil 0,5 entspr. Mycophenolsäure 0,36	150	ST		141,60
G	IND	NEORECORMON FSPR 10000/0,6ML Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl. - Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen. - Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl). - Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden. - Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn. - Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas. - Für Patienten, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken. - Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei Patienten mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden. Epoetin beta 0,000083 entspr. 10.000 IE	6	ST	2	399,25

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	NEORECORMON FSPR 10000/0,6ML Symptomatische Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumore mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl. - Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens vierwöchentliche Hb-Kontrollen. - Es ist die niedrigst mögliche Dosierung zu wählen, die ausreicht, das Hb schrittweise so weit zu erhöhen, damit Transfusionen vermieden werden (Grenzwert üblicherweise Hb 8 g/dl). - Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden. - Bei Nichtansprechen Abbruch max. 8 Wochen nach Therapiebeginn. - Therapieende nach Abschluss des Chemotherapieschemas. - Für Patienten, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken. - Cave: in kontrollierten klinischen Studien bei Patienten mit verschiedenen Tumorerkrankungen, die mit ESAs (Erythropoiesis Stimulating Agents) behandelt wurden, ist eine nicht erklärbare höhere Mortalität beobachtet worden. Epoetin beta 0,000083 entspr. 10.000 IE	6	ST	2	402,85
G	IND	NEURONTIN FTBL 600MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		41,40
G	IND	NEURONTIN FTBL 600MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		42,20
G	IND	NEURONTIN FTBL 600MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		42,20
G	IND	NEURONTIN HARTKPS 300MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		43,70
G	IND	NEURONTIN HARTKPS 300MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		43,70
G	IND	NEURONTIN HARTKPS 400MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		42,20

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	NEURONTIN HARTKPS 400MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		42,20
G	IND	NEURONTIN KPS 300MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		43,70
G	IND	NEURONTIN KPS 300MG Behandlung bei Epilepsien, die durch andere Antiepileptika ungenügend kontrolliert sind und Behandlung des neuropathischen Schmerzes, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen (ATC N02A, N03AF01, N06A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	100	ST		43,70
G		NEUROTOP RET TBL 300MG	100	ST	2	19,25
G		NEUROTOP RET TBL 300MG	100	ST	2	19,25
G	IND	NEXAVAR FTBL 200MG Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch eine/n onkologisch spezialisierte/n Fachärztin/Facharzt.	112	ST		1.933,25
G	IND	NEXAVAR FTBL 200MG Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch onkologisch spezialisierte FachärztInnen.	112	ST		1.933,30
G		NIVESTIM FSPR 30MIO/0,5ML	5	ST		272,60
G		NOLVADEX FTBL 20MG	30	ST	2	25,10
G		NOLVADEX FTBL 20MG	30	ST	2	25,10
G		NOLVADEX FTBL 20MG	30	ST	2	25,10
G		NOVOLIZER BUDESO.200MCG+INHA	200	HB		27,00
G	DSX	ORALAIR SUBLING TBL 300IR	30	ST	2	89,85
G		OSPEXIN FTBL 1000MG	12	ST	2	13,40
G	IND	PAMORELIN LA PLV+LSM 11,25MG fortgeschrittenes Prostatakarzinom	1	ST		326,50

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	PAMORELIN LA PLV+LSM 11,25MG fortgeschrittenes Prostatakarzinom	1	ST		326,50
G		PELGRAZ 6MG FSPR 0,6ML	1	ST		420,00
G		PELGRAZ IJLSG 6MG FSPR	1	ST		420,00
G		PELGRAZ INJ FSPR 6MG/0,6ML	1	ST		420,00
G		PELGRAZ INJ FSPR 6MG/0,6ML	1	ST		422,70
G		PELGRAZ INJ IJKT 6MG/0,6ML	1	ST		420,00
G		PELMEG IJLSG 6MG FSPR 0,6ML	1	ST		422,70
G		PELMEG IJLSG 6MG FSPR 0,6ML	1	ST		422,70
G		PELMEG IJLSG 6MG FSPR 0,6ML	1	ST		422,70
G	F6J	PULMICORT SUS INH 0,5MG/2ML	20	ST		25,35
G	F6J	PULMICORT SUS INH 0,5MG/2ML	20	ST		25,35
G		PULMICORT SUS INH 1MG/2ML	20	ST		39,20
G		PULMICORT SUS INHAL 1MG/2ML	20	ST		39,20
G		PULMICORT SUS INHAL 1MG/2ML	20	ST		39,40
G		QUETIAPIN SAN FTBL 25MG	60	ST		13,95
G		RABEPRAZOL SAN MSR TBL 20MG	30	ST	2	15,95
G		RABEPRAZOL SAN MSR TBL 20MG	30	ST	2	15,95
G		RASAGILIN RTP TBL 1MG	30	ST		25,50
G		RATIOGRASTIM FSPR 30MIO	5	ST		272,00
G		RATIOGRASTIM FSPR 30MIO	5	ST		272,00
G		RATIOGRASTIM FSPR 30MIO	5	ST		272,00
G		RATIOGRASTIM FSPR 30MIO	5	ST		272,00

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G		RATIOGRASTIM FSPR 48MIO	5	ST		329,40
G		RATIOGRASTIM FSPR 48MIO	5	ST		330,60
G		RATIOGRASTIM FSPR 48MIO	5	ST		332,65
G		RATIOGRASTIM FSPR 48MIO	5	ST		332,70
G	IND	REMSIMA PLV IKONZ DFL 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	1	ST		177,25
G	IND	REMSIMA PLV IKONZ DFL 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	1	ST		177,25
G	IND	REMSIMA PLV IKONZ DFL 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	2	ST		336,30
G	IND	REMSIMA PLV IKONZ DFL 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	2	ST		336,30
G	IND	REMSIMA PLV IKONZ DFL 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	3	ST		487,00



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	REMSIMA PLV IKONZ DFL 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	3	ST		487,00
G	IND	REMSIMA PLV IKONZ DFL 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	3	ST		487,00
G	IND	REMSIMA PLV ILSG 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	1	ST		177,25
G	IND	REMSIMA PLV ILSG 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	2	ST		336,30
G	IND	REMSIMA PLV ILSG 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	3	ST		487,00
G	IND	REMSIMA PLV ILSG 100MG Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Infliximab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_infliximab</a> publiziert.	3	ST		487,55
G		RESONIUM-A PLV	450	G		37,75
G	IND	RISPERDAL CON PLV+LSM 37,5MG Verwendung laut Fachinformation, wenn eine perorale Therapie nicht angezeigt oder zweckmäßig ist.	1	ST		127,70

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	RISPERDAL CON PLV+LSM 50MG Verwendung laut Fachinformation, wenn eine perorale Therapie nicht angezeigt oder zweckmäßig ist.	1	ST		149,90
G		RISPERDAL FBTL 3MG	60	ST		23,15
G		RISPERDAL FTBL 1MG	60	ST		22,95
G		RISPERDAL FTBL 1MG	60	ST		23,15
G		RISPERDAL FTBL 1MG	60	ST		23,15
G		RISPERDAL FTBL 2MG	60	ST		22,95
G		RISPERDAL FTBL 2MG	60	ST		23,15
G		RISPERDAL FTBL 2MG	60	ST		23,15
G		RISPERDAL FTBL 4MG	60	ST		23,15
G		RISPERDAL OR LSG 1MG/ML	30	ML	2	16,55
G		RISPERDAL OR LSG 1MG/ML	100	ML		50,20
G		RISPERDAL OR LSG 1MG/ML	100	ML		50,45
G		RISPERDAL OR LSG 1MG/ML	100	ML		51,45
G		RISPERDAL OR LSG 1MG/ML	100	ML		51,50
G	IND	ROCALTROL KPS 0,25MCG Zusatztherapie bei Nierendialyse	100	ST		42,70
G	IND	ROCALTROL KPS 0,25MCG Zusatztherapie bei Nierendialyse	100	ST		42,70
G	IND	ROCALTROL KPS 0,25MCG Zusatztherapie bei Nierendialyse	100	ST		42,70
G	IND	ROCALTROL KPS 0,50MCG Zusatztherapie bei Nierendialyse	100	ST		51,20
G	IND	ROCALTROL KPS 0,50MCG Zusatztherapie bei Nierendialyse	100	ST		52,20

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	ROCALTROL KPS 0,5MCG Zusatztherapie bei Nierendialyse	100	ST		52,20
G		SALAZOPYRIN FTBL 500MG	100	ST	2	20,65
G		SALAZOPYRIN FTBL 500MG	100	ST	2	20,65
G	IND	SAMSCA TBL 7,5MG EINZELBLIS Zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH), wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind. Die Tolvaptan-Behandlung muss unter stationärer Überwachung begonnen worden sein. Regelmäßige Kontrollen durch InternistInnen.	10	ST		133,90
G	IND	SAMSCA TBL 7,5MG EINZELBLIS Zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH), wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind. Die Tolvaptan-Behandlung muss unter stationärer Überwachung begonnen worden sein. Regelmäßige Kontrollen durch InternistInnen.	10	ST		133,95
G	IND	SAMSCA TBL 7,5MG EINZELBLIS Zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH), wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind. Die Tolvaptan-Behandlung muss unter stationärer Überwachung begonnen worden sein. Regelmäßige Kontrollen durch InternistInnen.	10	ST		133,95
G	IND	SAMSCA TBL 15MG Zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH), wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind. Die Tolvaptan-Behandlung muss unter stationärer Überwachung begonnen worden sein. Regelmäßige Kontrollen durch InternistInnen.	10	ST		290,35
G	IND	SAMSCA TBL 15MG Zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH), wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind. Die Tolvaptan-Behandlung muss unter stationärer Überwachung begonnen worden sein. Regelmäßige Kontrollen durch InternistInnen.	10	ST		291,10
G	IND	SAMSCA TBL 15MG Zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH), wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind. Die Tolvaptan-Behandlung muss unter stationärer Überwachung begonnen worden sein. Regelmäßige Kontrollen durch InternistInnen.	10	ST		291,10

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	SAMSCA TBL 15MG Zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH), wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind. Die Tolvaptan-Behandlung muss unter stationärer Überwachung begonnen worden sein. Regelmäßige Kontrollen durch InternistInnen.	10	ST		291,10
G	IND	SAMSCA TBL 30MG Zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH), wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind. Die Tolvaptan-Behandlung muss unter stationärer Überwachung begonnen worden sein. Regelmäßige Kontrollen durch InternistInnen.	10	ST		316,60
G	IND	SAMSCA TBL 30MG Zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH), wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind. Die Tolvaptan-Behandlung muss unter stationärer Überwachung begonnen worden sein. Regelmäßige Kontrollen durch InternistInnen.	10	ST		316,60
G	IND	SAMSCA TBL 30MG Zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH), wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind. Die Tolvaptan-Behandlung muss unter stationärer Überwachung begonnen worden sein. Regelmäßige Kontrollen durch InternistInnen.	10	ST		316,60
G		SEDACORON TBL 200MG	50	ST		23,25
G		SEDACORON TBL 200MG	50	ST		23,70
G		SEDACORON TBL 200MG	50	ST		23,70
G		SEROQUEL FTBL 100MG	60	ST	2	16,75
G		SEROXAT FTBL 20MG	28	ST		16,50
G		SEROXAT FTBL 20MG	28	ST		16,55
G		SEROXAT FTBL 20MG	28	ST		16,60
G		SIFROL RET TBL 0,52MG	30	ST		28,10
G		SIFROL RET TBL 0,52MG	30	ST		28,10
G		SIFROL RET TBL 1,05MG	30	ST		29,15
G		SINGULAIR FTBL 10MG	28	ST	2	16,70

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G		SINGULAIR FTBL 10MG	28	ST	2	16,70
G		SINGULAIR FTBL 10MG	28	ST	2	16,70
G		SIRDALUD-MR KPS 6MG	30	ST	2	21,05
G	IND	SIXANTONE PLV+LSM 2KSPR Prostatakarzinom	1	ST		609,60
G		SOLIAN FTBL 400MG	50	ST		83,85
G		SOLIAN FTBL 400MG	50	ST		83,90
G		SOLIAN FTBL 400MG	100	ST		152,45
G		SOLIAN FTBL 400MG	100	ST		155,55
G		SOLIAN FTBL 400MG	100	ST		155,55
G		SOLIAN TBL 200MG	50	ST		53,40
G		SOLIAN TBL 200MG	50	ST		53,40
G		SOLIAN TBL 200MG	100	ST		98,80
G		SOLIAN TBL 200MG	100	ST		100,75
G		SOLIAN TBL 200MG	100	ST		100,80
G		SPIROBENE TBL 50MG	50	ST		18,00
G		SPIROBENE TBL 50MG	50	ST		18,00
G		SPIROBENE TBL 50MG	50	ST		18,00
G		SPIROBENE TBL 100MG	50	ST		21,55
G		SPIROBENE TBL 100MG	50	ST		21,60
G	IND	SYMBICORT TRBH 160/4,5 60HB Mittelschweres bis schweres Asthma mit nächtlichen Anfällen; Patienten mit COPD Stadium III und IV und wiederholten Exazerbationen (mehr als 1x pro Jahr) nach Erstverordnung durch Pulmologen	1	ST		30,65

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	SYMBICORT TRBH 160/4,5 60HB Mittelschweres bis schweres Asthma mit nächtlichen Anfällen; Patienten mit COPD Stadium III und IV und wiederholten Exazerbationen (mehr als 1x pro Jahr) nach Erstverordnung durch Pulmologen	1	ST		30,65
G	IND	SYMBICORT TRBH 160/4,5 60HB Mittelschweres bis schweres Asthma mit nächtlichen Anfällen; Patienten mit COPD Stadium III und IV und wiederholten Exazerbationen (mehr als 1x pro Jahr) nach Erstverordnung durch Pulmologen	1	ST		30,65
G	IND	SYMBICORT TURBOH.160/4,5 120 Mittelschweres bis schweres Asthma mit nächtlichen Anfällen; Patienten mit COPD Stadium III und IV und wiederholten Exazerbationen (mehr als 1x pro Jahr) nach Erstverordnung durch Pulmologen	1	ST		50,70
G	IND	SYMBICORT TURBOH.160/4,5 120 Mittelschweres bis schweres Asthma mit nächtlichen Anfällen; Patienten mit COPD Stadium III und IV und wiederholten Exazerbationen (mehr als 1x pro Jahr) nach Erstverordnung durch Pulmologen	1	ST		51,05
G	IND	SYMBICORT TURBOH.160/4,5 120 Mittelschweres bis schweres Asthma mit nächtlichen Anfällen; Patienten mit COPD Stadium III und IV und wiederholten Exazerbationen (mehr als 1x pro Jahr) nach Erstverordnung durch Pulmologen	1	ST		51,05
G	IND	SYMBICORT TURBOH.320 FTE 60 Mittelschweres bis schweres Asthma mit nächtlichen Anfällen; PatientInnen mit COPD Stadium III und IV und wiederholten Exazerbationen (mehr als 1x pro Jahr) nach Erstverordnung durch PulmologInnen	1	ST		50,70
G	IND	SYMBICORT TURBOH.320 FTE 60 Mittelschweres bis schweres Asthma mit nächtlichen Anfällen; PatientInnen mit COPD Stadium III und IV und wiederholten Exazerbationen (mehr als 1x pro Jahr) nach Erstverordnung durch PulmologInnen	1	ST		51,05
G	IND	SYMBICORT TURBOH.320 FTE 60 Mittelschweres bis schweres Asthma mit nächtlichen Anfällen; PatientInnen mit COPD Stadium III und IV und wiederholten Exazerbationen (mehr als 1x pro Jahr) nach Erstverordnung durch PulmologInnen	1	ST		51,05
G		TAMOXIFEN RTP TBL 20MG	30	ST	3	10,50
G		TAMOXIFEN SAN FTBL 20MG	30	ST	2	22,70
G		TAMOXIFEN SAN FTBL 20MG	30	ST	2	22,70
G		TEMODAL HARTKPS BTL 100MG	5	ST		177,60
G		TEMODAL HARTKPS BTL 100MG	20	ST		643,05
G		TEMODAL HARTKPS BTL 100MG	20	ST		643,05
G		TEMODAL HARTKPS BTL 100MG	20	ST		643,05

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G		TEMOZOLOMID ACC HKPS 100MG	20	ST		397,05
G		TEMOZOLOMID ACC HKPS 140MG	20	ST		502,30
G		TRANEXAMSRE MED FTBL 500MG	20	ST	2	12,50
G	IND	TRENANTONE PLV+LSM 2KSPR Prostatakarzinom; fortgeschrittenes Mammakarzinom bei Frauen vor der Menopause	1	ST		284,95
G	IND	TWYNSTA TBL 40/ 5MG wenn ACE-Hemmer nicht vertragen werden	28	ST	2	25,70
G	IND	TWYNSTA TBL 80/ 5MG wenn ACE-Hemmer nicht vertragen werden	28	ST	2	27,00
G	IND	TWYNSTA TBL 80/ 5MG wenn ACE-Hemmer nicht vertragen werden	28	ST	2	27,00
G		VOLTAREN OPHTHA AU-TR	5	ML		9,60
G		VOLTAREN RET FTBL 100MG	50	ST		11,80
G		XELODA FTBL 500MG	120	ST		172,40
G	IND	XEPLION DEP IJSUS FSPR 75MG Verwendung laut Fachinformation, wenn eine perorale Therapie nicht angezeigt oder zweckmäßig ist.	1	ST		213,65
G	IND	XEPLION DEP IJSUS FSPR 100MG Verwendung laut Fachinformation, wenn eine perorale Therapie nicht angezeigt oder zweckmäßig ist.	1	ST		258,60
G	IND	XEPLION DEP IJSUS FSPR 150MG Verwendung laut Fachinformation, wenn eine perorale Therapie nicht angezeigt oder zweckmäßig ist.	1	ST		340,25
G		YELLOX AU-TR LSG 0,9MG/ML	5	ML		10,20
G		YELLOX AU-TR LSG 0,9MG/ML	5	ML		10,20
G	IND	YUFLYMA INJ FPEN 40MG/0,4ML Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie, Ophthalmologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Adalimumab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_adalimumab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_adalimumab</a> publiziert.	2	ST		226,85

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	YUFLYMA INJ FPEN 40MG/0,4ML Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie, Ophthalmologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Adalimumab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_adalimumab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_adalimumab</a> publiziert.	2	ST		227,95
G	IND	YUFLYMA INJ FPEN 40MG/0,4ML Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung, -ambulanz bzw. FachärztInnen (Rheumatologie, Dermatologie, Gastroenterologie, Ophthalmologie). Eine Liste mit orientierenden Kriterien für einen zweckmäßigen Einsatz des Wirkstoffs Adalimumab wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_adalimumab">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_orientierende_kriterien_adalimumab</a> publiziert.	2	ST		228,55
G		ZARZIO FSPR 30MIO/0,5ML	5	ST		260,85
G		ZARZIO FSPR 30MIO/0,5ML	5	ST		271,30
G		ZARZIO FSPR 30MIO/0,5ML	5	ST		271,30
G		ZARZIO FSPR 30MIO/0,5ML	5	ST		271,35
G		ZARZIO FSPR 30MIO/0,5ML	5	ST		271,35
G		ZARZIO FSPR 30MIO/0,5ML	5	ST		272,15
G		ZARZIO FSPR 48MIO/0,5ML	5	ST		326,05
G		ZARZIO FSPR 48MIO/0,5ML	5	ST		326,05
G		ZARZIO FSPR 48MIO/0,5ML	5	ST		329,40
G		ZARZIO FSPR 48MIO/0,5ML	5	ST		332,65
G		ZARZIO FSPR 48MIO/0,5ML	5	ST		332,70
G		ZARZIO FSPR 48MIO/0,5ML	5	ST		332,70
G		ZIEXTENZO IJLSG 6MG FSPR	1	ST		424,00
G		ZIEXTENZO INJ FSPR 6MG	1	ST		424,00
G		ZIEXTENZO INJ FSPR 6MG/0,6ML	1	ST		424,00
G		ZIEXTENZO INJ FSPR 6MG/0,6ML	1	ST		424,00



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G		ZIEXTENZO INJ FSPR 6MG/0,6ML	1	ST		424,00
G	IND	ZOFRAN FTBL 4MG Zusatzbehandlung bei Chemo- oder Radiotherapie	10	ST		29,50
G	IND	ZOFRAN FTBL 4MG Zusatzbehandlung bei Chemo- oder Radiotherapie	10	ST		29,50
G	IND	ZOFRAN FTBL 4MG Zusatzbehandlung bei Chemo- oder Radiotherapie	10	ST		29,50
G	IND	ZOFRAN FTBL 8MG Zusatzbehandlung bei Chemo- oder Radiotherapie	10	ST		44,10
G	IND	ZOFRAN FTBL 8MG Zusatzbehandlung bei Chemo- oder Radiotherapie	10	ST		44,10
G	IND	ZOFRAN FTBL 8MG Zusatzbehandlung bei Chemo- oder Radiotherapie	10	ST		44,10
G	IND	ZOFRAN ZYDIS TBL 8MG Zusatzbehandlung bei Chemo- oder Radiotherapie	10	ST		44,10
G	IND	ZOFRAN ZYDIS TBL 8MG Zusatzbehandlung bei Chemo- oder Radiotherapie	10	ST		44,10
G	IND	ZOFRAN ZYDIS TBL 8MG Zusatzbehandlung bei Chemo- oder Radiotherapie	10	ST		44,10
G	IND	ZOLADEX DEP IMPL.SPRAMP 3,6 Prostatakarzinom; fortgeschrittenes Mammakarzinom bei Frauen vor der Menopause; Endometriose	1	ST	2	141,60
G	IND	ZOLADEX DEP IMPL.SPRAMP 3,6 Prostatakarzinom; fortgeschrittenes Mammakarzinom bei Frauen vor der Menopause; Endometriose	1	ST	2	141,60
G	IND	ZOLADEX DEP IMPL.SPRAMP 3,6 Prostatakarzinom; fortgeschrittenes Mammakarzinom bei Frauen vor der Menopause; Endometriose	1	ST	2	141,60
G	IND	ZOLADEX DEP IMPL.SPRAMP 3,6 Prostatakarzinom; fortgeschrittenes Mammakarzinom bei Frauen vor der Menopause; Endometriose	1	ST	2	141,60
G	IND	ZOLADEX DEP IMPL.SPRAMP 3,6 Prostatakarzinom; fortgeschrittenes Mammakarzinom bei Frauen vor der Menopause; Endometriose	1	ST	2	141,60

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G	IND	ZOLADEX DEP IMPL.SPRAMP 10,8 Prostatakarzinom	1	ST		344,80
G	IND	ZOLADEX DEP IMPL.SPRAMP 10,8 Prostatakarzinom	1	ST		345,95
G	IND	ZOLADEX DEP IMPL.SPRAMP 10,8 Prostatakarzinom	1	ST		345,95
G	IND	ZOLADEX DEP IMPL.SPRAMP 10,8 Prostatakarzinom	1	ST		346,45
G	IND	ZOLADEX DEP IMPL.SPRAMP 10,8 Prostatakarzinom	1	ST		346,45
G	IND	ZOVIRAX SFT 400MG/5ML Herpes zoster bei Kindern und bei Patienten mit Immunsuppression oder Immundefizienz mit Schluckstörungen, Varicellen bei Säuglingen, bei Kindern mit atopischen Erkrankungen der Haut sowie bei chronisch kranken Kindern, nach Erstverordnung durch den Facharzt für Kinderheilkunde	100	ML		49,25
G	IND	ZOVIRAX SFT 400MG/5ML Herpes zoster bei Kindern und bei Patienten mit Immunsuppression oder Immundefizienz mit Schluckstörungen, Varicellen bei Säuglingen, bei Kindern mit atopischen Erkrankungen der Haut sowie bei chronisch kranken Kindern, nach Erstverordnung durch den Facharzt für Kinderheilkunde	100	ML		49,25
G		ZYPREXA UEBERZ.TBL 5MG	28	ST	2	22,40
G		ZYPREXA UEBERZ.TBL 5MG	28	ST	2	23,05
G		ZYPREXA UEBERZ.TBL 5MG	28	ST	2	23,40
G		ZYPREXA UEBERZ.TBL 5MG	28	ST	2	23,50
G		ZYPREXA UEBERZ.TBL 10MG	28	ST	2	43,75
G		ZYPREXA UEBERZ.TBL 10MG	28	ST	2	43,85
G		ZYPREXA UEBERZ.TBL 10MG	28	ST	2	44,55
G		ZYPREXA UEBERZ.TBL 10MG	28	ST	2	44,60
G		ZYPREXA VELOTAB 5MG	28	ST	2	22,40
G		ZYPREXA VELOTAB 5MG	28	ST	2	23,40

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
G		ZYPREXA VELOTAB 10MG	28	ST	2	43,75
G		ZYPREXA VELOTAB 10MG	28	ST	2	43,85
G		ZYPREXA VELOTAB 10MG	28	ST	2	44,55
G		ZYPREXA VELOTAB SCHMTBL 5MG	28	ST	2	23,50
G		ZYPREXA VELOTAB SCHMTBL 10MG	28	ST	2	44,60
G		ZYPREXA VELOTAB SCHMTBL 15MG	28	ST		44,55
G		ZYPREXA VELOTAB SCHMTBL 5MG	28	ST	2	23,05
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 0,5MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	42	ST		1.206,90
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 0,5MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	42	ST		1.206,90
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 1,5MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.389,15

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 1,5MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.389,15
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 1,5MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.389,15
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 1MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.365,25
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 1MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.365,25

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 1MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.365,25
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 2,5MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	42	ST		1.206,90
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 2,5MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.365,25
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 2,5MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.365,25

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 2,5MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.365,25
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 2MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.389,15
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 2MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.389,15
Y	RE1	<p>ADEMPAS FTBL 2MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit inoperabler chronisch-thromboembolischer pulmonaler Hypertension (CTEPH) oder mit persistierender oder wiederkehrender CTEPH trotz chirurgischer Behandlung nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung.</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertension (PAH) nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Riociguat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	84	ST		2.389,15

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	ALDARA CR 5% SACHETS - Bei Versagen von Alternativen im Grünen Bereich zur Behandlung von Condylomata acuminata bei Erwachsenen. - Bei superfiziellen Basaliomen nach dermatologischer Abklärung, wenn eine operative Entfernung kontraindiziert oder nicht möglich ist. - Bei nicht-hyperkeratotischen, nicht-hypertrophen aktinischen Keratosen im Gesicht oder Kopfbereich, wenn durch die Größe oder die Anzahl der Läsionen eine Kryotherapie nicht möglich ist und mit anderen topischen Behandlungsmöglichkeiten (ATC-Code D11AX18) kein Auslangen gefunden wurde bzw. diese nicht geeignet sind.	12	ST	2	76,80
Y	RE1	ALDARA CR 5% SACHETS - Bei Versagen von Alternativen im Grünen Bereich zur Behandlung von Condylomata acuminata bei Erwachsenen. - Bei superfiziellen Basaliomen nach dermatologischer Abklärung, wenn eine operative Entfernung kontraindiziert oder nicht möglich ist. - Bei nicht-hyperkeratotischen, nicht-hypertrophen aktinischen Keratosen im Gesicht oder Kopfbereich, wenn durch die Größe oder die Anzahl der Läsionen eine Kryotherapie nicht möglich ist und mit anderen topischen Behandlungsmöglichkeiten (ATC-Code D11AX18) kein Auslangen gefunden wurde bzw. diese nicht geeignet sind.	12	ST	2	76,80
Y	RE1	ALDARA CR 5% SACHETS - Bei Versagen von Alternativen im Grünen Bereich zur Behandlung von Condylomata acuminata bei Erwachsenen. - Bei superfiziellen Basaliomen nach dermatologischer Abklärung, wenn eine operative Entfernung kontraindiziert oder nicht möglich ist. - Bei nicht-hyperkeratotischen, nicht-hypertrophen aktinischen Keratosen im Gesicht oder Kopfbereich, wenn durch die Größe oder die Anzahl der Läsionen eine Kryotherapie nicht möglich ist und mit anderen topischen Behandlungsmöglichkeiten (ATC-Code D11AX18) kein Auslangen gefunden wurde bzw. diese nicht geeignet sind.	12	ST	2	76,80
Y	RE1	ALDARA CR 5% SACHETS - Bei Versagen von Alternativen im Grünen Bereich zur Behandlung von Condylomata acuminata bei Erwachsenen. - Bei superfiziellen Basaliomen nach dermatologischer Abklärung, wenn eine operative Entfernung kontraindiziert oder nicht möglich ist. - Bei nicht-hyperkeratotischen, nicht-hypertrophen aktinischen Keratosen im Gesicht oder Kopfbereich, wenn durch die Größe oder die Anzahl der Läsionen eine Kryotherapie nicht möglich ist und mit anderen topischen Behandlungsmöglichkeiten (ATC-Code D11AX18) kein Auslangen gefunden wurde bzw. diese nicht geeignet sind.	12	ST	2	76,80

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>ALECENSA HARTKPS 150MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, Anaplastische-Lymphomkinase (ALK)-positivem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Erstlinientherapie</li> <li>- nach Vorbehandlung mit Crizotinib.</li> </ul> <p>Nachweis der ALK-Translokation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen/eine onkologisch spezialisierten/spezialisierte Facharzt/Fachärztin.</p>	224	ST		4.470,55
Y	RE1	<p>ALECENSA HARTKPS 150MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, Anaplastische-Lymphomkinase (ALK)-positivem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Erstlinientherapie</li> <li>- nach Vorbehandlung mit Crizotinib.</li> </ul> <p>Nachweis der ALK-Translokation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen/eine onkologisch spezialisierten/spezialisierte Facharzt/Fachärztin.</p>	224	ST		4.471,60
Y	RE1	<p>ALECENSA HARTKPS 150MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, Anaplastische-Lymphomkinase (ALK)-positivem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Erstlinientherapie</li> <li>- nach Vorbehandlung mit Crizotinib.</li> </ul> <p>Nachweis der ALK-Translokation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen/eine onkologisch spezialisierten/spezialisierte Facharzt/Fachärztin.</p>	224	ST		4.471,60
Y	RE1	<p>ALUNBRIG FTBL 90MG</p> <p>Bei Erwachsenen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, Anaplastische-Lymphomkinase (ALK)-positivem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die zuvor nicht mit einem ALK-Inhibitor behandelt wurden</li> <li>- als Zweitlinientherapie nach Vorbehandlung mit einem ALK-Inhibitor.</li> </ul> <p>Nachweis der ALK-Translokation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch OnkologInnen.</p>	28	ST		2.829,95
Y	RE1	<p>ALUNBRIG FTBL 90MG</p> <p>Bei Erwachsenen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, Anaplastische-Lymphomkinase (ALK)-positivem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die zuvor nicht mit einem ALK-Inhibitor behandelt wurden</li> <li>- als Zweitlinientherapie nach Vorbehandlung mit einem ALK-Inhibitor.</li> </ul> <p>Nachweis der ALK-Translokation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch OnkologInnen.</p>	28	ST		2.829,95



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	ARICEPT FTBL 10MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Donepezil ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Donepezil darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Donepezil eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	28	ST	2	32,25
Y	RE2	ARICEPT FTBL 10MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Donepezil ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Donepezil darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Donepezil eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	28	ST	2	32,25
Y	RE2	ARICEPT FTBL 10MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Donepezil ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Donepezil darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Donepezil eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	28	ST	2	32,25

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	ARIXTRA IJLSG FSPR 2,5MG Zur Prophylaxe venöser thromboembolischer Ereignisse (VTE) bei Patienten, die sich größeren orthopädischen Eingriffen an den unteren Extremitäten unterziehen müssen, wie beispielsweise Hüftfrakturen, Knie- oder Hüftersatzoperationen.	10	ST		59,30
Y	RE1	ARIXTRA INJ FSPR 2,5MG/0,5ML Zur Prophylaxe venöser thromboembolischer Ereignisse (VTE) bei Patienten, die sich größeren orthopädischen Eingriffen an den unteren Extremitäten unterziehen müssen, wie beispielsweise Hüftfrakturen, Knie- oder Hüftersatzoperationen.	10	ST		59,30
Y	RE1	ARIXTRA INJ FSPR 2,5MG/0,5ML Zur Prophylaxe venöser thromboembolischer Ereignisse (VTE) bei Patienten, die sich größeren orthopädischen Eingriffen an den unteren Extremitäten unterziehen müssen, wie beispielsweise Hüftfrakturen, Knie- oder Hüftersatzoperationen.	10	ST		59,30
Y	RE1	AUBAGIO FTBL 14MG Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose mit mild aktivem Verlauf, wenn therapeutische Alternativen nicht vertragen wurden. Kriterien bei der Ersteinstellung: 2 Schübe innerhalb der letzten 2 Jahre sowie EDSS kleiner/gleich 5,5. Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. PatientInnen, die mit Teriflunomid behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen. Teriflunomid eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	28	ST		554,40
Y	RE1	AUBAGIO FTBL 14MG Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose mit mild aktivem Verlauf, wenn therapeutische Alternativen nicht vertragen wurden. Kriterien bei der Ersteinstellung: 2 Schübe innerhalb der letzten 2 Jahre sowie EDSS kleiner/gleich 5,5. Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. PatientInnen, die mit Teriflunomid behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen. Teriflunomid eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	28	ST		554,40
Y	RE1	BETAFERON PLV+LSM FSPR 1. Bei PatientInnen mit erstmaligem demyelinisierendem Ereignis mit aktivem entzündlichen Prozess, wenn dieses Ereignis schwer genug ist, um eine intravenöse Corticosteroidtherapie zu rechtfertigen, wenn mögliche Differentialdiagnosen ausgeschlossen wurden und wenn bei diesen PatientInnen der Beurteilung zufolge ein hohes Risiko für das Auftreten einer klinisch gesicherten Multiplen Sklerose besteht (siehe Fachinformation Abschnitt 5.1). 2. Bei PatientInnen mit schubförmig remittierender MS. Kriterien bei Ersteinstellung: 2 Schübe innerhalb der letzten 2 Jahre und EDSS kleiner/gleich 5,5. 3. Bei PatientInnen mit sekundär progredienter MS. Kriterien bei Ersteinstellung: 2 Schübe oder eine Verschlechterung um mindestens 1 Punkt im EDSS-Score innerhalb der letzten 2 Jahre und EDSS 3 - 6,5. Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Betaferon eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	15	ST		913,00

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>BETAFERON PLV+LSM FSPR</p> <p>1. Bei Patienten mit erstmaligem demyelinisierenden Ereignis mit aktivem entzündlichen Prozess, wenn dieses Ereignis schwer genug ist, um eine intravenöse Corticosteroidtherapie zu rechtfertigen, wenn mögliche Differentialdiagnosen ausgeschlossen wurden und wenn bei diesen Patienten der Beurteilung zufolge ein hohes Risiko für das Auftreten einer klinisch gesicherten Multiplen Sklerose besteht (siehe Fachinformation Abschnitt 5.1).</p> <p>2. Bei Patienten mit schubförmig remittierender MS. Kriterien bei Ersteinstellung: 2 Schübe innerhalb der letzten 2 Jahre und EDSS kleiner/gleich 5,5.</p> <p>3. Bei Patienten mit sekundär progredienter MS. Kriterien bei Ersteinstellung: 2 Schübe oder eine Verschlechterung um mindestens 1 Punkt im EDSS-Score innerhalb der letzten 2 Jahre und EDSS 3 - 6,5. Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Betaferon eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).</p>	15	ST		913,00
Y	RE1	<p>BETAFERON PLV+LSM FSPR</p> <p>1. Bei Patienten mit erstmaligem demyelinisierenden Ereignis mit aktivem entzündlichen Prozess, wenn dieses Ereignis schwer genug ist, um eine intravenöse Corticosteroidtherapie zu rechtfertigen, wenn mögliche Differentialdiagnosen ausgeschlossen wurden und wenn bei diesen Patienten der Beurteilung zufolge ein hohes Risiko für das Auftreten einer klinisch gesicherten Multiplen Sklerose besteht (siehe Fachinformation Abschnitt 5.1).</p> <p>2. Bei Patienten mit schubförmig remittierender MS. Kriterien bei Ersteinstellung: 2 Schübe innerhalb der letzten 2 Jahre und EDSS kleiner/gleich 5,5.</p> <p>3. Bei Patienten mit sekundär progredienter MS. Kriterien bei Ersteinstellung: 2 Schübe oder eine Verschlechterung um mindestens 1 Punkt im EDSS-Score innerhalb der letzten 2 Jahre und EDSS 3 - 6,5. Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Betaferon eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).</p>	15	ST		916,35
Y	RE1	<p>BETAFERON PLV+LSM FSPR</p> <p>1. Bei Patienten mit erstmaligem demyelinisierenden Ereignis mit aktivem entzündlichen Prozess, wenn dieses Ereignis schwer genug ist, um eine intravenöse Corticosteroidtherapie zu rechtfertigen, wenn mögliche Differentialdiagnosen ausgeschlossen wurden und wenn bei diesen Patienten der Beurteilung zufolge ein hohes Risiko für das Auftreten einer klinisch gesicherten Multiplen Sklerose besteht (siehe Fachinformation Abschnitt 5.1).</p> <p>2. Bei Patienten mit schubförmig remittierender MS. Kriterien bei Ersteinstellung: 2 Schübe innerhalb der letzten 2 Jahre und EDSS kleiner/gleich 5,5.</p> <p>3. Bei Patienten mit sekundär progredienter MS. Kriterien bei Ersteinstellung: 2 Schübe oder eine Verschlechterung um mindestens 1 Punkt im EDSS-Score innerhalb der letzten 2 Jahre und EDSS 3 - 6,5. Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Betaferon eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).</p>	15	ST		916,45
Y	RE1	<p>BIKTARVY FTBL 50/200/25MG</p> <p>Zur Behandlung von HIV-1-infizierten Erwachsenen, bei denen keine Resistenz gegen die Klasse der Integrase-Inhibitoren, Emtricitabin oder Tenofovir nachgewiesen wurde.</p> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.</p>	30	ST		730,15

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	BIMZELX INJ FPEN 160MG/1ML Mittelschwere bis schwere Plaque-Psoriasis bei Erwachsenen bei Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation von systemischen Therapien einschließlich Ciclosporin, Methotrexat oder PUVA. Erstverordnung und engmaschige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung bzw. -ambulanz oder durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung der mittelschweren bis schweren Plaque-Psoriasis. Die Behandlung mit Bimekizumab darf nur bei PatientInnen verlängert werden, die innerhalb von 16 Behandlungswochen auf die Therapie ansprechen. Bimekizumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).	2	ST		1.030,05
Y	RE1	BINOCRIT FSPR 4000IE/0,4+NS Symptomatische Anämie bei chronischer Niereninsuffizienz mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl. - Zielbereich: Hb-Wert zwischen 10 und 12 g/dl - Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens zweiwöchentliche Hb-Kontrollen. - Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden. - Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb- Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken. - Cave: Auslagerung aus dem intramuralen Bereich (Dialyseabkommen!) Epoetin alfa 0,0000336 entspr. 4.000 IE	6	ST		165,05
Y	RE1	BRILIQUE FTBL 90MG Zur Prävention atherothrombotischer Ereignisse in Kombination mit Acetylsalicylsäure (ASS, Erhaltungsdosis im Bereich von 75-150 mg pro Tag) bei erwachsenen PatientInnen mit akutem Koronarsyndrom (instabile Angina pectoris, Nicht-ST-Strecken-Hebungsinfarkt oder ST-Strecken-Hebungsinfarkt) für maximal 12 Monate.	56	ST	2	80,60
Y	RE1	BRILIQUE FTBL 90MG Zur Prävention atherothrombotischer Ereignisse in Kombination mit Acetylsalicylsäure (ASS, Erhaltungsdosis im Bereich von 75-150 mg pro Tag) bei erwachsenen PatientInnen mit akutem Koronarsyndrom (instabile Angina pectoris, Nicht-ST-Strecken-Hebungsinfarkt oder ST-Strecken-Hebungsinfarkt) für maximal 12 Monate.	56	ST	2	80,60
Y	RE2	CELLCEPT PLV 1G/5ML FL 110G Eine Kostenübernahme ist möglich zur Prophylaxe von akuten Transplantatabstoßungsreaktionen in Kombination mit Ciclosporin und Corticosteroiden für Patienten nach allogener Herz-, Leber- oder Nierentransplantation. Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren. Mycophenolatmofetil 0,2 entspr. Mycophenolsäure 0,144	175	ML		218,40
Y	RE2	CELLCEPT PLV 1G/5ML FL 110G Eine Kostenübernahme ist möglich zur Prophylaxe von akuten Transplantatabstoßungsreaktionen in Kombination mit Ciclosporin und Corticosteroiden für Patienten nach allogener Herz-, Leber- oder Nierentransplantation. Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren. Mycophenolatmofetil 0,2 entspr. Mycophenolsäure 0,144	175	ML		218,40

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	<p>CELLCEPT PLV ORSUS 1G/5ML</p> <p>Eine Kostenübernahme ist möglich zur Prophylaxe von akuten Transplantatabstoßungsreaktionen in Kombination mit Ciclosporin und Corticosteroiden für Patienten nach allogener Herz-, Leber- oder Nierentransplantation.</p> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren.</p> <p>Mycophenolatmofetil 0,2 entspr. Mycophenolsäure 0,144</p>	175	ML		218,40
Y	RE1	<p>CIMZIA INJ FSPR 200MG/1ML</p> <p>1. Mittelschwere bis schwere aktive rheumatoide Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens einem DMARD (disease-modifying anti-rheumatic drug), wobei Methotrexat in ausreichender Dosierung und ausreichender Dauer verabreicht worden sein muss. Um eine maximale Wirksamkeit zu gewährleisten, wird Certolizumab pegol in Kombination mit Methotrexat angewendet. Certolizumab pegol kann im Falle einer Unverträglichkeit von Methotrexat als Monotherapie angewendet werden.</p> <p>Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/ eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>2. Aktive und progressive Psoriasis-Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens zwei anderen DMARDs (disease-modifying anti-rheumatic drugs) inklusive Methotrexat.</p> <p>Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/ eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>3. Schwere aktive Spondylitis ankylosans (AS, Morbus Bechterew) erwachsener PatientInnen mit schwerer Wirbelsäulensymptomatik und erhöhten Entzündungsparametern bei Versagen konventioneller Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>4. Schwere aktive axiale Spondyloarthritis erwachsener PatientInnen ohne Röntgennachweis einer AS mit schwerer Wirbelsäulensymptomatik und mit objektiven Anzeichen einer Entzündung nachgewiesen durch erhöhtes CRP und MRT, bei Versagen konventioneller Therapiemöglichkeiten, inklusive unzureichendem Ansprechen auf mindestens zwei NSAR (nichtsteroidale Antirheumatika) in maximaler Dosierung und ausreichender Dauer.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung, Therapieeinstellung und engmaschige Kontrollen durch entsprechende Zentren.</p> <p>Keine Fortsetzung der Behandlung der PatientInnen, die innerhalb von 12 Behandlungswochen nicht klinisch ansprechen.</p> <p>Certolizumab pegol eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).</p>	2	ST		636,65
Y	RE2	<p>COMBIVENT INH-LSG EDB 2,5ML</p> <p>Zur Behandlung akuter bronchospastischer Zustände bei Exazerbationen von Asthma und COPD, wenn die Behandlung mit anderen Formen der Bronchodilatator-Therapie unzureichend ist.</p> <p>Erstverordnung durch einen Facharzt für Pulmologie.</p>	60	ST		42,15

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	CRESTOR FTBL 40MG Eine Kostenübernahme ist möglich bei nachgewiesener und dokumentierter Unverträglichkeit von Therapiealternativen aus dem Grünen Bereich (Statine) und/oder wenn mit Crestor 20 mg kein ausreichender Therapieerfolg (LDL-Zielwert 100 mg/dl) erzielt werden kann. Kontraindiziert bei Patienten, die gleichzeitig Fibrate oder Ciclosporin einnehmen, sowie bei Patienten mit prädisponierenden Faktoren für Myopathie/Rhabdomyolyse. (Erlass des BMGF GZ:21.420/104-III/A/6/04)	30	ST		39,60
Y	RE2	DONEPEZIL-HCL SAN FTBL 10MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Donepezil ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Donepezil darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Donepezil eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	30	ST	2	34,45
Y	RE2	DONEPEZIL-HCL SAN FTBL 10MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Donepezil ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Donepezil darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Donepezil eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	30	ST	2	34,45

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>DUPIXENT FPEN 200MG/1,14ML</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Kindern von 6 Monaten bis 11 Jahre mit schwerer atopischer Dermatitis mit persistierendem Ekzem nach Ausschöpfung intensiver Lokalthherapie.</li> <li>Bei Jugendlichen ab 12 Jahren mit einem Körpergewicht &lt; 60 kg mit schwerer atopischer Dermatitis mit persistierendem Ekzem nach Ausschöpfung intensiver Lokalthherapie und Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation immunmodulierender systemischer Therapie (ausgenommen Corticosteroide). Erstverordnung, Dokumentation und Kontrolle alle 6 Monate durch ein dermatologisches Zentrum oder durch DermatologInnen mit ausgewiesener Expertise in der Behandlung der atopischen Dermatitis. Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn innerhalb der ersten 6 Monate eine Verbesserung des IGA (Investigator Global Assessment) um mindestens 2 Punkte erzielt werden kann.</li> <li>- Als Zusatztherapie bei PatientInnen ab 6 Jahren mit schwerem refraktärem Asthma mit Typ-2-Inflammation, gekennzeichnet durch eine erhöhte Anzahl der Eosinophilen im Blut (größer/gleich 300 Zellen/Mikroliter) und/oder eine erhöhte exhalierete Stickstoffmonoxid-Fraktion (FeNO größer/gleich 50 ppb) UND <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn trotz täglicher Therapie mit maximal hoch dosierten inhalativen Corticosteroiden und einem lang wirkenden inhalativen Beta2-Agonisten und/oder Leukotrienrezeptor-Antagonisten in den letzten 12 Monaten UND</li> <li>• wenn trotz wiederholter Therapie mit systemischen Corticosteroiden (vier oder mehr Behandlungsepisoden in den letzten 12 Monaten)</li> </ul> vier oder mehr schwere Asthma-Exazerbationen in den letzten 12 Monaten auftraten, die entweder die Gabe oder eine deutliche Dosissteigerung von systemischen Corticosteroiden über mehr als drei Tage erforderten ODER mindestens eine schwerwiegende Exazerbation mit stationärer Spitalsbehandlung in den letzten 12 Monaten auftrat.</li> </ul> <p>Nicht in Kombination mit anderen monoklonalen Antikörpern zur Behandlung des schweren Asthmas. Diagnose, Ersteinstellung und Weiterverordnung durch PulmologInnen oder PädiaterInnen mit dem Additivfach pulmologische Pädiatrie. Überprüfung der Wirksamkeit und Dokumentation alle 6 Monate anhand der Anzahl an schweren und schwerwiegenden Asthma-Exazerbationen (Definition siehe oben) in den letzten 12 Monaten. Die Therapie ist nur fortzuführen bei einer Reduktion der Anzahl an Asthma-Exazerbationen ODER bei einer gleichbleibenden Anzahl an Asthma-Exazerbationen in Verbindung mit einer deutlichen Dosisreduktion systemischer Corticosteroide im Vergleich zur Ausgangsdosis.</p> <p>Dupilumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	2	ST		596,10

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>DUPIXENT FPEN 300MG/2ML</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Kindern von 6 Monaten bis 11 Jahre mit schwerer atopischer Dermatitis mit persistierendem Ekzem nach Ausschöpfung intensiver Lokalthherapie. Bei Jugendlichen ab 12 Jahren mit einem Körpergewicht größer/gleich 60 kg und Erwachsenen mit schwerer atopischer Dermatitis mit persistierendem Ekzem nach Ausschöpfung intensiver Lokalthherapie und Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation immunmodulierender systemischer Therapie (ausgenommen Corticosteroide). Erstverordnung, Dokumentation und Kontrolle alle 6 Monate durch ein dermatologisches Zentrum oder durch DermatologInnen mit ausgewiesener Expertise in der Behandlung der atopischen Dermatitis. Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn innerhalb der ersten 6 Monate eine Verbesserung des IGA (Investigator Global Assessment) um mindestens 2 Punkte erzielt werden kann.</li> <li>- Als Zusatztherapie zu intranasalen Corticosteroiden bei Erwachsenen mit schwerer rezidivierender chronischer Rhinosinusitis mit Nasenpolypen (CRSwNP) nach chirurgischer Behandlung UND Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation systemischer Corticosteroide. Erstverordnung, Dokumentation und Kontrolle alle 6 Monate durch FachärztInnen für Hals, Nasen und Ohrenheilkunde mit ausgewiesener Expertise in der Behandlung der CRSwNP. Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn innerhalb der ersten 6 Monate eine Verbesserung des NPS (Nasenpolypenscores) um mindestens 2 Punkte erzielt werden kann.</li> <li>- Als Zusatztherapie bei PatientInnen ab 6 Jahren mit schwerem refraktärem Asthma mit Typ-2-Inflammation, gekennzeichnet durch eine erhöhte Anzahl der Eosinophilen im Blut (größer/gleich 300 Zellen/Mikroliter) und/oder eine erhöhte exhalierete Stickstoffmonoxid-Fraktion (FeNO größer/gleich 50 ppb) UND <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn trotz täglicher Therapie mit maximal hoch dosierten inhalativen Corticosteroiden und einem lang wirkenden inhalativen Beta2-Agonisten und/oder Leukotrienrezeptor-Antagonisten in den letzten 12 Monaten UND</li> <li>• wenn trotz wiederholter Therapie mit systemischen Corticosteroiden (vier oder mehr Behandlungsepisoden in den letzten 12 Monaten) vier oder mehr schwere Asthma-Exazerbationen in den letzten 12 Monaten auftraten, die entweder die Gabe oder eine deutliche Dosissteigerung von systemischen Corticosteroiden über mehr als drei Tage erforderten ODER mindestens eine schwerwiegende Exazerbation mit stationärer Spitalsbehandlung in den letzten 12 Monaten auftrat. Nicht in Kombination mit anderen monoklonalen Antikörpern zur Behandlung des schweren Asthmas. Diagnose, Ersteinstellung und Weiterverordnung durch PulmologInnen oder PädiaterInnen mit dem Additivfach pulmologische Pädiatrie. Überprüfung der Wirksamkeit und Dokumentation alle 6 Monate anhand der Anzahl an schweren und schwerwiegenden Asthma-Exazerbationen (Definition siehe oben) in den letzten 12 Monaten. Die Therapie ist nur fortzuführen bei einer Reduktion der Anzahl an Asthma-Exazerbationen ODER bei einer gleichbleibenden Anzahl an Asthma-Exazerbationen in Verbindung mit einer deutlichen Dosisreduktion systemischer Corticosteroide im Vergleich zur Ausgangsdosis.</li> </ul> </li> <li>- Bei Erwachsenen mit schwerer Prurigo nodularis seit mindestens 6 Monaten mit chronischem Juckreiz (Worst Itching Intensity Numerical Rating Scale [WI-NRS] größer/gleich 7) und Anzeichen für ein anhaltendes Kratzverhalten nach Ausschöpfung intensiver Lokalthherapie inklusive Phototherapie. Erstverordnung, Dokumentation und Kontrolle alle 6 Monate durch ein dermatologisches Zentrum oder durch DermatologInnen mit ausgewiesener Expertise in der Behandlung der Prurigo nodularis.</li> </ul>	2	ST		596,10



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
		<p>Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn innerhalb der ersten 6 Monate eine Verbesserung des Juckreizes WI-NRS um mindestens 4 Punkte und/oder eine Verbesserung des IGA (Investigator Global Assessment) PN-S um mindestens 2 Punkte erzielt werden.</p> <p>- Bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren mit einem Körpergewicht größer/gleich 40 kg mit schwerer aktiver eosinophiler Ösophagitis seit mindestens 6 Monaten UND wenn nach einer topischen Corticosteroid-Therapie des Ösophagus (ausgenommen PatientInnen mit Kontraindikation) über mindestens 3 Monate</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mindestens 15 eosinophile Granulozyten pro hochauflösendem Gesichtsfeld (0,345 mm2) in mindestens einer Biopsie vorhanden sind UND</li><li>• 8 oder mehr Dysphagieepisoden innerhalb der letzten 4 Wochen auftraten.</li></ul> <p>Erstverordnung, Dokumentation und Kontrolle alle 6 Monate durch GastroenterologInnen. Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn innerhalb der ersten 6 Monate eine histologische Remission (kleiner/gleich 6 eosinophile Granulozyten pro hochauflösendem Gesichtsfeld) eingetreten ist.</p> <p>Dupilumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>				

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>DUPIXENT FSPR 200MG/1,14ML</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Kindern von 6 Monaten bis 11 Jahre mit schwerer atopischer Dermatitis mit persistierendem Ekzem nach Ausschöpfung intensiver Lokalthherapie.</li> <li>Bei Jugendlichen ab 12 Jahren mit einem Körpergewicht &lt; 60 kg mit schwerer atopischer Dermatitis mit persistierendem Ekzem nach Ausschöpfung intensiver Lokalthherapie und Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation immunmodulierender systemischer Therapie (ausgenommen Corticosteroide). Erstverordnung, Dokumentation und Kontrolle alle 6 Monate durch ein dermatologisches Zentrum oder durch DermatologInnen mit ausgewiesener Expertise in der Behandlung der atopischen Dermatitis. Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn innerhalb der ersten 6 Monate eine Verbesserung des IGA (Investigator Global Assessment) um mindestens 2 Punkte erzielt werden kann.</li> <li>- Als Zusatztherapie bei PatientInnen ab 6 Jahren mit schwerem refraktärem Asthma mit Typ-2-Inflammation, gekennzeichnet durch eine erhöhte Anzahl der Eosinophilen im Blut (größer/gleich 300 Zellen/Mikroliter) und/oder eine erhöhte exhalierete Stickstoffmonoxid-Fraktion (FeNO größer/gleich 50 ppb) UND <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn trotz täglicher Therapie mit maximal hoch dosierten inhalativen Corticosteroiden und einem lang wirkenden inhalativen Beta2-Agonisten und/oder Leukotrienrezeptor-Antagonisten in den letzten 12 Monaten UND</li> <li>• wenn trotz wiederholter Therapie mit systemischen Corticosteroiden (vier oder mehr Behandlungsepisoden in den letzten 12 Monaten)</li> </ul> vier oder mehr schwere Asthma-Exazerbationen in den letzten 12 Monaten auftraten, die entweder die Gabe oder eine deutliche Dosissteigerung von systemischen Corticosteroiden über mehr als drei Tage erforderten ODER mindestens eine schwerwiegende Exazerbation mit stationärer Spitalsbehandlung in den letzten 12 Monaten auftrat.</li> </ul> <p>Nicht in Kombination mit anderen monoklonalen Antikörpern zur Behandlung des schweren Asthmas. Diagnose, Ersteinstellung und Weiterverordnung durch PulmologInnen oder PädiaterInnen mit dem Additivfach pulmologische Pädiatrie. Überprüfung der Wirksamkeit und Dokumentation alle 6 Monate anhand der Anzahl an schweren und schwerwiegenden Asthma-Exazerbationen (Definition siehe oben) in den letzten 12 Monaten. Die Therapie ist nur fortzuführen bei einer Reduktion der Anzahl an Asthma-Exazerbationen ODER bei einer gleichbleibenden Anzahl an Asthma-Exazerbationen in Verbindung mit einer deutlichen Dosisreduktion systemischer Corticosteroide im Vergleich zur Ausgangsdosis.</p> <p>Dupilumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	2	ST		596,10

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>DUPIXENT FSPR 300MG/2ML</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Kindern von 6 Monaten bis 11 Jahre mit schwerer atopischer Dermatitis mit persistierendem Ekzem nach Ausschöpfung intensiver Lokalthherapie. Bei Jugendlichen ab 12 Jahren mit einem Körpergewicht größer/gleich 60 kg und Erwachsenen mit schwerer atopischer Dermatitis mit persistierendem Ekzem nach Ausschöpfung intensiver Lokalthherapie und Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation immunmodulierender systemischer Therapie (ausgenommen Corticosteroide). Erstverordnung, Dokumentation und Kontrolle alle 6 Monate durch ein dermatologisches Zentrum oder durch DermatologInnen mit ausgewiesener Expertise in der Behandlung der atopischen Dermatitis. Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn innerhalb der ersten 6 Monate eine Verbesserung des IGA (Investigator Global Assessment) um mindestens 2 Punkte erzielt werden kann.</li> <li>- Als Zusatztherapie zu intranasalen Corticosteroiden bei Erwachsenen mit schwerer rezidivierender chronischer Rhinosinusitis mit Nasenpolypen (CRSwNP) nach chirurgischer Behandlung UND Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation systemischer Corticosteroide. Erstverordnung, Dokumentation und Kontrolle alle 6 Monate durch FachärztInnen für Hals, Nasen und Ohrenheilkunde mit ausgewiesener Expertise in der Behandlung der CRSwNP. Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn innerhalb der ersten 6 Monate eine Verbesserung des NPS (Nasenpolypenscores) um mindestens 2 Punkte erzielt werden kann.</li> <li>- Als Zusatztherapie bei PatientInnen ab 6 Jahren mit schwerem refraktärem Asthma mit Typ-2-Inflammation, gekennzeichnet durch eine erhöhte Anzahl der Eosinophilen im Blut (größer/gleich 300 Zellen/Mikroliter) und/oder eine erhöhte exhalierete Stickstoffmonoxid-Fraktion (FeNO größer/gleich 50 ppb) UND <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn trotz täglicher Therapie mit maximal hoch dosierten inhalativen Corticosteroiden und einem lang wirkenden inhalativen Beta2-Agonisten und/oder Leukotrienrezeptor-Antagonisten in den letzten 12 Monaten UND</li> <li>• wenn trotz wiederholter Therapie mit systemischen Corticosteroiden (vier oder mehr Behandlungsepisoden in den letzten 12 Monaten) vier oder mehr schwere Asthma-Exazerbationen in den letzten 12 Monaten auftraten, die entweder die Gabe oder eine deutliche Dosissteigerung von systemischen Corticosteroiden über mehr als drei Tage erforderten ODER mindestens eine schwerwiegende Exazerbation mit stationärer Spitalsbehandlung in den letzten 12 Monaten auftrat. Nicht in Kombination mit anderen monoklonalen Antikörpern zur Behandlung des schweren Asthmas. Diagnose, Ersteinstellung und Weiterverordnung durch PulmologInnen oder PädiaterInnen mit dem Additivfach pulmologische Pädiatrie. Überprüfung der Wirksamkeit und Dokumentation alle 6 Monate anhand der Anzahl an schweren und schwerwiegenden Asthma-Exazerbationen (Definition siehe oben) in den letzten 12 Monaten. Die Therapie ist nur fortzuführen bei einer Reduktion der Anzahl an Asthma-Exazerbationen ODER bei einer gleichbleibenden Anzahl an Asthma-Exazerbationen in Verbindung mit einer deutlichen Dosisreduktion systemischer Corticosteroide im Vergleich zur Ausgangsdosis.</li> </ul> </li> <li>- Bei Erwachsenen mit schwerer Prurigo nodularis seit mindestens 6 Monaten mit chronischem Juckreiz (Worst Itching Intensity Numerical Rating Scale [WI-NRS] größer/gleich 7) und Anzeichen für ein anhaltendes Kratzverhalten nach Ausschöpfung intensiver Lokalthherapie inklusive Phototherapie. Erstverordnung, Dokumentation und Kontrolle alle 6 Monate durch ein dermatologisches Zentrum oder durch DermatologInnen mit ausgewiesener Expertise in der Behandlung der Prurigo nodularis.</li> </ul>	2	ST		596,10

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
		<p>Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn innerhalb der ersten 6 Monate eine Verbesserung des Juckreizes WI-NRS um mindestens 4 Punkte und/oder eine Verbesserung des IGA (Investigator Global Assessment) PN-S um mindestens 2 Punkte erzielt werden.</p> <p>- Bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren mit einem Körpergewicht größer/gleich 40 kg mit schwerer aktiver eosinophiler Ösophagitis seit mindestens 6 Monaten UND wenn nach einer topischen Corticosteroid-Therapie des Ösophagus (ausgenommen PatientInnen mit Kontraindikation) über mindestens 3 Monate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens 15 eosinophile Granulozyten pro hochauflösendem Gesichtsfeld (0,345 mm<sup>2</sup>) in mindestens einer Biopsie vorhanden sind UND</li> <li>• 8 oder mehr Dysphagieepisoden innerhalb der letzten 4 Wochen auftraten.</li> </ul> <p>Erstverordnung, Dokumentation und Kontrolle alle 6 Monate durch GastroenterologInnen. Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn innerhalb der ersten 6 Monate eine histologische Remission (kleiner/gleich 6 eosinophile Granulozyten pro hochauflösendem Gesichtsfeld) eingetreten ist.</p> <p>Dupilumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>				
Y	RE2	<p>EDURANT FTBL 25MG</p> <p>In Kombination mit anderen antiretroviralen Arzneimitteln für die Behandlung von HIV-1-infizierten antiretroviral nicht vorbehandelten erwachsenen PatientInnen mit einer Viruslast von kleiner/gleich 100.000 HIV-1-RNA-Kopien/ml.</p> <p>Die Therapieeinleitung und regelmäßige -kontrollen sind von einem Arzt/einer Ärztin, der/die Erfahrung in der Behandlung der HIV-Infektion besitzt, durchzuführen.</p>	30	ST		256,05
Y	RE1	<p>ENTRESTO FTBL 49/51MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen ab 18 Jahren mit chronischer Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion, wenn trotz individuell optimierter Standardtherapie mit ACE-Hemmer oder AT-II-Antagonisten der Patient/die Patientin immer noch symptomatisch ist (NYHA größer/gleich Klasse II). Therapieeinleitung bei linksventrikulärer Ejektionsfraktion kleiner/gleich 35 % (diagnostiziert mittels transthorakalem Echokardiographiebefund nicht älter als 6 Monate). Das Serumkalium muss zu Therapiebeginn kleiner/gleich 5,4 mmol/l, der systolische Blutdruck größer/gleich 100 mm Hg und die eGFR größer/gleich 30 ml/min/1,73 m<sup>2</sup> sein.</p> <p>Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Innere Medizin mit dem Additivfach Kardiologie oder einen Facharzt/eine Fachärztin für Innere Medizin mit gültigem Diplom in transthorakaler Echokardiographie oder durch eine entsprechende Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p> <p>Sacubitril/Valsartan eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).</p>	56	ST		49,00

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>ENTRESTO FTBL 97/103MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen ab 18 Jahren mit chronischer Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion, wenn trotz individuell optimierter Standardtherapie mit ACE-Hemmer oder AT-II-Antagonisten der Patient/die Patientin immer noch symptomatisch ist (NYHA größer/gleich Klasse II). Therapieeinleitung bei linksventrikulärer Ejektionsfraktion kleiner/gleich 35 % (diagnostiziert mittels transthorakalem Echokardiographiebefund nicht älter als 6 Monate). Das Serumkalium muss zu Therapiebeginn kleiner/gleich 5,4 mmol/l, der systolische Blutdruck größer/gleich 100 mm Hg und die eGFR größer/gleich 30 ml/min/1,73 m2 sein.</p> <p>Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Innere Medizin mit dem Additivfach Kardiologie oder einen Facharzt/eine Fachärztin für Innere Medizin mit gültigem Diplom in transthorakaler Echokardiographie oder durch eine entsprechende Fachabteilung bzw. -ambulanz. Sacubitril/Valsartan eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).</p>	56	ST		49,00
Y	RE1	<p>ENTYVIO PLV KONZ ILSG 300MG</p> <p>Mittelschwerer bis schwergradiger aktiver Morbus Crohn bei Erwachsenen bei Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation der konventionellen Therapien. Keine Fortsetzung der Behandlung der PatientInnen, die innerhalb von 14 Behandlungswochen nicht klinisch ansprechen.</p> <p>Mittelschwere bis schwere aktive Colitis ulcerosa bei Erwachsenen bei Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation der konventionellen Therapien. Keine Fortsetzung der Behandlung der PatientInnen, die innerhalb von 10 Behandlungswochen nicht klinisch ansprechen.</p> <p>Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch GastroenterologInnen.</p>	1	ST		1.454,35
Y	RE1	<p>EPORATIO FSPR 5.000IE/0,5ML</p> <p>Symptomatische Anämie bei chronischer Niereninsuffizienz mit Ausgangs-Hb kleiner 10 g/dl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielbereich: Hb-Wert zwischen 10 und 12 g/dl</li> <li>- Nach Therapiebeginn und nach jeder Dosisänderung kurzfristige Hb-Kontrollen bis zur Stabilisierung des Hb, danach mindestens zweiwöchentliche Hb-Kontrollen</li> <li>- Hämoglobinwerte über 12 g/dl sind zu vermeiden.</li> <li>- Für PatientInnen, bei denen es in irgendeinem 2-Wochen-Zeitraum zu einem Hb-Anstieg größer 1 g/dl kommt, bestehen erhöhte Sicherheitsbedenken.</li> <li>- Cave: Auslagerung aus dem intramuralen Bereich (Dialyseabkommen!)</li> </ul> <p>Epoetin theta 0,0000417 entspr. 5.000 IE</p>	6	ST		201,10
Y	RE1	<p>ERIVEDGE HKPS 150MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit symptomatischem metastasiertem oder lokal fortgeschrittenem Basalzellkarzinom, bei denen eine Operation oder Strahlentherapie nicht geeignet ist.</p> <p>Diagnose, PatientInnenaufklärung, Erstverordnung sowie Entscheidung hinsichtlich Dauer bzw. Abbruch und/oder Fortsetzung der Behandlung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, gegebenenfalls Tumorboard. Regelmäßige Kontrollen durch entsprechende/s Fachabteilung/Zentrum bzw. durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Erfahrung in der Behandlung des symptomatischen metastasierten oder lokal fortgeschrittenen Basalzellkarzinoms.</p>	28	ST		4.776,55

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<b>ERIVEDGE HKPS 150MG</b> Bei erwachsenen PatientInnen mit symptomatischem metastasiertem oder lokal fortgeschrittenem Basalzellkarzinom, bei denen eine Operation oder Strahlentherapie nicht geeignet ist. Diagnose, PatientInnenaufklärung, Erstverordnung sowie Entscheidung hinsichtlich Dauer bzw. Abbruch und/oder Fortsetzung der Behandlung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, gegebenenfalls Tumorboard. Regelmäßige Kontrollen durch entsprechende/s Fachabteilung/Zentrum bzw. durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Erfahrung in der Behandlung des symptomatischen metastasierten oder lokal fortgeschrittenen Basalzellkarzinoms.	28	ST		4.776,55
Y	RE1	<b>ERIVEDGE HKPS 150MG</b> Bei erwachsenen PatientInnen mit symptomatischem metastasiertem oder lokal fortgeschrittenem Basalzellkarzinom, bei denen eine Operation oder Strahlentherapie nicht geeignet ist. Diagnose, PatientInnenaufklärung, Erstverordnung sowie Entscheidung hinsichtlich Dauer bzw. Abbruch und/oder Fortsetzung der Behandlung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, gegebenenfalls Tumorboard. Regelmäßige Kontrollen durch entsprechende/s Fachabteilung/Zentrum bzw. durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Erfahrung in der Behandlung des symptomatischen metastasierten oder lokal fortgeschrittenen Basalzellkarzinoms.	28	ST		4.776,55
Y	RE1	<b>ERLEADA FTBL 60MG</b> In Kombination mit einem GnRH-Analogen bei <ul style="list-style-type: none"> <li>- metastasiertem hormonsensitiven Prostatakarzinom, wenn eine Chemotherapie aufgrund eines reduzierten Allgemeinzustandes und/oder signifikanter Komorbiditäten oder bestehenden Kontraindikationen nicht geeignet ist bei               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorliegen von Knochenmetastasen in der Knochenszintigraphie, wobei im Falle einer einzelnen Läsion diese via CT/MRT zu bestätigen ist und</li> <li>• Vorbehandlung mit einer Androgendeprivationstherapie bis maximal 6 Monate ab Diagnosestellung der Knochenmetastase(n)</li> </ul> </li> <li>- nicht metastasiertem kastrationsresistenten Hochrisiko-Prostatakarzinom               <ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne nachweisbare Metastasen im CT/MRT und in der Knochenszintigraphie und</li> <li>• einer Verdopplungszeit des Serum-PSA kleiner/gleich 10 Monate</li> </ul> </li> </ul> Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung, Zentrum bzw. durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des Prostatakarzinoms. Eine Kastrationsresistenz liegt vor bei <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer PSA- oder radiographischen Progression und</li> <li>- Versagen der Androgendeprivationstherapie (GnRH-Analogen oder -Antagonist mit ATC-Code L02AE oder L02BX02 alleine oder jeweils in Kombination mit einem Antiandrogen mit ATC-Code L02BB03) bzw. nach Entzug des Antiandrogens und</li> <li>- einem Serum-Testosteronwert im Kastrationsbereich (kleiner 50 ng/dl).</li> </ul>	112	ST	2	2.398,80

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>ERLEADA FTBL 60MG</p> <p>In Kombination mit einem GnRH-Analogen bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- metastasiertem hormonsensitiven Prostatakarzinom, wenn eine Chemotherapie aufgrund eines reduzierten Allgemeinzustandes und/oder signifikanter Komorbiditäten oder bestehenden Kontraindikationen nicht geeignet ist bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorliegen von Knochenmetastasen in der Knochenszintigraphie, wobei im Falle einer einzelnen Läsion diese via CT/MRT zu bestätigen ist und</li> <li>• Vorbehandlung mit einer Androgendeprivationstherapie bis maximal 6 Monate ab Diagnosestellung der Knochenmetastase(n)</li> </ul> </li> <li>- nicht metastasiertem kastrationsresistenten Hochrisiko-Prostatakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne nachweisbare Metastasen im CT/MRT und in der Knochenszintigraphie und</li> <li>• einer Verdopplungszeit des Serum-PSA kleiner/gleich 10 Monate</li> </ul> </li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung, Zentrum bzw. durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des Prostatakarzinoms.</p> <p>Eine Kastrationsresistenz liegt vor bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer PSA- oder radiographischen Progression und</li> <li>- Versagen der Androgendeprivationstherapie (GnRH-Analogen oder -Antagonist mit ATC-Code L02AE oder L02BX02 alleine oder jeweils in Kombination mit einem Antiandrogen mit ATC-Code L02BB03) bzw. nach Entzug des Antiandrogens und</li> <li>- einem Serum-Testosteronwert im Kastrationsbereich (kleiner 50 ng/dl).</li> </ul>	112	ST	2	2.400,65
Y	RE1	<p>ERLEADA FTBL 60MG</p> <p>In Kombination mit einem GnRH-Analogen bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- metastasiertem hormonsensitiven Prostatakarzinom, wenn eine Chemotherapie aufgrund eines reduzierten Allgemeinzustandes und/oder signifikanter Komorbiditäten oder bestehenden Kontraindikationen nicht geeignet ist bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorliegen von Knochenmetastasen in der Knochenszintigraphie, wobei im Falle einer einzelnen Läsion diese via CT/MRT zu bestätigen ist und</li> <li>• Vorbehandlung mit einer Androgendeprivationstherapie bis maximal 6 Monate ab Diagnosestellung der Knochenmetastase(n)</li> </ul> </li> <li>- nicht metastasiertem kastrationsresistenten Hochrisiko-Prostatakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne nachweisbare Metastasen im CT/MRT und in der Knochenszintigraphie und</li> <li>• einer Verdopplungszeit des Serum-PSA kleiner/gleich 10 Monate</li> </ul> </li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung, Zentrum bzw. durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des Prostatakarzinoms.</p> <p>Eine Kastrationsresistenz liegt vor bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer PSA- oder radiographischen Progression und</li> <li>- Versagen der Androgendeprivationstherapie (GnRH-Analogen oder -Antagonist mit ATC-Code L02AE oder L02BX02 alleine oder jeweils in Kombination mit einem Antiandrogen mit ATC-Code L02BB03) bzw. nach Entzug des Antiandrogens und</li> <li>- einem Serum-Testosteronwert im Kastrationsbereich (kleiner 50 ng/dl).</li> </ul>	112	ST	2	2.400,65
Y	RE1	<p>ESBRIET FTBL 801MG</p> <p>Bei Erwachsenen zur Behandlung von leichter bis mittelschwerer idiopathischer pulmonaler Fibrose (IPF). Diagnosestellung, Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrolle durch PulmologInnen.</p>	84	ST		1.484,45

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	ESKAZOLE TBL 400MG Eine Kostenübernahme ist möglich in den Indikationen zystische oder alveoläre Echinokokkose und Trichinose.	12	ST		83,35
Y	RE2	ESKAZOLE TBL 400MG Eine Kostenübernahme ist möglich in den Indikationen zystische oder alveoläre Echinokokkose und Trichinose.	12	ST		83,35
Y	RE1	EVENITY INJ FPEN 105MG Bei postmenopausalen Frauen mit manifester Osteoporose (stattgehabte major osteoporotic fracture [MOF] in den letzten 24 Monaten: hüftnahe Fraktur, klinisch vertebrale Fraktur, Unterarmfraktur, Humerusfraktur), wenn trotz adäquat geführter antiresorptiver Therapie - eine neue MOF aufgetreten ist oder - ein sehr hohes 10-Jahres-Frakturrisiko gemäß Fracture Risk Assessment Tool (FRAX) besteht. Nicht in Kombination mit anderen Medikamenten zur Behandlung der Osteoporose außer Calcium und/oder Vitamin D. Indikationsstellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch eine Osteoporose-Ambulanz oder FachärztInnen mit einschlägiger Erfahrung in der Osteoporose-Behandlung. Die maximale Therapiedauer beträgt einmalig 12 Monate. Eine antiresorptive Anschlussbehandlung ist erforderlich. Cave: Bei der Entscheidung, ob für eine individuelle Patientin Romosozumab angewendet werden soll, sollte deren Frakturrisiko über das nächste Jahr sowie das kardiovaskuläre Risiko, basierend auf Risikofaktoren (bekannte kardiovaskuläre Erkrankung, Hypertonie, Hyperlipidämie, Diabetes mellitus, Rauchen, schwere Nierenfunktionsstörung, Alter) berücksichtigt werden. Romosozumab sollte nur angewendet werden, wenn Ärztin/Arzt und Patientin sich darüber einig sind, dass der Nutzen größer als das Risiko ist. Romosozumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).	2	ST		260,85
Y	RE2	EVIPLERA FTBL 200/25/245MG Zur Behandlung von HIV-1-Infektionen bei antiretroviral nicht vorbehandelten erwachsenen PatientInnen mit einer Viruslast von kleiner 100.000 HIV-1-RNA-Kopien/ml. Die Therapieeinleitung und regelmäßige -kontrollen sind von einem Arzt/einer Ärztin, der/die Erfahrung in der Behandlung der HIV-Infektion besitzt, durchzuführen.	30	ST		834,05
Y	RE2	EVIPLERA FTBL 200/25/245MG Zur Behandlung von HIV-1-Infektionen bei antiretroviral nicht vorbehandelten erwachsenen PatientInnen mit einer Viruslast von kleiner 100.000 HIV-1-RNA-Kopien/ml. Die Therapieeinleitung und regelmäßige -kontrollen sind von einem Arzt/einer Ärztin, der/die Erfahrung in der Behandlung der HIV-Infektion besitzt, durchzuführen.	30	ST		834,05



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>EVRYSDI PLVOR 0,75MG/ML 60MG</p> <p>Therapiebeginn bei PatientInnen mit 5q-assoziiierter spinaler Muskelatrophie (SMA) und mit Nachweis von einer bis vier SMN2-Genkopien anhand eines validierten Testverfahrens ab dem 2. Lebensmonat.</p> <p>Startkriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine dauerhafte invasive Beatmung</li> <li>- Bei PatientInnen mit einem Körpergewicht von unter 13,5 kg nur, wenn eine Therapie mit Onasemnogen-Abeparvovec nicht möglich ist</li> <li>- Keine Anwendung nach einer Therapie mit Onasemnogen-Abeparvovec</li> <li>- Keine Anwendung nach Therapieversagen mit Nusinersen</li> <li>- Nicht in Kombination mit Nusinersen</li> </ul> <p>Vor Therapiebeginn müssen die PatientInnen bzw. deren Betreuungspersonen im Rahmen eines dokumentierten Aufklärungsgesprächs über die Abbruchkriterien informiert werden.</p> <p>Vor Therapiebeginn sind in Abhängigkeit von Alter und Krankheitsstatus folgende Untersuchungen durchzuführen und zu dokumentieren: CHOP-INTEND-Score, HINE-2-Score, HFMSE-Score, RULM-Score, Gehfähigkeit (10 Meter-Gehstrecke ohne Unterstützung und 6 Minuten-Gehtest).</p> <p>Das Labor hat ein validiertes Verfahren zur Bestimmung der SMN2-Genkopienzahl mittels MLPA-Analytik zu verwenden und muss über Erfahrung in der Durchführung dieses Verfahrens verfügen, die über eine Gelegenheitsversorgung hinausgeht. Hierfür wird eine Mindestanzahl von 20 Genuntersuchungen (SMA-unabhängig) pro Jahr als ausreichend angesehen.</p> <p>Bei Wirkungsverlust ist die Therapie abubrechen. Dies trifft zu, wenn nach Therapiebeginn bei zumindest zwei Kontrolluntersuchungen im Abstand von maximal 16 Wochen das beste Ergebnis der beiden Untersuchungen zumindest eines der folgenden Kriterien (in Abhängigkeit von Alter und Krankheitsstatus) erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauerhafte Beatmung (Tracheostomie oder mindestens 16 Stunden nicht-invasive Beatmung pro Tag oder Intubation an mehr als 21 aufeinanderfolgenden Tagen in Abwesenheit von oder im Anschluss an das Abklingen eines akuten reversiblen Ereignisses)</li> <li>- Verschlechterung des CHOP-INTEND-Scores um zumindest 4 Punkte gegenüber dem Ausgangswert vor Therapiebeginn oder versus letzter Messung bei wiederholter Kontrolle</li> <li>- Verschlechterung des HINE (Subskala 2)-Scores (Verschlechterung um mehr als 2 Punkte bei "Strampeln" oder zumindest 1 Punkt bei allen anderen Items, außer bei "bewusstem Greifen") gegenüber dem Ausgangswert vor Therapiebeginn oder versus letzter Messung bei wiederholter Kontrolle</li> <li>- Verschlechterung des HFMSE-Scores um zumindest 3 Punkte gegenüber dem Ausgangswert vor Therapiebeginn oder versus letzter Messung bei wiederholter Kontrolle</li> <li>- Verschlechterung des RULM-Scores um zumindest 2 Punkte gegenüber dem Ausgangswert vor Therapiebeginn oder versus letzter Messung bei wiederholter Kontrolle</li> <li>- Verlust der Gehfähigkeit, definiert als weniger als 10 Meter freies Gehen ohne Unterstützung, gegenüber dem Ausgangswert vor Therapiebeginn oder versus letzter Messung bei wiederholter Kontrolle</li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch NeuropädiaterInnen oder NeurologInnen in einer entsprechenden Fachabteilung bzw. Zentrum mit dokumentierter spezifischer Erfahrung in der medikamentösen Therapie der SMA bei zumindest 5 PatientInnen innerhalb der letzten 3 Jahre.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle alle 4 Monate sowie Weiterverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch NeuropädiaterInnen oder NeurologInnen.</p> <p>Dokumentierter Einschluss in das Register SMARtCARE.</p> <p>Risdiplam eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 4 Monate (L4).</p> <p>Die Aufnahme ist befristet und endet am 31.1.2025.</p>	1	ST		6.424,35

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	EXELON HARTKPS 1,5MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) oder Demenz bei PatientInnen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Rivastigmin ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Rivastigmin darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Rivastigmin eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST		71,75
Y	RE2	EXELON HARTKPS 1,5MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) oder Demenz bei PatientInnen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Rivastigmin ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Rivastigmin darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Rivastigmin eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST		71,75
Y	RE2	EXELON HARTKPS 3MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) oder Demenz bei PatientInnen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Rivastigmin ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Rivastigmin darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Rivastigmin eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST	2	71,75

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	EXELON HARTKPS 3MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) oder Demenz bei PatientInnen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Rivastigmin ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Rivastigmin darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Rivastigmin eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST	2	71,75
Y	RE2	EXELON HARTKPS 4,5MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) oder Demenz bei PatientInnen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Rivastigmin ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Rivastigmin darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Rivastigmin eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST	2	71,75
Y	RE2	EXELON HARTKPS 4,5MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) oder Demenz bei PatientInnen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Rivastigmin ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Rivastigmin darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Rivastigmin eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST	2	71,75

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	EXELON HARTKPS 6MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) oder Demenz bei PatientInnen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Rivastigmin ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Rivastigmin darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Rivastigmin eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST	2	71,75
Y	RE2	EXELON HARTKPS 6MG - Die Diagnose DAT (Demenz vom Alzheimerstyp) oder Demenz bei PatientInnen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom ist von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie oder Psychiatrie zu stellen. - Zu Therapiebeginn muss das Ergebnis der MMSE (Mini-Mental State Examination) größer bzw. gleich 10 betragen. - Vergewisserung für das Vorhandensein einer Betreuungsperson zur Sicherung der Compliance. - Eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin ist nach Erreichung der Erhaltungsdosis durchzuführen. - Die Behandlung ist nur bei Ansprechen auf die Therapie weiterzuführen. - Alle 6 Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch den/die o.a. Facharzt/Fachärztin mittels einer MMSE durchzuführen. - Die Therapie mit Rivastigmin ist zu beenden, wenn das Ergebnis der MMSE kleiner 10 ist. - Rivastigmin darf nicht mit anderen Arzneimitteln gegen Demenz kombiniert werden. - Rivastigmin eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST	2	71,75

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>FASENRA INJ FPEN 30MG/1ML</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Zusatztherapie bei Erwachsenen mit schwerem refraktärem eosinophilem Asthma mit Bluteosinophilen-Werten von 300 Zellen/Mikroliter oder mehr in den letzten 12 Monaten UND <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn trotz täglicher Therapie mit maximal hoch dosierten inhalativen Corticosteroiden und einem lang wirkenden inhalativen Beta2-Agonisten und/oder Leukotrienrezeptor-Antagonisten und/oder Theophyllin in den letzten 12 Monaten UND</li> <li>• wenn trotz einer Therapie mit systemischen Corticosteroiden für mindestens 6 Monate in den letzten 12 Monaten</li> </ul> </li> <li>- vier oder mehr schwere Asthma-Exazerbationen in den letzten 12 Monaten auftraten, die entweder die Gabe oder eine deutliche Dosissteigerung von systemischen Corticosteroiden über mehr als drei Tage erforderten ODER</li> <li>- mindestens eine schwerwiegende Exazerbation mit stationärer Spitalsbehandlung in den letzten 12 Monaten auftrat.</li> </ul> <p>Nicht in Kombination mit anderen monoklonalen Antikörpern zur Behandlung des schweren Asthmas. Erstinstellung und Weiterverordnung durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Pulmologie. Überprüfung der Wirksamkeit und Dokumentation alle 6 Monate anhand der Anzahl an schweren und schwerwiegenden Asthma-Exazerbationen (Definition siehe oben) in den letzten 12 Monaten. Die Therapie ist nur fortzuführen bei einer Reduktion der Anzahl an Asthma-Exazerbationen ODER bei einer gleichbleibenden Anzahl an Asthma-Exazerbationen in Verbindung mit einer deutlichen Dosisreduktion systemischer Corticosteroide im Vergleich zur Ausgangsdosis. Benralizumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	1	ST		1.590,20
Y	RE1	<p>FASENRA INJ FPEN 30MG/1ML</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Zusatztherapie bei Erwachsenen mit schwerem refraktärem eosinophilem Asthma mit Bluteosinophilen-Werten von 300 Zellen/Mikroliter oder mehr in den letzten 12 Monaten UND <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn trotz täglicher Therapie mit maximal hoch dosierten inhalativen Corticosteroiden und einem lang wirkenden inhalativen Beta2-Agonisten und/oder Leukotrienrezeptor-Antagonisten und/oder Theophyllin in den letzten 12 Monaten UND</li> <li>• wenn trotz einer Therapie mit systemischen Corticosteroiden für mindestens 6 Monate in den letzten 12 Monaten</li> </ul> </li> <li>- vier oder mehr schwere Asthma-Exazerbationen in den letzten 12 Monaten auftraten, die entweder die Gabe oder eine deutliche Dosissteigerung von systemischen Corticosteroiden über mehr als drei Tage erforderten ODER</li> <li>- mindestens eine schwerwiegende Exazerbation mit stationärer Spitalsbehandlung in den letzten 12 Monaten auftrat.</li> </ul> <p>Nicht in Kombination mit anderen monoklonalen Antikörpern zur Behandlung des schweren Asthmas. Erstinstellung und Weiterverordnung durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Pulmologie. Überprüfung der Wirksamkeit und Dokumentation alle 6 Monate anhand der Anzahl an schweren und schwerwiegenden Asthma-Exazerbationen (Definition siehe oben) in den letzten 12 Monaten. Die Therapie ist nur fortzuführen bei einer Reduktion der Anzahl an Asthma-Exazerbationen ODER bei einer gleichbleibenden Anzahl an Asthma-Exazerbationen in Verbindung mit einer deutlichen Dosisreduktion systemischer Corticosteroide im Vergleich zur Ausgangsdosis. Benralizumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	1	ST		1.590,20

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>FASENRA INJ FSPR 30MG/1ML</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Zusatztherapie bei Erwachsenen mit schwerem refraktärem eosinophilem Asthma mit Bluteosinophilen-Werten von 300 Zellen/Mikroliter oder mehr in den letzten 12 Monaten UND <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn trotz täglicher Therapie mit maximal hoch dosierten inhalativen Corticosteroiden und einem lang wirkenden inhalativen Beta2-Agonisten und/oder Leukotrienrezeptor-Antagonisten und/oder Theophyllin in den letzten 12 Monaten UND</li> <li>• wenn trotz einer Therapie mit systemischen Corticosteroiden für mindestens 6 Monate in den letzten 12 Monaten</li> </ul> </li> <li>- vier oder mehr schwere Asthma-Exazerbationen in den letzten 12 Monaten auftraten, die entweder die Gabe oder eine deutliche Dosissteigerung von systemischen Corticosteroiden über mehr als drei Tage erforderten ODER</li> <li>- mindestens eine schwerwiegende Exazerbation mit stationärer Spitalsbehandlung in den letzten 12 Monaten auftrat.</li> </ul> <p>Nicht in Kombination mit anderen monoklonalen Antikörpern zur Behandlung des schweren Asthmas. Erstinstellung und Weiterverordnung durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Pulmologie. Überprüfung der Wirksamkeit und Dokumentation alle 6 Monate anhand der Anzahl an schweren und schwerwiegenden Asthma-Exazerbationen (Definition siehe oben) in den letzten 12 Monaten. Die Therapie ist nur fortzuführen bei einer Reduktion der Anzahl an Asthma-Exazerbationen ODER bei einer gleichbleibenden Anzahl an Asthma-Exazerbationen in Verbindung mit einer deutlichen Dosisreduktion systemischer Corticosteroide im Vergleich zur Ausgangsdosis. Benralizumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	1	ST		1.590,20
Y	RE1	<p>FASENRA INJ FSPR 30MG/1ML</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Zusatztherapie bei Erwachsenen mit schwerem refraktärem eosinophilem Asthma mit Bluteosinophilen-Werten von 300 Zellen/Mikroliter oder mehr in den letzten 12 Monaten UND <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn trotz täglicher Therapie mit maximal hoch dosierten inhalativen Corticosteroiden und einem lang wirkenden inhalativen Beta2-Agonisten und/oder Leukotrienrezeptor-Antagonisten und/oder Theophyllin in den letzten 12 Monaten UND</li> <li>• wenn trotz einer Therapie mit systemischen Corticosteroiden für mindestens 6 Monate in den letzten 12 Monaten</li> </ul> </li> <li>- vier oder mehr schwere Asthma-Exazerbationen in den letzten 12 Monaten auftraten, die entweder die Gabe oder eine deutliche Dosissteigerung von systemischen Corticosteroiden über mehr als drei Tage erforderten ODER</li> <li>- mindestens eine schwerwiegende Exazerbation mit stationärer Spitalsbehandlung in den letzten 12 Monaten auftrat.</li> </ul> <p>Nicht in Kombination mit anderen monoklonalen Antikörpern zur Behandlung des schweren Asthmas. Erstinstellung und Weiterverordnung durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Pulmologie. Überprüfung der Wirksamkeit und Dokumentation alle 6 Monate anhand der Anzahl an schweren und schwerwiegenden Asthma-Exazerbationen (Definition siehe oben) in den letzten 12 Monaten. Die Therapie ist nur fortzuführen bei einer Reduktion der Anzahl an Asthma-Exazerbationen ODER bei einer gleichbleibenden Anzahl an Asthma-Exazerbationen in Verbindung mit einer deutlichen Dosisreduktion systemischer Corticosteroide im Vergleich zur Ausgangsdosis. Benralizumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	1	ST		1.590,20

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	FIRAZYR IJLSG 30MG FSPR Zur symptomatischen Behandlung akuter Attacken eines diagnostisch gesicherten hereditären Angioödems (HAE) bei Erwachsenen mit C1-Esterase-Inhibitor-Mangel. Diagnosestellung, Erstverordnung, Überwachung und regelmäßige Kontrollen durch ÄrztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des hereditären Angioödems. Bei der Erstverordnung ist ein entsprechender Nachweis über die PatientInnen-Einschulung zu erbringen.	1	ST		1.240,30
Y	RE1	FIRAZYR INJ FSPR 30MG/3ML Zur symptomatischen Behandlung akuter Attacken eines diagnostisch gesicherten hereditären Angioödems (HAE) bei Erwachsenen mit C1-Esterase-Inhibitor-Mangel. Diagnosestellung, Erstverordnung, Überwachung und regelmäßige Kontrollen durch ÄrztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des hereditären Angioödems. Bei der Erstverordnung ist ein entsprechender Nachweis über die PatientInnen-Einschulung zu erbringen.	1	ST		1.240,30
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 2MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	7	ST		44,20
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 2MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	7	ST		44,20
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 4MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 4MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 4MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 4MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,65
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 4MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,65
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 6MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 6MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 6MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 8MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 8MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 8MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,65



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 8MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,65
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 10MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 10MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 10MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 12MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,65
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 12MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,65
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 6MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60
Y	RE1	FYCOMPA FTBL 8MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei EpilepsiepatientInnen ab 12 Jahren. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Perampanel eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,60

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>GENOTROPIN KABIPEN 5,3MG/ML</p> <p>Eine Kostenübernahme ist möglich:</p> <p>Kinder:</p> <p>Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz und bei Prader-Willi-Syndrom.</p> <p>Erwachsene:</p> <p>Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknöchenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	5	ST		923,20
Y	RE1	<p>GENOTROPIN KABIPEN 12MG/ML</p> <p>Eine Kostenübernahme ist möglich:</p> <p>Kinder:</p> <p>Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz und bei Prader-Willi-Syndrom.</p> <p>Erwachsene:</p> <p>Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknöchenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	5	ST		2.041,45
Y	RE1	<p>GENOTROPIN PLV+LSM ZWKP 12MG</p> <p>Eine Kostenübernahme ist möglich:</p> <p>Kinder:</p> <p>Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz und bei Prader-Willi-Syndrom.</p> <p>Erwachsene:</p> <p>Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknöchenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	5	ST		2.041,45

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>GENOTROPIN PLV+LSM ZWKP5,3MG</p> <p>Eine Kostenübernahme ist möglich:</p> <p>Kinder:</p> <p>Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz und bei Prader-Willi-Syndrom.</p> <p>Erwachsene:</p> <p>Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknochenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	5	ST		923,20
Y	RE1	<p>GENVOYA FTBL 150/150/200/10</p> <p>Zur Behandlung von HIV-1-infizierten PatientInnen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg), bei denen HIV-1 keine Mutation aufweist, die mit Resistenz gegen einen der enthaltenen Wirkstoffe assoziiert ist.</p> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.</p>	30	ST		921,85
Y	RE1	<p>GENVOYA FTBL 150/150/200/10</p> <p>Zur Behandlung von HIV-1-infizierten PatientInnen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg), bei denen HIV-1 keine Mutation aufweist, die mit Resistenz gegen einen der enthaltenen Wirkstoffe assoziiert ist.</p> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.</p>	30	ST		921,85
Y	RE1	<p>GENVOYA FTBL 150/150/200/10</p> <p>Zur Behandlung von HIV-1-infizierten PatientInnen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg), bei denen HIV-1 keine Mutation aufweist, die mit Resistenz gegen einen der enthaltenen Wirkstoffe assoziiert ist.</p> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.</p>	30	ST		922,95
Y	RE1	<p>GENVOYA FTBL 150/150/200/10</p> <p>Zur Behandlung von HIV-1-infizierten PatientInnen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg), bei denen HIV-1 keine Mutation aufweist, die mit Resistenz gegen einen der enthaltenen Wirkstoffe assoziiert ist.</p> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.</p>	30	ST		922,95

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>GILENYA HARTKPS 0,5MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im begründeten Einzelfall kann bei erwachsenen PatientInnen mit hochaktiver, schubförmig remittierend verlaufender Multipler Sklerose (MS), die auf einen vollständigen und angemessenen Zyklus einer Interferon beta-Therapie (Mindesttherapiedauer ein Jahr) nicht angesprochen haben und weiterhin eine hohe Krankheitsaktivität aufweisen, eine Kostenübernahme als Monotherapie erfolgen. Bei diesen PatientInnen sollte es während der Therapie im vorangegangenen Jahr zu mindestens einem Schub gekommen sein, und sie sollten mindestens neun T2-hyperintense Läsionen in der kranialen MRT oder mindestens eine Gadolinium anreichernde Läsion aufweisen.</li> <li>- Die Indikationsstellung und Überwachung der Therapie mit Fingolimod sowie eine entsprechende Anamnese müssen durch in der Diagnosestellung und Behandlung von neurologischen Erkrankungen erfahrene SpezialistInnen (FachärztInnen) in von der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie (ÖGN) approbierten Zentren erfolgen.</li> <li>- Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit von Fingolimod über einen Behandlungszeitraum von 2 Jahren hinaus sind nicht verfügbar. Eine Kostenübernahme darüber hinaus kann nur erwogen werden, wenn zu diesem Zeitpunkt Sicherheits- und Wirksamkeitsdaten für einen entsprechend längeren Zeitraum vorliegen.</li> <li>- PatientInnen, die mit Fingolimod behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.</li> <li>- Grundsätzlich keine Kostenübernahme für PatientInnen mit rasch fortschreitender schubförmig remittierend verlaufender MS, definiert durch zwei oder mehr Schübe mit Behinderungsprogression in einem Jahr, und mit einer oder mehreren Gadolinium anreichernden Läsionen in der MRT des Gehirns oder mit einer signifikanten Erhöhung der T2-Läsionen im Vergleich zu einer früheren in jüngerer Zeit angefertigten MRT.</li> </ul>	28	ST		1.051,20
Y	RE1	<p>GILENYA HARTKPS 0,5MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im begründeten Einzelfall kann bei erwachsenen PatientInnen mit hochaktiver, schubförmig remittierend verlaufender Multipler Sklerose (MS), die auf einen vollständigen und angemessenen Zyklus einer Interferon beta-Therapie (Mindesttherapiedauer ein Jahr) nicht angesprochen haben und weiterhin eine hohe Krankheitsaktivität aufweisen, eine Kostenübernahme als Monotherapie erfolgen. Bei diesen PatientInnen sollte es während der Therapie im vorangegangenen Jahr zu mindestens einem Schub gekommen sein, und sie sollten mindestens neun T2-hyperintense Läsionen in der kranialen MRT oder mindestens eine Gadolinium anreichernde Läsion aufweisen.</li> <li>- Die Indikationsstellung und Überwachung der Therapie mit Fingolimod sowie eine entsprechende Anamnese müssen durch in der Diagnosestellung und Behandlung von neurologischen Erkrankungen erfahrene SpezialistInnen (FachärztInnen) in von der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie (ÖGN) approbierten Zentren erfolgen.</li> <li>- Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit von Fingolimod über einen Behandlungszeitraum von 2 Jahren hinaus sind nicht verfügbar. Eine Kostenübernahme darüber hinaus kann nur erwogen werden, wenn zu diesem Zeitpunkt Sicherheits- und Wirksamkeitsdaten für einen entsprechend längeren Zeitraum vorliegen.</li> <li>- PatientInnen, die mit Fingolimod behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.</li> <li>- Grundsätzlich keine Kostenübernahme für PatientInnen mit rasch fortschreitender schubförmig remittierend verlaufender MS, definiert durch zwei oder mehr Schübe mit Behinderungsprogression in einem Jahr, und mit einer oder mehreren Gadolinium anreichernden Läsionen in der MRT des Gehirns oder mit einer signifikanten Erhöhung der T2-Läsionen im Vergleich zu einer früheren in jüngerer Zeit angefertigten MRT.</li> </ul>	28	ST		1.052,35

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>GILENYA HARTKPS 0,5MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im begründeten Einzelfall kann bei erwachsenen PatientInnen mit hochaktiver, schubförmig remittierend verlaufender Multipler Sklerose (MS), die auf einen vollständigen und angemessenen Zyklus einer Interferon beta-Therapie (Mindesttherapiedauer ein Jahr) nicht angesprochen haben und weiterhin eine hohe Krankheitsaktivität aufweisen, eine Kostenübernahme als Monotherapie erfolgen. Bei diesen PatientInnen sollte es während der Therapie im vorangegangenen Jahr zu mindestens einem Schub gekommen sein, und sie sollten mindestens neun T2-hyperintense Läsionen in der kranialen MRT oder mindestens eine Gadolinium anreichernde Läsion aufweisen.</li> <li>- Die Indikationsstellung und Überwachung der Therapie mit Fingolimod sowie eine entsprechende Anamnese müssen durch in der Diagnosestellung und Behandlung von neurologischen Erkrankungen erfahrene SpezialistInnen (FachärztInnen) in von der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie (ÖGN) approbierten Zentren erfolgen.</li> <li>- Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit von Fingolimod über einen Behandlungszeitraum von 2 Jahren hinaus sind nicht verfügbar. Eine Kostenübernahme darüber hinaus kann nur erwogen werden, wenn zu diesem Zeitpunkt Sicherheits- und Wirksamkeitsdaten für einen entsprechend längeren Zeitraum vorliegen.</li> <li>- PatientInnen, die mit Fingolimod behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.</li> <li>- Grundsätzlich keine Kostenübernahme für PatientInnen mit rasch fortschreitender schubförmig remittierend verlaufender MS, definiert durch zwei oder mehr Schübe mit Behinderungsprogression in einem Jahr, und mit einer oder mehreren Gadolinium anreichernden Läsionen in der MRT des Gehirns oder mit einer signifikanten Erhöhung der T2-Läsionen im Vergleich zu einer früheren in jüngerer Zeit angefertigten MRT.</li> </ul>	28	ST		1.052,85
Y	RE1	<p>GILENYA HARTKPS 0,5MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im begründeten Einzelfall kann bei erwachsenen PatientInnen mit hochaktiver, schubförmig remittierend verlaufender Multipler Sklerose (MS), die auf einen vollständigen und angemessenen Zyklus einer Interferon beta-Therapie (Mindesttherapiedauer ein Jahr) nicht angesprochen haben und weiterhin eine hohe Krankheitsaktivität aufweisen, eine Kostenübernahme als Monotherapie erfolgen. Bei diesen PatientInnen sollte es während der Therapie im vorangegangenen Jahr zu mindestens einem Schub gekommen sein, und sie sollten mindestens neun T2-hyperintense Läsionen in der kranialen MRT oder mindestens eine Gadolinium anreichernde Läsion aufweisen.</li> <li>- Die Indikationsstellung und Überwachung der Therapie mit Fingolimod sowie eine entsprechende Anamnese müssen durch in der Diagnosestellung und Behandlung von neurologischen Erkrankungen erfahrene SpezialistInnen (FachärztInnen) in von der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie (ÖGN) approbierten Zentren erfolgen.</li> <li>- Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit von Fingolimod über einen Behandlungszeitraum von 2 Jahren hinaus sind nicht verfügbar. Eine Kostenübernahme darüber hinaus kann nur erwogen werden, wenn zu diesem Zeitpunkt Sicherheits- und Wirksamkeitsdaten für einen entsprechend längeren Zeitraum vorliegen.</li> <li>- PatientInnen, die mit Fingolimod behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.</li> <li>- Grundsätzlich keine Kostenübernahme für PatientInnen mit rasch fortschreitender schubförmig remittierend verlaufender MS, definiert durch zwei oder mehr Schübe mit Behinderungsprogression in einem Jahr, und mit einer oder mehreren Gadolinium anreichernden Läsionen in der MRT des Gehirns oder mit einer signifikanten Erhöhung der T2-Läsionen im Vergleich zu einer früheren in jüngerer Zeit angefertigten MRT.</li> </ul>	28	ST		1.052,85

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<b>IBRANCE HARTKPS 75MG</b> Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom: - als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer - als Zweitlinien- oder Folgetherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie. Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinizing Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Die Aufnahme ist befristet und endet mit 31.10.2024.	21	ST		1.528,10
Y	RE1	<b>IBRANCE HARTKPS 100MG</b> Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom: - als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer - als Zweitlinien- oder Folgetherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie. Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinizing Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Die Aufnahme ist befristet und endet mit 31.10.2024.	21	ST		1.526,55
Y	RE1	<b>IBRANCE HARTKPS 100MG</b> Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom: - als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer - als Zweitlinien- oder Folgetherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie. Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinizing Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Die Aufnahme ist befristet und endet mit 31.10.2024.	21	ST		1.528,10

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<b>IBRANCE HARTKPS 125MG</b> Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom: - als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer - als Zweitlinien- oder Folgetherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie. Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinizing Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Die Aufnahme ist befristet und endet mit 31.10.2024.	21	ST		1.526,55
Y	RE1	<b>IBRANCE HARTKPS 75MG</b> Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom: - als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer - als Zweitlinien- oder Folgetherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie. Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinizing Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Die Aufnahme ist befristet und endet mit 31.10.2024.	21	ST		1.528,10
Y	RE1	<b>IMIGRAN SAMP GXPEN 6MG/0,5ML</b> Eine Kostenübernahme ist nur möglich, wenn mit Therapiealternativen aus dem Grünen Bereich nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	2	ST		59,45
Y	RE1	<b>ISENTRESS FTBL 400MG</b> In Kombination mit anderen antiretroviralen Arzneimitteln bei HIV-1-infizierten Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab sechs Jahren. Die Therapieeinleitung und regelmäßige -kontrollen sind von einem Arzt/einer Ärztin, der/die Erfahrung in der Behandlung der HIV-Infektion besitzt, durchzuführen.	60	ST		569,10
Y	RE1	<b>ISENTRESS FTBL 600MG</b> In Kombination mit anderen antiretroviralen Arzneimitteln bei HIV-1-infizierten Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab sechs Jahren. Die Therapieeinleitung und regelmäßige -kontrollen sind von einem Arzt/einer Ärztin, der/die Erfahrung in der Behandlung der HIV-Infektion besitzt, durchzuführen.	60	ST		569,10

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>KAFTRIO FTBL 75/50/100MG</p> <p>Als Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor 150 mg Tabl. 28 Stück bei PatientInnen mit zystischer Fibrose (CF, Mukoviszidose) ab 6 Jahren, die mindestens eine F508del-Mutation im CFTR-Gen aufweisen. Die Feststellung der Mutation muss mit einem validierten Testverfahren erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz nur bei PatientInnen mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrmaligen pulmonalen Exazerbationen oder</li> <li>• regelmäßigen Antibiotikabehandlungen oder</li> <li>• einer mittels bildgebenden Verfahren (CT oder MRT) nachgewiesenen Schädigung der Lunge vor Therapiebeginn.</li> </ul> </li> <li>- Indikationsstellung, Erstverordnung und Therapieüberwachung müssen von einem Zentrum mit Erfahrung in der Behandlung der CF erfolgen.</li> <li>- Eine Diätberatung hat vor Behandlungsbeginn zu erfolgen.</li> <li>- Leberfunktionstests (ALT, AST und Bilirubin) und Bestimmung von Chymotrypsin im Stuhl sind vor Beginn der Behandlung, alle 3 Monate im ersten Jahr der Behandlung und danach zumindest jährlich durchzuführen.</li> <li>- Lungenfunktionsparameter (FEV1) sind alle 3 Monate zu kontrollieren.</li> <li>- Pulmonale Exazerbationen, der Antibiotikabedarf und das Körpergewicht (BMI) sind für den Zeitraum vor Beginn der Behandlung und alle 6 Monate nach Therapiebeginn zu dokumentieren.</li> <li>- Die Therapie ist nur fortzuführen, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine vorteilhafte Entwicklung der Lungenfunktion gegenüber dem natürlichen Krankheitsverlauf eintritt oder</li> <li>• eine Reduktion der Häufigkeit pulmonaler Exazerbationen eintritt oder</li> <li>• eine altersentsprechend vorteilhafte Entwicklung des BMI eintritt.</li> </ul> </li> </ul> <p>Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor in Kombination mit Ivacaftor eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p> <p>Die Aufnahme in den EKO ist befristet und endet mit 30.6.2026.</p>	56	ST		5.926,15
Y	RE1	<p>KISQALI FTBL 200MG</p> <p>Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant</li> <li>- als Zweitlinientherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie.</li> </ul> <p>Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung.</p> <p>Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinizing Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p>	63	ST		1.885,00



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>KISQALI FTBL 200MG</p> <p>Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant</li> <li>- als Zweitlinientherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie.</li> </ul> <p>Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung.</p> <p>Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinizing Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p>	63	ST		1.885,90
Y	RE1	<p>KLISYRI 10MG/G SLB 0,25G</p> <p>Bei Erwachsenen mit nicht-hyperkeratotischen, nicht-hypertrophen aktinischen Keratosen im Gesicht oder Kopfbereich mit einer Fläche von kleiner oder gleich 25 cm<sup>2</sup> nach dermatologischer Abklärung, wenn eine Kryotherapie oder operative Entfernung kontraindiziert oder nicht möglich ist und mit anderen topischen Behandlungsmöglichkeiten (D11AX18-Diclofenac) kein Auslangen gefunden wurde bzw. diese nicht geeignet sind.</p> <p>Diagnose und Verordnung durch DermatologInnen.</p> <p>Cave: Grundsätzlich können Veränderungen im Erscheinungsbild der aktinischen Keratose auf eine Progression zu invasivem Plattenepithelkarzinom hindeuten. Eine für aktinische Keratose klinisch atypische Läsion oder ein Verdacht auf eine maligne Erkrankung sollten entsprechend abgeklärt werden. Ein kausaler Zusammenhang zwischen der Anwendung von Tirbanibulin und dem Auftreten maligner Erkrankungen ist nicht nachgewiesen, es sind derzeit jedoch keine Langzeitsicherheitsdaten zur Beurteilung eines eventuellen Sicherheitsrisikos verfügbar.</p> <p>Die Aufnahme ist befristet und endet mit 31.12.2026.</p>	5	ST		76,60
Y	RE1	<p>KLISYRI 10MG/G SLB 0,25G</p> <p>Bei Erwachsenen mit nicht-hyperkeratotischen, nicht-hypertrophen aktinischen Keratosen im Gesicht oder Kopfbereich mit einer Fläche von kleiner oder gleich 25 cm<sup>2</sup> nach dermatologischer Abklärung, wenn eine Kryotherapie oder operative Entfernung kontraindiziert oder nicht möglich ist und mit anderen topischen Behandlungsmöglichkeiten (D11AX18-Diclofenac) kein Auslangen gefunden wurde bzw. diese nicht geeignet sind.</p> <p>Diagnose und Verordnung durch DermatologInnen.</p> <p>Cave: Grundsätzlich können Veränderungen im Erscheinungsbild der aktinischen Keratose auf eine Progression zu invasivem Plattenepithelkarzinom hindeuten. Eine für aktinische Keratose klinisch atypische Läsion oder ein Verdacht auf eine maligne Erkrankung sollten entsprechend abgeklärt werden. Ein kausaler Zusammenhang zwischen der Anwendung von Tirbanibulin und dem Auftreten maligner Erkrankungen ist nicht nachgewiesen, es sind derzeit jedoch keine Langzeitsicherheitsdaten zur Beurteilung eines eventuellen Sicherheitsrisikos verfügbar.</p> <p>Die Aufnahme ist befristet und endet mit 31.12.2026.</p>	5	ST		76,60

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>KOMBOGLYZE FTBL 2,5/1000MG</p> <p>Bei PatientInnen mit Diabetes Typ II:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Behandlung darf erst ab einem HbA1c größer 7 begonnen werden.</li> <li>- Die Behandlung mit Saxagliptin/Metformin hat nur als Second-line-Therapie <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach Metformin-Monotherapie oder</li> <li>• als Kombinationstherapie mit Insulin</li> </ul> zu erfolgen.</li> <li>- Alle 6 Monate ist eine HbA1c-Bestimmung durchzuführen.</li> <li>- Saxagliptin/Metformin eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</li> </ul>	56	ST		46,75
Y	RE1	<p>KUVAN TBL OR LSG 100MG</p> <p>Zur Behandlung einer Hyperphenylalaninämie (HPA) bei Erwachsenen und Kindern ab 4 Jahren mit Phenylketonurie oder bei Erwachsenen und Kindern mit Tetrahydrobiopterin (BH4)-Mangel, die nachweislich ("BH4 loading test") auf eine solche Therapie ansprechen und deren Phenylalaninspiegel durch diätetische Maßnahmen nicht ausreichend eingestellt werden können. Als Ansprechen gilt der Abfall der Phenylalaninspiegel im Blut um größer/gleich 30 % oder ein vom behandelnden Arzt/von der behandelnden Ärztin für einen Patient/eine Patientin individuell definierter therapeutischer Phenylalaninzielwert. Diagnosestellung, Nachweis des Ansprechens, Therapieeinleitung, Überwachung (Phenylalaninblutspiegel, Tyrosinspiegel, Einhaltung der restriktiven Diät und psychomotorische Entwicklung) und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilungen (Stoffwechselzentren). Die PatientInnen sollen in das mit der EMEA abgestimmte Kuvan Adult Maternal Pediatric European Registry (KAMPER) aufgenommen werden. Kuvan eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	120	ST		2.694,90
Y	RE1	<p>KUVAN TBL OR LSG 100MG</p> <p>Zur Behandlung einer Hyperphenylalaninämie (HPA) bei Erwachsenen und Kindern ab 4 Jahren mit Phenylketonurie oder bei Erwachsenen und Kindern mit Tetrahydrobiopterin (BH4)-Mangel, die nachweislich ("BH4 loading test") auf eine solche Therapie ansprechen und deren Phenylalaninspiegel durch diätetische Maßnahmen nicht ausreichend eingestellt werden können. Als Ansprechen gilt der Abfall der Phenylalaninspiegel im Blut um größer/gleich 30 % oder ein vom behandelnden Arzt/von der behandelnden Ärztin für einen Patient/eine Patientin individuell definierter therapeutischer Phenylalaninzielwert. Diagnosestellung, Nachweis des Ansprechens, Therapieeinleitung, Überwachung (Phenylalaninblutspiegel, Tyrosinspiegel, Einhaltung der restriktiven Diät und psychomotorische Entwicklung) und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilungen (Stoffwechselzentren). Die PatientInnen sollen in das mit der EMEA abgestimmte Kuvan Adult Maternal Pediatric European Registry (KAMPER) aufgenommen werden. Kuvan eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	120	ST		2.694,90

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>LEQVIO INJ FSPR 284MG/1,5ML</p> <p>Bei primärer Hypercholesterinämie zur Sekundärprävention nach einem akuten atherosklerotisch bedingten, ischämischen kardiovaskulären Ereignis bei PatientInnen mit diagnostisch gesicherter koronarer Herzkrankheit und/oder peripherer arterieller Verschlusskrankheit und/oder zerebraler arterieller Verschlusskrankheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenn aufgrund des sehr hohen kardiovaskulären Risikos eine zusätzliche Senkung von LDL-C medizinisch erforderlich ist, und</li> <li>- wenn eine professionelle Ernährungsberatung erfolgt, der arterielle Blutdruck kontrolliert und der Blutzucker auf ein HbA1c kleiner 8 % eingestellt ist sowie eine Tabakrauchabstinenz angestrebt wird, und</li> <li>- wenn über mindestens 3 Monate mit der maximal verträglichen Dosierung einer intensivierten LDL-C senkenden Therapie mit Atorvastatin bzw. Rosuvastatin, jeweils in Kombination mit Ezetimib (oder Ezetimib mit oder ohne Colesevelam bei Statinunverträglichkeit) ein LDL-Wert von kleiner als 70 mg/dl nicht erreicht werden kann, oder wenn diese Behandlungen kontraindiziert sind.</li> </ul> <p>Eine Unverträglichkeit gegenüber Statinen gilt jedenfalls als belegt, wenn Therapieversuche mit mehreren Statinen - jedenfalls auch Atorvastatin und Rosuvastatin - zu Myopathien und einem Anstieg der Kreatin-Kinase auf mindestens das Fünffache des oberen Normwertes führten oder wenn durch ein Statin eine schwere Hepatopathie aufgetreten ist.</p> <p>Diagnose, Erhebung der Familienanamnese und Erstverordnung durch ein spezialisiertes Zentrum von einer/einem EndokrinologIn oder KardiologIn oder NeurologIn. Die Liste der für die Erstverordnung in Frage kommenden Einrichtungen wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_stoffwechsel">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_stoffwechsel</a> publiziert.</p> <p>Inclisiran ist gemäß Fachinformation zur Verabreichung durch medizinisches Fachpersonal vorgesehen. Regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen/eine in der Therapie von Fettstoffwechselstörungen erfahrenen/erfahrene Facharzt/Fachärztin.</p> <p>Die Behandlung mit Inclisiran kann nur fortgesetzt werden, wenn bei einer Laborkontrolle 2 - 3 Monate nach Behandlungsbeginn das LDL-C gegenüber dem Ausgangswert unter der maximal intensivierten lipidsenkenden Therapie um mindestens 40 % gesunken ist bzw. ein LDL-Wert von kleiner als 55 mg/dl erreicht wurde.</p>	1	ST		901,60
Y	RE1	<p>LINEZOLID ACC FTBL 600MG</p> <p>Als Reserveantibiotikum bei Erwachsenen mit Linezolid-empfindlichen grampositiven Erregern, wenn eine Therapie mit kostengünstigeren Alternativen aus dem Grünen und Gelben Bereich des EKO nicht möglich ist. Die Indikationsstellung und Verordnung muss im intramuralen Bereich erfolgen, ein Keimnachweis ist vorzulegen.</p>	10	ST		210,25
Y	RE1	<p>LINEZOLID ACC FTBL 600MG</p> <p>Als Reserveantibiotikum bei Erwachsenen mit Linezolid-empfindlichen grampositiven Erregern, wenn eine Therapie mit kostengünstigeren Alternativen aus dem Grünen und Gelben Bereich des EKO nicht möglich ist. Die Indikationsstellung und Verordnung muss im intramuralen Bereich erfolgen, ein Keimnachweis ist vorzulegen.</p>	20	ST		392,40

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	LINEZOLID ACC FTBL 600MG Als Reserveantibiotikum bei Erwachsenen mit Linezolid-empfindlichen grampositiven Erregern, wenn eine Therapie mit kostengünstigeren Alternativen aus dem Grünen und Gelben Bereich des EKO nicht möglich ist. Die Indikationsstellung und Verordnung muss im intramuralen Bereich erfolgen, ein Keimnachweis ist vorzulegen.	20	ST		392,40
Y	RE2	LITALIR KPS 500MG Bei PatientInnen mit - chronisch myeloischer Leukämie - essentieller Thrombozythämie oder Polyzythämia vera mit hohem Risiko für thromboembolische Komplikationen Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	100	ST		52,50
Y	RE2	LITALIR KPS 500MG Bei PatientInnen mit - chronisch myeloischer Leukämie - essentieller Thrombozythämie oder Polyzythämia vera mit hohem Risiko für thromboembolische Komplikationen Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	100	ST		52,50
Y	RE2	LITALIR KPS 500MG Bei PatientInnen mit - chronisch myeloischer Leukämie - essentieller Thrombozythämie oder Polyzythämia vera mit hohem Risiko für thromboembolische Komplikationen Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	100	ST		52,50
Y	RE2	LITALIR KPS 500MG Bei PatientInnen mit - chronisch myeloischer Leukämie - essentieller Thrombozythämie oder Polyzythämia vera mit hohem Risiko für thromboembolische Komplikationen Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	100	ST		52,50
Y	RE2	LITALIR KPS 500MG Bei PatientInnen mit - chronisch myeloischer Leukämie - essentieller Thrombozythämie oder Polyzythämia vera mit hohem Risiko für thromboembolische Komplikationen Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	100	ST		52,50

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>LOKELMA PLV OR SUS BTL 10G</p> <p>Bei Erwachsenen mit chronischer Niereninsuffizienz ab Stadium III (eGFR kleiner 60 ml/min/1,73 m2) und chronisch rekurrerender und in wiederholten Messungen festgestellter Hyperkaliämie ab einem Serumkaliumspiegel von 5,5 mmol/l, wenn durch kaliumarme Diät und Behandlung mit Schleifendiuretika und/oder Natriumbicarbonat nicht das Auslangen gefunden wird.</p> <p>Die Therapie darf nur fortgesetzt werden, wenn nach 4 Therapiewochen ein Serumkaliumspiegel von kleiner/gleich 5,1 mmol/l oder eine Senkung des Serumkaliumspiegels um mindestens 0,5 mmol/l erreicht wird.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle des Serumkaliumspiegels in den ersten 4 Therapiewochen. Bei Einsatz von Natriumzirconiumhydrogencyclohexasilikat unter Dialysebehandlung an dialysefreien Tagen, monatliche Kontrollen des Serumkaliumspiegels nach den ersten 4 Therapiewochen.</p> <p>Erstverordnung und Therapiekontrolle durch FachärztInnen für Innere Medizin.</p>	30	ST		257,25
Y	RE1	<p>LORVIQUA FTBL 25MG</p> <p>Bei Erwachsenen mit fortgeschrittenem Anaplastische-Lymphomkinase (ALK)-positivem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die zuvor nicht mit einem ALK-Inhibitor behandelt wurden oder</li> <li>- nach Vorbehandlung mit mindestens einem ALK-Inhibitor.</li> </ul> <p>Nachweis der ALK-Translokation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch OnkologInnen.</p>	90	ST		3.550,00
Y	RE1	<p>LORVIQUA FTBL 100MG</p> <p>Bei Erwachsenen mit fortgeschrittenem Anaplastische-Lymphomkinase (ALK)-positivem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die zuvor nicht mit einem ALK-Inhibitor behandelt wurden oder</li> <li>- nach Vorbehandlung mit mindestens einem ALK-Inhibitor.</li> </ul> <p>Nachweis der ALK-Translokation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch OnkologInnen.</p>	30	ST		3.550,00

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>LYNPARZA FTBL 100MG BP2X56</p> <p>1. Als Monotherapie für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem neu diagnostizierten, fortgeschrittenen (FIGO-Stadien III und IV) BRCA1/2-Mutierten (in der Keimbahn und/oder somatisch), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primären Peritonealkarzinom, die nach einer vorangegangenen abgeschlossenen Platin-basierten Chemotherapie ein Ansprechen zeigen. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 2 Jahre, wenn nach 2-jähriger Behandlung die Erkrankung radiologisch nicht nachweisbar ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie von erwachsenen Patientinnen mit einem Platin-sensitiven Rezidiv eines high-grade epithelialen Ovarialkarzinoms, Eileiterkarzinoms oder primären Peritonealkarzinoms, die auf eine Platin-basierte Chemotherapie ein Ansprechen zeigen. Der BRCA- und/oder homologe Rekombinations-Defizienz (HRD)-Status ist zu berücksichtigen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur Progression der Grunderkrankung oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</p> <p>Als Kombinationstherapie mit Bevacizumab für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem neu diagnostizierten, fortgeschrittenen (FIGO-Stadien III und IV), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primären Peritonealkarzinom, die nach einer abgeschlossenen Platin-basierten Chemotherapie in Kombination mit Bevacizumab ein Ansprechen zeigen und deren Tumor mit einem positiven HRD-Status assoziiert ist. Der Status HRD-positiv ist definiert entweder durch eine BRCA1/2-Mutation und/oder genomische Instabilität. Der BRCA-Mutationsstatus und/oder eine genomische Instabilität ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 2 Jahre, wenn nach 2-jähriger Behandlung die Erkrankung radiologisch nicht nachweisbar ist.</p> <p>Vor Therapiebeginn mit Olaparib muss das vollständige oder partielle Ansprechen auf die Platin-basierte Chemotherapie mittels RECIST-Kriterien dokumentiert worden sein.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p> <p>2. Als Monotherapie oder als Kombinationstherapie mit einer endokrinen Therapie für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- adjuvante Behandlung von erwachsenen PatientInnen mit BRCA1/2-Mutationen, die ein HER2-negatives Mammakarzinom im Frühstadium mit hohem Rezidivrisiko haben und zuvor mit neoadjuvanter oder adjuvanter Chemotherapie behandelt wurden. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 1 Jahr, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>Als Monotherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen nach Behandlung mit einem Anthracyclin UND einem Taxan im (neo)adjuvanten oder metastasierten Setting, es sei denn, die PatientInnen waren für diese Behandlungen nicht geeignet. Bei PatientInnen mit HR-positivem Mammakarzinom nur bei Krankheitsprogression während oder nach zumindest einer vorherigen endokrinen Therapie in Kombination mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 oder wenn eine endokrine Therapie nicht geeignet ist. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer</li> </ul>	112	ST		3.500,10

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
		<p>validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p> <p>3. Als Monotherapie für die Erhaltungstherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen PatientInnen mit metastasiertem Adenokarzinom des Pankreas mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen, deren Erkrankung nach einer mindestens 16-wöchigen Platin-haltigen Behandlung im Rahmen einer Erstlinien-Chemotherapie nicht progredient war. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch OnkologInnen.</li> </ul> <p>4. Als Monotherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen Patienten mit metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom (mCRPC) und BRCA1/2-Mutationen (in der Keimbahn und/oder somatisch), deren Erkrankung nach vorheriger Behandlung, die eine neue hormonelle Substanz (new hormonal agent) umfasste, progredient ist. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</li> </ul> <p>Als Kombinationstherapie mit Abirateron gemeinsam mit einem GnRH-Analagon und Prednison oder Prednisolon bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen Patienten mit mCRPC, mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf, wenn eine Chemotherapie noch nicht klinisch indiziert ist. Der BRCA- und/oder homologe Rekombinationsreparatur (HRR)-Mutationsstatus ist zu berücksichtigen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des Prostatakarzinoms. Eine Kastrationsresistenz liegt vor bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer PSA oder radiographischen Progression und</li> <li>- Versagen der Androgendeprivationstherapie (GnRH-Analagon oder -Antagonist mit ATC-Code L02AE oder L02BX02 alleine oder jeweils in Kombination mit einem Antiandrogen mit ATC-Code L02BB03) bzw. nach Entzug des Antiandrogens und</li> <li>- einem Serum-Testosteronwert im Kastrationsbereich (kleiner 50 ng/dl).</li> </ul>				

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>LYNPARZA FTBL 100MG BP2X56</p> <p>1. Als Monotherapie für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem neu diagnostizierten, fortgeschrittenen (FIGO-Stadien III und IV) BRCA1/2 (BRCA1/2)-mutierten (in der Keimbahn und/oder somatisch), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primären Peritonealkarzinom, die nach einer vorangegangenen abgeschlossenen Platin-basierten Chemotherapie ein Ansprechen zeigen. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 2 Jahre, wenn nach 2-jähriger Behandlung die Erkrankung radiologisch nicht nachweisbar ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie von erwachsenen Patientinnen mit einem Platin-sensitiven Rezidiv eines high-grade epithelialen Ovarialkarzinoms, Eileiterkarzinoms oder primären Peritonealkarzinoms, die auf eine Platin-basierte Chemotherapie ein Ansprechen zeigen. Der BRCA- und/oder homologe Rekombinations-Defizienz (HRD)-Status ist zu berücksichtigen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur Progression der Grunderkrankung oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</p> <p>Als Kombinationstherapie mit Bevacizumab für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem neu diagnostizierten, fortgeschrittenen (FIGO-Stadien III und IV), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primären Peritonealkarzinom, die nach einer abgeschlossenen Platin-basierten Chemotherapie in Kombination mit Bevacizumab ein Ansprechen zeigen und deren Tumor mit einem positiven HRD-Status assoziiert ist. Der Status HRD-positiv ist definiert entweder durch eine BRCA1/2-Mutation und/oder genomische Instabilität. Der BRCA-Mutationsstatus und/oder eine genomische Instabilität ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 2 Jahre, wenn nach 2-jähriger Behandlung die Erkrankung radiologisch nicht nachweisbar ist.</p> <p>Vor Therapiebeginn mit Olaparib muss das vollständige oder partielle Ansprechen auf die Platin-basierte Chemotherapie mittels RECIST-Kriterien dokumentiert worden sein.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p> <p>2. Als Monotherapie oder als Kombinationstherapie mit einer endokrinen Therapie für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- adjuvante Behandlung von erwachsenen PatientInnen mit BRCA1/2-Mutationen, die ein HER2-negatives Mammakarzinom im Frühstadium mit hohem Rezidivrisiko haben und zuvor mit neoadjuvanter oder adjuvanter Chemotherapie behandelt wurden. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 1 Jahr, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>Als Monotherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen nach Behandlung mit einem Anthracyclin UND einem Taxan im (neo)adjuvanten oder metastasierten Setting, es sei denn, die PatientInnen waren für diese Behandlungen nicht geeignet. Bei PatientInnen mit HR-positivem Mammakarzinom nur bei Krankheitsprogression während oder nach zumindest einer vorherigen endokrinen Therapie in Kombination mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 oder wenn eine endokrine Therapie nicht geeignet ist. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer</li> </ul>	112	ST		3.505,30



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
		<p>validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p> <p>3. Als Monotherapie für die Erhaltungstherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen PatientInnen mit metastasiertem Adenokarzinom des Pankreas mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen, deren Erkrankung nach einer mindestens 16-wöchigen Platin-haltigen Behandlung im Rahmen einer Erstlinien-Chemotherapie nicht progredient war. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch OnkologInnen.</li> </ul> <p>4. Als Monotherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen Patienten mit metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom (mCRPC) und BRCA1/2-Mutationen (in der Keimbahn und/oder somatisch), deren Erkrankung nach vorheriger Behandlung, die eine neue hormonelle Substanz (new hormonal agent) umfasste, progredient ist. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</li> </ul> <p>Als Kombinationstherapie mit Abirateron gemeinsam mit einem GnRH-Analagon und Prednison oder Prednisolon bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen Patienten mit mCRPC, mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf, wenn eine Chemotherapie noch nicht klinisch indiziert ist. Der BRCA- und/oder homologe Rekombinationsreparatur (HRR)-Mutationsstatus ist zu berücksichtigen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des Prostatakarzinoms. Eine Kastrationsresistenz liegt vor bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer PSA oder radiographischen Progression und</li> <li>- Versagen der Androgendeprivationstherapie (GnRH-Analagon oder -Antagonist mit ATC-Code L02AE oder L02BX02 alleine oder jeweils in Kombination mit einem Antiandrogen mit ATC-Code L02BB03) bzw. nach Entzug des Antiandrogens und</li> <li>- einem Serum-Testosteronwert im Kastrationsbereich (kleiner 50 ng/dl).</li> </ul>				

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>LYNPARZA FTBL 100MG BP2X56</p> <p>1. Als Monotherapie für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem neu diagnostizierten, fortgeschrittenen (FIGO-Stadien III und IV) BRCA1/2-Mutierten (in der Keimbahn und/oder somatisch), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primären Peritonealkarzinom, die nach einer vorangegangenen abgeschlossenen Platin-basierten Chemotherapie ein Ansprechen zeigen. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 2 Jahre, wenn nach 2-jähriger Behandlung die Erkrankung radiologisch nicht nachweisbar ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie von erwachsenen Patientinnen mit einem Platin-sensitiven Rezidiv eines high-grade epithelialen Ovarialkarzinoms, Eileiterkarzinoms oder primären Peritonealkarzinoms, die auf eine Platin-basierte Chemotherapie ein Ansprechen zeigen. Der BRCA- und/oder homologe Rekombinations-Defizienz (HRD)-Status ist zu berücksichtigen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur Progression der Grunderkrankung oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</p> <p>Als Kombinationstherapie mit Bevacizumab für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem neu diagnostizierten, fortgeschrittenen (FIGO-Stadien III und IV), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primären Peritonealkarzinom, die nach einer abgeschlossenen Platin-basierten Chemotherapie in Kombination mit Bevacizumab ein Ansprechen zeigen und deren Tumor mit einem positiven HRD-Status assoziiert ist. Der Status HRD-positiv ist definiert entweder durch eine BRCA1/2-Mutation und/oder genomische Instabilität. Der BRCA-Mutationsstatus und/oder eine genomische Instabilität ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 2 Jahre, wenn nach 2-jähriger Behandlung die Erkrankung radiologisch nicht nachweisbar ist.</p> <p>Vor Therapiebeginn mit Olaparib muss das vollständige oder partielle Ansprechen auf die Platin-basierte Chemotherapie mittels RECIST-Kriterien dokumentiert worden sein.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p> <p>2. Als Monotherapie oder als Kombinationstherapie mit einer endokrinen Therapie für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- adjuvante Behandlung von erwachsenen PatientInnen mit BRCA1/2-Mutationen, die ein HER2-negatives Mammakarzinom im Frühstadium mit hohem Rezidivrisiko haben und zuvor mit neoadjuvanter oder adjuvanter Chemotherapie behandelt wurden. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 1 Jahr, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>Als Monotherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen nach Behandlung mit einem Anthracyclin UND einem Taxan im (neo)adjuvanten oder metastasierten Setting, es sei denn, die PatientInnen waren für diese Behandlungen nicht geeignet. Bei PatientInnen mit HR-positivem Mammakarzinom nur bei Krankheitsprogression während oder nach zumindest einer vorherigen endokrinen Therapie in Kombination mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 oder wenn eine endokrine Therapie nicht geeignet ist. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer</li> </ul>	112	ST		3.505,30

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
		<p>validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p> <p>3. Als Monotherapie für die Erhaltungstherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen PatientInnen mit metastasiertem Adenokarzinom des Pankreas mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen, deren Erkrankung nach einer mindestens 16-wöchigen Platin-haltigen Behandlung im Rahmen einer Erstlinien-Chemotherapie nicht progredient war. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch OnkologInnen.</li> </ul> <p>4. Als Monotherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen Patienten mit metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom (mCRPC) und BRCA1/2-Mutationen (in der Keimbahn und/oder somatisch), deren Erkrankung nach vorheriger Behandlung, die eine neue hormonelle Substanz (new hormonal agent) umfasste, progredient ist. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</li> </ul> <p>Als Kombinationstherapie mit Abirateron gemeinsam mit einem GnRH-Analogen und Prednison oder Prednisolon bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen Patienten mit mCRPC, mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf, wenn eine Chemotherapie noch nicht klinisch indiziert ist. Der BRCA- und/oder homologe Rekombinationsreparatur (HRR)-Mutationsstatus ist zu berücksichtigen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des Prostatakarzinoms. Eine Kastrationsresistenz liegt vor bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer PSA oder radiographischen Progression und</li> <li>- Versagen der Androgendeprivationstherapie (GnRH-Analogen oder -Antagonist mit ATC-Code L02AE oder L02BX02 alleine oder jeweils in Kombination mit einem Antiandrogen mit ATC-Code L02BB03) bzw. nach Entzug des Antiandrogens und</li> <li>- einem Serum-Testosteronwert im Kastrationsbereich (kleiner 50 ng/dl).</li> </ul>				

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>LYNPARZA FTBL 150MG BP2X56</p> <p>1. Als Monotherapie für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem neu diagnostizierten, fortgeschrittenen (FIGO-Stadien III und IV) BRCA1/2-Mutierten (in der Keimbahn und/oder somatisch), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primären Peritonealkarzinom, die nach einer vorangegangenen abgeschlossenen Platin-basierten Chemotherapie ein Ansprechen zeigen. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 2 Jahre, wenn nach 2-jähriger Behandlung die Erkrankung radiologisch nicht nachweisbar ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie von erwachsenen Patientinnen mit einem Platin-sensitiven Rezidiv eines high-grade epithelialen Ovarialkarzinoms, Eileiterkarzinoms oder primären Peritonealkarzinoms, die auf eine Platin-basierte Chemotherapie ein Ansprechen zeigen. Der BRCA- und/oder homologe Rekombinations-Defizienz (HRD)-Status ist zu berücksichtigen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur Progression der Grunderkrankung oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</p> <p>Als Kombinationstherapie mit Bevacizumab für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem neu diagnostizierten, fortgeschrittenen (FIGO-Stadien III und IV), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primären Peritonealkarzinom, die nach einer abgeschlossenen Platin-basierten Chemotherapie in Kombination mit Bevacizumab ein Ansprechen zeigen und deren Tumor mit einem positiven HRD-Status assoziiert ist. Der Status HRD-positiv ist definiert entweder durch eine BRCA1/2-Mutation und/oder genomische Instabilität. Der BRCA-Mutationsstatus und/oder eine genomische Instabilität ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 2 Jahre, wenn nach 2-jähriger Behandlung die Erkrankung radiologisch nicht nachweisbar ist.</p> <p>Vor Therapiebeginn mit Olaparib muss das vollständige oder partielle Ansprechen auf die Platin-basierte Chemotherapie mittels RECIST-Kriterien dokumentiert worden sein.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p> <p>2. Als Monotherapie oder als Kombinationstherapie mit einer endokrinen Therapie für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- adjuvante Behandlung von erwachsenen PatientInnen mit BRCA1/2-Mutationen, die ein HER2-negatives Mammakarzinom im Frühstadium mit hohem Rezidivrisiko haben und zuvor mit neoadjuvanter oder adjuvanter Chemotherapie behandelt wurden. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen.</li> </ul> <p>Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden oder für bis zu 1 Jahr, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>Als Monotherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen nach Behandlung mit einem Anthracyclin UND einem Taxan im (neo)adjuvanten oder metastasierten Setting, es sei denn, die PatientInnen waren für diese Behandlungen nicht geeignet. Bei PatientInnen mit HR-positivem Mammakarzinom nur bei Krankheitsprogression während oder nach zumindest einer vorherigen endokrinen Therapie in Kombination mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 oder wenn eine endokrine Therapie nicht geeignet ist. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer</li> </ul>	112	ST		3.505,30

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
		<p>validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p> <p>3. Als Monotherapie für die Erhaltungstherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen PatientInnen mit metastasiertem Adenokarzinom des Pankreas mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen, deren Erkrankung nach einer mindestens 16-wöchigen Platin-haltigen Behandlung im Rahmen einer Erstlinien-Chemotherapie nicht progredient war. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch OnkologInnen.</li> </ul> <p>4. Als Monotherapie bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen Patienten mit metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom (mCRPC) und BRCA1/2-Mutationen (in der Keimbahn und/oder somatisch), deren Erkrankung nach vorheriger Behandlung, die eine neue hormonelle Substanz (new hormonal agent) umfasste, progredient ist. Der BRCA-Mutationsstatus ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</li> </ul> <p>Als Kombinationstherapie mit Abirateron gemeinsam mit einem GnRH-Analagon und Prednison oder Prednisolon bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwachsenen Patienten mit mCRPC, mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf, wenn eine Chemotherapie noch nicht klinisch indiziert ist. Der BRCA- und/oder homologe Rekombinationsreparatur (HRR)-Mutationsstatus ist zu berücksichtigen. Die Therapie kann bis zur radiologischen Krankheitsprogression oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des Prostatakarzinoms. Eine Kastrationsresistenz liegt vor bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer PSA oder radiographischen Progression und</li> <li>- Versagen der Androgendeprivationstherapie (GnRH-Analagon oder -Antagonist mit ATC-Code L02AE oder L02BX02 alleine oder jeweils in Kombination mit einem Antiandrogen mit ATC-Code L02BB03) bzw. nach Entzug des Antiandrogens und</li> <li>- einem Serum-Testosteronwert im Kastrationsbereich (kleiner 50 ng/dl).</li> </ul>				

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>MAVIRET FTBL 100/40MG</p> <p>Bei Erwachsenen ab 18 Jahren mit chronischer Hepatitis C:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Therapie-naiv: für 8 Wochen.</li> <li>- Therapie-erfahren (nach Versagen von Peginterferon plus Ribavirin mit oder ohne Sofosbuvir oder nach Versagen von Ribavirin plus Sofosbuvir): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genotyp 1,2,4,5,6: ohne Zirrhose für 8 Wochen, mit kompensierter Zirrhose für 12 Wochen.</li> <li>• Genotyp 3: für 16 Wochen.</li> </ul> </li> </ul> <p>Die Verordnung hat durch ein spezialisiertes Zentrum durch GastroenterologInnen und HepatologInnen oder InfektiologInnen mit Erfahrung in der Behandlung der Hepatitis C zu erfolgen. Die Liste der für die Verordnung in Frage kommenden Einrichtungen wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_hepatitis_c">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_hepatitis_c</a> publiziert.</p>	84	ST		3.003,50
Y	RE1	<p>MAYZENT FTBL 2MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit sekundär progredienter Multipler Sklerose (SPMS) mit Krankheitsaktivität. Kriterien bei Ersteinstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis der Krankheitsaktivität: klinische Schübe oder in einem rezenten (nicht älter als 3 Monate) MRT kontrastmittelaufnehmende T1-Läsion(en) und/oder</li> <li>- Zunahme/Vergrößerung von T2-Läsionen gegenüber einer früheren MRT-Untersuchung und</li> <li>- EDSS 3 - 6.5.</li> </ul> <p>Vor Beginn der Behandlung mit Siponimod muss der individuelle CYP2C9-Metabolisierungsstatus mittels Genotypisierung bestimmt werden, aus dem die Dosisempfehlung oder eine Kontraindikation resultiert. Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, regelmäßige Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.</p> <p>PatientInnen, die mit Siponimod behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.</p> <p>Siponimod eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	28	ST		874,00
Y	RE1	<p>MAYZENT FTBL 2MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit sekundär progredienter Multipler Sklerose (SPMS) mit Krankheitsaktivität. Kriterien bei Ersteinstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis der Krankheitsaktivität: klinische Schübe oder in einem rezenten (nicht älter als 3 Monate) MRT kontrastmittelaufnehmende T1-Läsion(en) und/oder</li> <li>- Zunahme/Vergrößerung von T2-Läsionen gegenüber einer früheren MRT-Untersuchung und</li> <li>- EDSS 3 - 6.5.</li> </ul> <p>Vor Beginn der Behandlung mit Siponimod muss der individuelle CYP2C9-Metabolisierungsstatus mittels Genotypisierung bestimmt werden, aus dem die Dosisempfehlung oder eine Kontraindikation resultiert. Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, regelmäßige Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.</p> <p>PatientInnen, die mit Siponimod behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.</p> <p>Siponimod eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	28	ST		874,00

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>MEKINIST FTBL 0,5MG</p> <p>Zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kombinationstherapie mit Dabrafenib. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</li> <li>- als Monotherapie, wenn eine Kombinationstherapie mit Dabrafenib kontraindiziert ist. Eine Trametinib-Monotherapie zeigte keine klinische Aktivität bei PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt.</li> </ul> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	30	ST		1.271,15
Y	RE1	<p>MEKINIST FTBL 0,5MG</p> <p>Zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kombinationstherapie mit Dabrafenib. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</li> <li>- als Monotherapie, wenn eine Kombinationstherapie mit Dabrafenib kontraindiziert ist. Eine Trametinib-Monotherapie zeigte keine klinische Aktivität bei PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt.</li> </ul> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	30	ST		1.271,15
Y	RE1	<p>MEKINIST FTBL 0,5MG</p> <p>Zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kombinationstherapie mit Dabrafenib. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</li> <li>- als Monotherapie, wenn eine Kombinationstherapie mit Dabrafenib kontraindiziert ist. Eine Trametinib-Monotherapie zeigte keine klinische Aktivität bei PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt.</li> </ul> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	30	ST		1.271,15

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>MEKINIST FTBL 0,5MG</p> <p>Zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kombinationstherapie mit Dabrafenib. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</li> <li>- als Monotherapie, wenn eine Kombinationstherapie mit Dabrafenib kontraindiziert ist. Eine Trametinib-Monotherapie zeigte keine klinische Aktivität bei PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt.</li> </ul> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	30	ST		1.271,15
Y	RE1	<p>MEKINIST FTBL 2,0MG</p> <p>Zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kombinationstherapie mit Dabrafenib. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</li> <li>- als Monotherapie, wenn eine Kombinationstherapie mit Dabrafenib kontraindiziert ist. Eine Trametinib-Monotherapie zeigte keine klinische Aktivität bei PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt.</li> </ul> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	30	ST		5.010,65
Y	RE1	<p>MEKINIST FTBL 2,0MG</p> <p>Zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kombinationstherapie mit Dabrafenib. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</li> <li>- als Monotherapie, wenn eine Kombinationstherapie mit Dabrafenib kontraindiziert ist. Eine Trametinib-Monotherapie zeigte keine klinische Aktivität bei PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt.</li> </ul> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	30	ST		5.010,65



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>MEKINIST FTBL 2,0MG</p> <p>Zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kombinationstherapie mit Dabrafenib. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</li> <li>- als Monotherapie, wenn eine Kombinationstherapie mit Dabrafenib kontraindiziert ist. Eine Trametinib-Monotherapie zeigte keine klinische Aktivität bei PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt.</li> </ul> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	30	ST		5.010,65
Y	RE1	<p>MEKINIST FTBL 2,0MG</p> <p>Zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kombinationstherapie mit Dabrafenib. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</li> <li>- als Monotherapie, wenn eine Kombinationstherapie mit Dabrafenib kontraindiziert ist. Eine Trametinib-Monotherapie zeigte keine klinische Aktivität bei PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt.</li> </ul> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	30	ST		5.010,65
Y	RE1	<p>MEKTOVI FTBL 15MG</p> <p>Als Kombinationstherapie mit Encorafenib zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom.</p> <p>Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</p> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	84	ST		2.116,65

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	MEKTOVI FTBL 15MG Als Kombinationstherapie mit Encorafenib zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten. Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.	84	ST		2.116,65
Y	RE1	MEKTOVI FTBL 15MG Als Kombinationstherapie mit Encorafenib zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten. Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.	168	ST		4.180,35
Y	RE1	MEKTOVI FTBL 15MG Als Kombinationstherapie mit Encorafenib zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten. Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.	168	ST		4.180,35
Y	RE1	MEKTOVI FTBL 15MG Als Kombinationstherapie mit Encorafenib zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten. Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.	168	ST		4.187,70

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	MEKTOVI FTBL 15MG Als Kombinationstherapie mit Encorafenib zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten. Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.	168	ST		4.187,70
Y	RE2	MYFORTIC MSR FTBL 180MG Eine Kostenübernahme ist möglich zur Prophylaxe von akuten Transplantatabstoßungsreaktionen in Kombination mit Ciclosporin und Corticosteroiden für Patienten nach allogener Nierentransplantation. Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren.	120	ST		126,05
Y	RE2	MYFORTIC MSR FTBL 360MG Eine Kostenübernahme ist möglich zur Prophylaxe von akuten Transplantatabstoßungsreaktionen in Kombination mit Ciclosporin und Corticosteroiden für Patienten nach allogener Nierentransplantation. Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren.	120	ST		223,30
Y	RE2	MYFORTIC MSR FTBL 360MG Eine Kostenübernahme ist möglich zur Prophylaxe von akuten Transplantatabstoßungsreaktionen in Kombination mit Ciclosporin und Corticosteroiden für Patienten nach allogener Nierentransplantation. Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren.	120	ST		223,30
Y	RE2	MYFORTIC MSR FTBL 360MG Eine Kostenübernahme ist möglich zur Prophylaxe von akuten Transplantatabstoßungsreaktionen in Kombination mit Ciclosporin und Corticosteroiden für Patienten nach allogener Nierentransplantation. Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren.	120	ST		223,30
Y	RE2	NAVELBINE KPS 30MG BP3X1 Eine Kostenübernahme ist möglich in der Indikation inoperables nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom und fortgeschrittenes Mammakarzinom. Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	3	ST		277,30
Y	RE2	NAVELBINE KPS 30MG BP4X1 Eine Kostenübernahme ist möglich in der Indikation inoperables nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom und fortgeschrittenes Mammakarzinom. Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	4	ST		366,80
Y	RE2	NAVELBINE KPS 30MG BP4X1 Eine Kostenübernahme ist möglich in der Indikation inoperables nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom und fortgeschrittenes Mammakarzinom. Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	4	ST		366,80

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	NAVELBINE KPS 30MG BP4X1 Eine Kostenübernahme ist möglich in der Indikation inoperables nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom und fortgeschrittenes Mammakarzinom. Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	4	ST		366,80
Y	RE1	NORDITROPIN FLEXP 10MG/1,5ML Kinder: Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz.  Erwachsene: Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml): - Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknockenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren. - In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.  Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	1	ST		391,40
Y	RE1	NUBEQA FTBL 300MG In Kombination mit einem GnRH-Analogen und Docetaxel bei metastasiertem hormonsensitiven Prostatakarzinom bei - Vorliegen von mindestens vier Knochenmetastasen (davon mindestens eine außerhalb der Wirbelsäule/Becken) in der Knochenszintigraphie, oder Vorliegen von viszerale Metastasen (via CT/MRI entsprechend RECIST 1.1-Kriterien gemessen; ausgeschlossen isolierter Lymphknotenbefall) und - Vorbehandlung mit einer Androgendeprivationstherapie bis maximal 3 Monate ab Diagnosestellung der Fernmetastasen.  In Kombination mit einem GnRH-Analogen bei nicht metastasiertem kastrationsresistenten Hochrisiko-Prostatakarzinom - ohne nachweisbare Metastasen im CT/MRT und in der Knochenszintigraphie und - bei einer Verdopplungszeit des Serum-PSA kleiner/gleich 10 Monate.  Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung, Zentrum bzw. durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des Prostatakarzinoms. Eine Kastrationsresistenz liegt vor bei: - einer PSA- oder radiographischen Progression und - Versagen der Androgendeprivationstherapie (GnRH-Analogen oder -Antagonist mit ATC-Code L02AE oder L02BX02 alleine oder jeweils in Kombination mit einem Antiandrogen mit ATC-Code L02BB03) bzw. nach Entzug des Antiandrogens und - einem Serum-Testosteronwert im Kastrationsbereich (kleiner 50 ng/dl).	112	ST	2	1.946,80

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>NUTROPINAQ 10MG/2ML ILSG</p> <p>Kinder: Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz und bei Prader-Willi-Syndrom.</p> <p>Erwachsene: Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknockenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	6	ST		1.933,60
Y	RE1	<p>NUTROPINAQ 10MG/2ML ILSG</p> <p>Kinder: Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz und bei Prader-Willi-Syndrom.</p> <p>Erwachsene: Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknockenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz</p>	6	ST		1.933,60
Y	RE1	<p>NUTROPINAQ 10MG/2ML ILSG</p> <p>Kinder: Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz und bei Prader-Willi-Syndrom.</p> <p>Erwachsene: Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknockenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	6	ST		1.933,60

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>NUTROPINAQ 10MG/2ML ZYLAMP</p> <p>Kinder: Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz und bei Prader-Willi-Syndrom.</p> <p>Erwachsene: Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknochenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	6	ST		1.933,60
Y	RE1	<p>OICALIVA FTBL 10MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit primärer biliärer Cholangitis (PBC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Kombination mit Ursodeoxycholsäure (UDCA), bei medizinisch nicht ausreichendem Ansprechen (Alkalische Phosphatase (AP) größer/gleich 1,67 x Obergrenze Normalbereich) auf UDCA über mindestens 12 Monate in der höchsten zugelassenen UDCA-Dosierung (13-15 mg/kg Körpergewicht/Tag) oder</li> <li>- als Monotherapie bei dokumentierter Unverträglichkeit von UDCA.</li> </ul> <p>Die Behandlung mit Obeticholsäure (OCA) kann nur fortgesetzt werden, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Monat nach Behandlungsbeginn eine AP-Reduktion und</li> <li>- drei Monate nach Behandlungsbeginn eine AP-Reduktion größer/gleich 10 % und</li> <li>- 12 Monate nach Behandlungsbeginn eine AP-Reduktion größer/gleich 20 %</li> </ul> <p>(jeweils gegenüber dem Ausgangswert vor Beginn der Therapie mit OCA) erreicht wurde.</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch ein auf PBC spezialisiertes Zentrum durch GastroenterologInnen.</p> <p>Die Aufnahme ist befristet und endet mit 31.12.2025.</p>	30	ST		1.990,75
Y	RE1	<p>ODEFSEY FTBL 200/25/25MG</p> <p>Zur Behandlung von HIV-1-infizierten PatientInnen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg) mit einer Viruslast kleiner/gleich 100.000 HIV-1-RNA-Kopien/ml, bei denen HIV-1 keine Mutation aufweist, die mit Resistenz gegen einen der enthaltenen Wirkstoffe assoziiert ist.</p> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.</p>	30	ST		831,95
Y	RE1	<p>ODEFSEY FTBL 200/25/25MG</p> <p>Zur Behandlung von HIV-1-infizierten PatientInnen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg) mit einer Viruslast kleiner/gleich 100.000 HIV-1-RNA-Kopien/ml, bei denen HIV-1 keine Mutation aufweist, die mit Resistenz gegen einen der enthaltenen Wirkstoffe assoziiert ist.</p> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.</p>	30	ST		831,95

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	ODEFSEY FTBL 200/25/25MG Zur Behandlung von HIV-1-infizierten PatientInnen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg) mit einer Viruslast kleiner/gleich 100.000 HIV-1-RNA-Kopien/ml, bei denen HIV-1 keine Mutation aufweist, die mit Resistenz gegen einen der enthaltenen Wirkstoffe assoziiert ist. Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.	30	ST		834,05
Y	RE1	ODEFSEY FTBL 200/25/25MG Zur Behandlung von HIV-1-infizierten PatientInnen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg) mit einer Viruslast kleiner/gleich 100.000 HIV-1-RNA-Kopien/ml, bei denen HIV-1 keine Mutation aufweist, die mit Resistenz gegen einen der enthaltenen Wirkstoffe assoziiert ist. Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.	30	ST		834,05
Y	RE1	OMNITROPE SUREP 15MG/1,5ML Kinder: Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz  Erwachsene: Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml): - Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknochenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren. - In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.  Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.	5	ST		1.661,10
Y	RE1	ONTOZRY FTBL 50MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen EpilepsiepatientInnen, die trotz einer vorangegangenen Behandlung mit mindestens 2 Antiepileptika nicht ausreichend kontrolliert sind. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Cenobamat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		136,75
Y	RE1	ONTOZRY FTBL 50MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen EpilepsiepatientInnen, die trotz einer vorangegangenen Behandlung mit mindestens 2 Antiepileptika nicht ausreichend kontrolliert sind. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Cenobamat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		136,75

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	ONTOZRY FTBL 100MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen EpilepsiepatientInnen, die trotz einer vorangegangenen Behandlung mit mindestens 2 Antiepileptika nicht ausreichend kontrolliert sind. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Cenobamat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		148,30
Y	RE1	ONTOZRY FTBL 100MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen EpilepsiepatientInnen, die trotz einer vorangegangenen Behandlung mit mindestens 2 Antiepileptika nicht ausreichend kontrolliert sind. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Cenobamat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		148,30
Y	RE1	ONTOZRY FTBL 200MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen EpilepsiepatientInnen, die trotz einer vorangegangenen Behandlung mit mindestens 2 Antiepileptika nicht ausreichend kontrolliert sind. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Cenobamat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,25
Y	RE1	ONTOZRY FTBL 200MG Zusatztherapie von therapieresistenten fokalen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen EpilepsiepatientInnen, die trotz einer vorangegangenen Behandlung mit mindestens 2 Antiepileptika nicht ausreichend kontrolliert sind. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt/die Fachärztin. Cenobamat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).	28	ST		163,35
Y	RE1	OPSUMIT FTBL 10MG Bei pulmonal arterieller Hypertension nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests. Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Macitentan eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).	30	ST		2.304,25
Y	RE1	OPSUMIT FTBL 10MG Bei pulmonal arterieller Hypertension nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests. Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Macitentan eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).	30	ST		2.304,25
Y	RE1	OPSUMIT FTBL 10MG Bei pulmonal arterieller Hypertension nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests. Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren. Macitentan eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 3 Monate (L3).	30	ST		2.304,25



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	<p>PEGASYS FSPR 135MCG</p> <p>Bei erwachsenen Patienten ab 18 Jahren in der Indikation nachgewiesene chronische Hepatitis C einschließlich kompensierte Zirrhose mit erhöhten Transaminasewerten und positiver Serum HCV-RNA oder positivem Anti-HCV, ab einem Körpergewicht von 76 kg (für Patienten bis 76 kg steht eine kostengünstigere Therapiealternative zur Verfügung), wenn eine Therapie mit 180 mcg wegen auftretender Nebenwirkungen eine Dosisreduktion erforderlich macht.</p> <p>Cave:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht bei Patienten, die im Rahmen einer klinischen Studie behandelt werden.</li> <li>- Non-Responder - kein virologisches Ansprechen (zumindest 99 prozentige Reduktion der HCV-RNA) nach 12 Wochen Kombinationstherapie; daher keine Fortsetzung der Therapie.</li> </ul> <p>Behandlungsdauer: Mind. 6 Monate (Genotyp 2 und 3), 12 Monate (Genotyp 1)</p> <p>Die Indikationsstellung und Therapieüberwachung muss durch einen Arzt mit Erfahrung in der Behandlung der Hepatitis C erfolgen.</p>	4	ST		731,95
Y	RE2	<p>PEGASYS FSPR 135MCG</p> <p>Bei erwachsenen Patienten ab 18 Jahren in der Indikation nachgewiesene chronische Hepatitis C einschließlich kompensierte Zirrhose mit erhöhten Transaminasewerten und positiver Serum HCV-RNA- oder positivem Anti-HCV, ab einem Körpergewicht von 76 kg (für Patienten bis 76 kg steht eine kostengünstigere Therapiealternative zur Verfügung) wenn eine Therapie mit 180 mcg wegen auftretender Nebenwirkungen eine Dosisreduktion erforderlich macht.</p> <p>Cave:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht bei Patienten, die im Rahmen einer klinischen Studie behandelt werden.</li> <li>- Non-Responder - kein virologisches Ansprechen (zumindest 99 prozentige Reduktion der HCV-RNA) nach 12 Wochen Kombinationstherapie; daher keine Fortsetzung der Therapie.</li> </ul> <p>Behandlungsdauer: Mind. 6 Monate (Genotyp 2 und 3), 12 Monate (Genotyp 1)</p> <p>Die Indikationsstellung und Therapieüberwachung muss durch einen Arzt mit Erfahrung in der Behandlung der Hepatitis C erfolgen.</p>	4	ST		731,95
Y	RE2	<p>PEGASYS FSPR 135MCG</p> <p>Bei erwachsenen Patienten ab 18 Jahren in der Indikation nachgewiesene chronische Hepatitis C einschließlich kompensierte Zirrhose mit erhöhten Transaminasewerten und positiver Serum HCV-RNA oder positivem Anti-HCV, ab einem Körpergewicht von 76 kg (für Patienten bis 76 kg steht eine kostengünstigere Therapiealternative zur Verfügung), wenn eine Therapie mit 180 mcg wegen auftretender Nebenwirkungen eine Dosisreduktion erforderlich macht.</p> <p>Cave:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht bei Patienten, die im Rahmen einer klinischen Studie behandelt werden.</li> <li>- Non-Responder - kein virologisches Ansprechen (zumindest 99 prozentige Reduktion der HCV-RNA) nach 12 Wochen Kombinationstherapie; daher keine Fortsetzung der Therapie.</li> </ul> <p>Behandlungsdauer: Mind. 6 Monate (Genotyp 2 und 3), 12 Monate (Genotyp 1)</p> <p>Die Indikationsstellung und Therapieüberwachung muss durch einen Arzt mit Erfahrung in der Behandlung der Hepatitis C erfolgen.</p>	4	ST		731,95

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	<p>PEGASYS FSPR 135MCG</p> <p>Bei erwachsenen Patienten ab 18 Jahren in der Indikation nachgewiesene chronische Hepatitis C einschließlich kompensierte Zirrhose mit erhöhten Transaminasewerten und positiver Serum HCV-RNA oder positivem Anti-HCV, ab einem Körpergewicht von 76 kg (für Patienten bis 76 kg steht eine kostengünstigere Therapiealternative zur Verfügung), wenn eine Therapie mit 180 mcg wegen auftretender Nebenwirkungen eine Dosisreduktion erforderlich macht.</p> <p>Cave:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht bei Patienten, die im Rahmen einer klinischen Studie behandelt werden.</li> <li>- Non-Responder - kein virologisches Ansprechen (zumindest 99 prozentige Reduktion der HCV-RNA) nach 12 Wochen Kombinationstherapie; daher keine Fortsetzung der Therapie.</li> </ul> <p>Behandlungsdauer: Mind. 6 Monate (Genotyp 2 und 3), 12 Monate (Genotyp 1)</p> <p>Die Indikationsstellung und Therapieüberwachung muss durch einen Arzt mit Erfahrung in der Behandlung der Hepatitis C erfolgen.</p>	4	ST		732,00
Y	RE2	<p>PEGASYS FSPR 180MCG</p> <p>Bei erwachsenen Patienten ab 18 Jahren in der Indikation nachgewiesene chronische Hepatitis C einschließlich kompensierte Zirrhose mit erhöhten Transaminasewerten und positiver Serum HCV-RNA- oder positivem Anti-HCV, ab einem Körpergewicht von 76 kg (für Patienten bis 76 kg steht eine kostengünstigere Therapiealternative zur Verfügung) wenn eine Therapie mit 180 mcg wegen auftretender Nebenwirkungen eine Dosisreduktion erforderlich macht.</p> <p>Cave:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht bei Patienten, die im Rahmen einer klinischen Studie behandelt werden.</li> <li>- Non-Responder - kein virologisches Ansprechen (zumindest 99 prozentige Reduktion der HCV-RNA) nach 12 Wochen Kombinationstherapie; daher keine Fortsetzung der Therapie.</li> </ul> <p>Behandlungsdauer: Mind. 6 Monate (Genotyp 2 und 3), 12 Monate (Genotyp 1)</p> <p>Die Indikationsstellung und Therapieüberwachung muss durch einen Arzt mit Erfahrung in der Behandlung der Hepatitis C erfolgen.</p>	4	ST		859,50
Y	RE2	<p>PEGASYS FSPR 180MCG</p> <p>Bei erwachsenen Patienten ab 18 Jahren in der Indikation nachgewiesene chronische Hepatitis C einschließlich kompensierte Zirrhose mit erhöhten Transaminasewerten und positiver Serum HCV-RNA oder positivem Anti-HCV, ab einem Körpergewicht von 76 kg (für Patienten bis 76 kg steht eine kostengünstigere Therapiealternative zur Verfügung), wenn eine Therapie mit 180 mcg wegen auftretender Nebenwirkungen eine Dosisreduktion erforderlich macht.</p> <p>Cave:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht bei Patienten, die im Rahmen einer klinischen Studie behandelt werden.</li> <li>- Non-Responder - kein virologisches Ansprechen (zumindest 99 prozentige Reduktion der HCV-RNA) nach 12 Wochen Kombinationstherapie; daher keine Fortsetzung der Therapie.</li> </ul> <p>Behandlungsdauer: Mind. 6 Monate (Genotyp 2 und 3), 12 Monate (Genotyp 1)</p> <p>Die Indikationsstellung und Therapieüberwachung muss durch einen Arzt mit Erfahrung in der Behandlung der Hepatitis C erfolgen.</p>	4	ST		859,50

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	<p>PEGASYS FSPR 180MCG</p> <p>Bei erwachsenen Patienten ab 18 Jahren in der Indikation nachgewiesene chronische Hepatitis C einschließlich kompensierte Zirrhose mit erhöhten Transaminasewerten und positiver Serum HCV-RNA oder positivem Anti-HCV, ab einem Körpergewicht von 76 kg (für Patienten bis 76 kg steht eine kostengünstigere Therapiealternative zur Verfügung), wenn eine Therapie mit 180 mcg wegen auftretender Nebenwirkungen eine Dosisreduktion erforderlich macht.</p> <p>Cave:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht bei Patienten, die im Rahmen einer klinischen Studie behandelt werden.</li> <li>- Non-Responder - kein virologisches Ansprechen (zumindest 99 prozentige Reduktion der HCV-RNA) nach 12 Wochen Kombinationstherapie; daher keine Fortsetzung der Therapie.</li> </ul> <p>Behandlungsdauer: Mind. 6 Monate (Genotyp 2 und 3), 12 Monate (Genotyp 1)</p> <p>Die Indikationsstellung und Therapieüberwachung muss durch einen Arzt mit Erfahrung in der Behandlung der Hepatitis C erfolgen.</p>	4	ST		859,50
Y	RE1	<p>PONVORY FTBL 20MG</p> <p>Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmiger Multipler Sklerose (RMS) mit aktiver Erkrankung:</p> <p>Kriterien bei Ersteinstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestens ein Schub innerhalb des letzten Jahres oder mindestens eine Gadolinium aufnehmende Läsion in einer rezenten Kernspintomographie und</li> <li>- EDSS kleiner/gleich 5,5</li> </ul> <p>Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. PatientInnen, die mit Ponesimod behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.</p> <p>Ponesimod eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	28	ST		643,85

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>PRALUENT INJ FPEN 300MG/2ML</p> <p>Bei primärer Hypercholesterinämie zur Sekundärprävention nach einem akuten atherosklerotisch bedingten, ischämischen kardiovaskulären Ereignis bei PatientInnen mit diagnostisch gesicherter koronarer Herzkrankheit und/oder peripherer arterieller Verschlusskrankheit und/oder zerebraler arterieller Verschlusskrankheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenn aufgrund des sehr hohen kardiovaskulären Risikos eine zusätzliche Senkung von LDL-C medizinisch erforderlich ist,</li> <li>und</li> <li>- wenn eine professionelle Ernährungsberatung erfolgt, der arterielle Blutdruck kontrolliert und der Blutzucker auf ein HbA1c kleiner 8 % eingestellt ist sowie eine Tabakrauchabstinenz angestrebt wird,</li> <li>und</li> <li>- wenn über mindestens 3 Monate mit der maximal verträglichen Dosierung einer intensivierten LDL-C senkenden Therapie mit Atorvastatin bzw. Rosuvastatin, jeweils in Kombination mit Ezetimib (oder Ezetimib mit oder ohne Colesevelam bei Statinunverträglichkeit) ein LDL-Wert von kleiner als 70 mg/dl nicht erreicht werden kann, oder wenn diese Behandlungen kontraindiziert sind.</li> </ul> <p>Eine Unverträglichkeit gegenüber Statinen gilt jedenfalls als belegt, wenn Therapieversuche mit mehreren Statinen - jedenfalls auch Atorvastatin und Rosuvastatin - zu Myopathien und einem Anstieg der Kreatin-Kinase auf mindestens das Fünffache des oberen Normwertes führten oder wenn durch ein Statin eine schwere Hepatopathie aufgetreten ist.</p> <p>Diagnose, Erhebung der Familienanamnese und Erstverordnung durch ein spezialisiertes Zentrum von einer/einem EndokrinologIn oder KardiologIn oder NeurologIn.</p> <p>Die Liste der für die Erstverordnung in Frage kommenden Einrichtungen wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_stoffwechsel">www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_stoffwechsel</a> publiziert.</p> <p>Regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen/eine in der Therapie von Fettstoffwechselstörungen erfahrenen/erfahrene Facharzt/Fachärztin.</p> <p>Die Behandlung mit Alirocumab kann nur fortgesetzt werden, wenn bei einer Laborkontrolle 2 - 3 Monate nach Behandlungsbeginn das LDL-C gegenüber dem Ausgangswert unter der maximal intensivierten lipidsenkenden Therapie um mindestens 40 % gesunken ist bzw. ein LDL-Wert von kleiner als 55 mg/dl erreicht wurde.</p> <p>Alirocumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	1	ST		144,70
Y	RE1	<p>PREZISTA FTBL 600MG</p> <p>In Kombination mit niedrig dosiertem Ritonavir und anderen antiretroviralen Arzneimitteln bei mehrfach vorbehandelten HIV-1-infizierten Erwachsenen, bei denen es unter mehr als einem Behandlungsschema mit einem Proteasehemmer zu einem Therapieversagen gekommen ist.</p> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.</p>	60	ST		441,70
Y	RE1	<p>PULMOZYME LSG 2.500E/2,5ML</p> <p>Eine Kostenübernahme ist möglich bei Mucoviszidose nach Erstverordnung durch eine Spezialambulanz.</p> <p>Dornase alfa (Desoxyribonuclease) 2.500 E entspr. 0,0025</p>	30	ST		753,40
Y	RE1	<p>PULMOZYME LSG 2.500E/2,5ML</p> <p>Eine Kostenübernahme ist möglich bei Mucoviszidose nach Erstverordnung durch eine Spezialambulanz.</p> <p>Dornase alfa (Desoxyribonuclease) 2.500 E entspr. 0,0025</p>	30	ST		753,40

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	PULMOZYME LSG 2.500E/2,5ML Eine Kostenübernahme ist möglich bei Mucoviszidose nach Erstverordnung durch eine Spezialambulanz. Dornase alfa (Desoxyribonuclease) 2.500 E entspr. 0,0025	30	ST		753,45
Y	RE1	PULMOZYME VERNEB 2500E/2,5ML Eine Kostenübernahme ist möglich bei Mucoviszidose nach Erstverordnung durch eine Spezialambulanz. Dornase alfa (Desoxyribonuclease) 2.500 E entspr. 0,0025	30	ST		753,40
Y	RE1	PUREGON IJLSG 300IE Eine Kostenübernahme ist möglich bei anovulatorischen Frauen zur Auslösung der Ovulation, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Nicht zur Unterstützung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion.	1	ST		141,60
Y	RE1	PUREGON IJLSG 300IE Eine Kostenübernahme ist möglich bei anovulatorischen Frauen zur Auslösung der Ovulation, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Nicht zur Unterstützung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion.	1	ST		141,60
Y	RE1	PUREGON IJLSG 300IE Eine Kostenübernahme ist möglich bei anovulatorischen Frauen zur Auslösung der Ovulation, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Nicht zur Unterstützung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion.	1	ST		141,60
Y	RE1	PUREGON IJLSG 600IE Eine Kostenübernahme ist möglich bei anovulatorischen Frauen zur Auslösung der Ovulation, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Nicht zur Unterstützung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion.	1	ST		250,50
Y	RE1	PUREGON IJLSG 600IE Eine Kostenübernahme ist möglich bei anovulatorischen Frauen zur Auslösung der Ovulation, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Nicht zur Unterstützung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion.	1	ST		250,50
Y	RE1	PUREGON IJLSG 600IE Eine Kostenübernahme ist möglich bei anovulatorischen Frauen zur Auslösung der Ovulation, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Nicht zur Unterstützung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion.	1	ST		250,50
Y	RE1	PUREGON IJLSG 600IE Eine Kostenübernahme ist möglich bei anovulatorischen Frauen zur Auslösung der Ovulation, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Nicht zur Unterstützung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion.	1	ST		250,65

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>QUTENZA KUTANES PFL 179MG</p> <p>Bei peripheren neuropathischen Schmerzen bei Erwachsenen, die nicht an Diabetes leiden, wenn mit Therapiealternativen aus dem Grünen Bereich (ATC-Code N02A, N03, N06A) nicht das Auslangen gefunden werden kann.</p> <p>Das Nichtauslangen von Therapiealternativen aus dem Grünen Bereich muss von einem Arzt/einer Ärztin in einem Schmerzzentrum oder einem Arzt/einer Ärztin mit Schmerzdiplom der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) festgestellt und dokumentiert worden sein.</p> <p>Die Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrolle ist in einem Schmerzzentrum oder von einem Arzt/einer Ärztin mit Schmerzdiplom der Österreichischen Ärztekammer durchzuführen.</p> <p>Kostenübernahme der Ersttherapie erfolgt nur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenn diese extramural verabreicht und</li> <li>- ein Ansprechen auf die Ersttherapie dokumentiert wurde.</li> </ul> <p>Ein Ansprechen ist definiert als Abnahme des Schmerzes um größer/gleich 2 Punkte auf der 11 Punkte umfassenden VAS (Visual Analogue Scale) bei Ersttherapie. Dieses Ansprechen darf frühestens 2 Wochen nach erstmaliger Anwendung evaluiert werden.</p> <p>Eine Kostenübernahme für weitere Nachverordnungen erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- frühestens 3 Monate nach der letzten Verabreichung und</li> <li>- nur bei Anwendung im extramuralen Bereich und dokumentiertem Ansprechen auf die Ersttherapie.</li> </ul>	1	ST		284,95
Y	RE1	<p>RANEXA RET TBL 375MG</p> <p>Als Ergänzungstherapie zur symptomatischen Behandlung der chronisch stabilen Angina pectoris bei PatientInnen mit koronarer Herzkrankheit, bei denen Betablocker (Präparate mit entspr. Indikation aus der Gruppe mit dem ATC-Code C07) nicht ausreichend wirksam (als add-on-Therapie), kontraindiziert oder unverträglich sind und bei denen Calciumkanalblocker (ATC-Code C08) aus dem Grünen Bereich nicht ausreichend wirksam (als add-on-Therapie), kontraindiziert oder unverträglich sind.</p>	60	ST		48,65
Y	RE1	<p>RANEXA RET TBL 500MG</p> <p>Als Ergänzungstherapie zur symptomatischen Behandlung der chronisch stabilen Angina pectoris bei PatientInnen mit koronarer Herzkrankheit, bei denen Betablocker (Präparate mit entspr. Indikation aus der Gruppe mit dem ATC-Code C07) nicht ausreichend wirksam (als add-on-Therapie), kontraindiziert oder unverträglich sind und bei denen Calciumkanalblocker (ATC-Code C08) aus dem Grünen Bereich nicht ausreichend wirksam (als add-on-Therapie), kontraindiziert oder unverträglich sind.</p>	60	ST		48,65
Y	RE1	<p>REBIF 22MCG FSPR REBIJECT</p> <p>Eine Kostenübernahme ist möglich, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen nachweislich nicht das Auslangen gefunden wird, in der Indikation:</p> <p>Schubförmig remittierende MS:</p> <p>Kriterien bei Ersteinstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwei Schübe innerhalb der letzten zwei Jahre und EDSS kleiner gleich 5,5</li> <li>- Alter 18 - 50 Jahre</li> </ul> <p>Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.</p>	12	ST		1.017,35

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	REBIF 22MCG FSPR REBIJECT Eine Kostenübernahme ist möglich, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen nachweislich nicht das Auslangen gefunden wird, in der Indikation: Schubförmig remittierende MS: Kriterien bei Ersteinstellung: - Zwei Schübe innerhalb der letzten zwei Jahre und EDSS kleiner gleich 5,5 - Alter 18 - 50 Jahre Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.	12	ST		1.017,35
Y	RE1	REBIF 22MCG/0,5ML PATR 1,5ML Eine Kostenübernahme ist möglich, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen nachweislich nicht das Auslangen gefunden wird, in der Indikation: Schubförmig remittierende MS: Kriterien bei Ersteinstellung: - Zwei Schübe innerhalb der letzten zwei Jahre und EDSS kleiner gleich 5,5 - Alter 18 - 50 Jahre Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.	4	ST		1.017,35
Y	RE1	REBIF 22MCG/0,5ML PATR 1,5ML Eine Kostenübernahme ist möglich, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen nachweislich nicht das Auslangen gefunden wird, in der Indikation: Schubförmig remittierende MS: Kriterien bei Ersteinstellung: - Zwei Schübe innerhalb der letzten zwei Jahre und EDSS kleiner gleich 5,5 - Alter 18 - 50 Jahre Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.	4	ST		1.017,35
Y	RE1	REBIF 44MCG FSPR REBIJECT Eine Kostenübernahme ist möglich, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen nachweislich nicht das Auslangen gefunden wird, in der Indikation: Schubförmig remittierende MS: Kriterien bei Ersteinstellung: - Zwei Schübe innerhalb der letzten zwei Jahre und EDSS kleiner/gleich 5,5 - Alter 18 - 50 Jahre Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.	12	ST		1.017,35
Y	RE1	REBIF 44MCG PATR REBISMART Eine Kostenübernahme ist möglich, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen nachweislich nicht das Auslangen gefunden wird, in der Indikation: Schubförmig remittierende MS: Kriterien bei Ersteinstellung: - Zwei Schübe innerhalb der letzten zwei Jahre und EDSS kleiner/gleich 5,5 - Alter 18 - 50 Jahre Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.	4	ST		1.017,35

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	REBIF 44MCG/0,5ML PATR 1,5ML Eine Kostenübernahme ist möglich, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen nachweislich nicht das Auslangen gefunden wird, in der Indikation: Schubförmig remittierende MS: Kriterien bei Ersteinstellung: - Zwei Schübe innerhalb der letzten zwei Jahre und EDSS kleiner/gleich 5,5 - Alter 18 - 50 Jahre Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.	4	ST		1.017,35
Y	RE1	REBIF FSPR 0,5ML 22MCG Eine Kostenübernahme ist möglich, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen nachweislich nicht das Auslangen gefunden wird, in der Indikation: Schubförmig remittierende MS: Kriterien bei Ersteinstellung: - Zwei Schübe innerhalb der letzten zwei Jahre und EDSS kleiner gleich 5,5 - Alter 18 - 50 Jahre Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.	12	ST		1.017,35
Y	RE1	REBIF FSPR 0,5ML 44MCG Eine Kostenübernahme ist möglich, wenn mit kostengünstigeren Therapiealternativen nachweislich nicht das Auslangen gefunden wird, in der Indikation: Schubförmig remittierende MS: Kriterien bei Ersteinstellung: - Zwei Schübe innerhalb der letzten zwei Jahre und EDSS kleiner gleich 5,5. - Alter 18 - 50 Jahre Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum.	12	ST		1.017,35
Y	RE1	REVATIO FTBL 20MG Bei pulmonal arterieller Hypertension nach Durchführung einer kompletten invasiven hämodynamischen Messung inklusive eines akuten Vasoreaktivitätstests. Diagnose, Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilungen und Zentren.	90	ST		227,35
Y	RE2	RILUTEK FTBL 50MG Amyotrophe Lateralsklerose Diagnosestellung und Erstverordnung durch FachärztInnen für Neurologie bzw. durch Fachambulanzen	56	ST		129,55



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>ROZLYTREK HKPS 200MG</p> <p>1. Als Monotherapie bei PatientInnen ab 12 Jahren mit soliden Tumoren mit einer neurotrophen Tyrosin-Rezeptor-Kinase (NTRK)-Genfusion, die zuvor nicht mit einem NTRK-Inhibitor behandelt wurden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei denen eine lokal fortgeschrittene oder metastasierte Erkrankung vorliegt oder eine Erkrankung, bei der eine chirurgische Resektion wahrscheinlich zu schwerer Morbidität führt und</li> <li>- für die keine Therapieoptionen zur Verfügung stehen, für die ein klinischer Nutzen festgestellt wurde, oder wenn diese Therapieoptionen ausgeschöpft sind (d.h. keine zufriedenstellenden Therapieoptionen).</li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum mit Erfahrung in der Behandlung von TumorpatientInnen mit einer NTRK-Genfusion.</p> <p>Vor Einleitung der Therapie mit Entrectinib ist der Nachweis einer NTRK-Genfusion durch eine validierte Testmethode erforderlich. Die Einleitung einer Diagnostik zum Nachweis einer NTRK-Genfusion ist nur dann sinnvoll, wenn die Therapie mit einem TRK-Inhibitor die beste verfügbare Therapie darstellt oder der Nachweis der Fusion in histopathologisch unklaren Fällen diagnostisch wegweisend ist.</p> <p>Kontrolle des Ansprechens mittels bildgebenden Verfahrens (CT und/oder MRT) alle 3 bis 4 Monate für das erste Jahr nach Therapiebeginn mit Entrectinib. Danach können längere Intervalle in Erwägung gezogen werden. Therapiefortsetzung nur bei gesichertem Ansprechen.</p> <p>Die PatientInnen sollen in das PatientInnenregister European Reference Network (ERN) - for adult rare solid cancers (EURACAN) aufgenommen werden.</p> <p>2. Als Monotherapie bei Erwachsenen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, ROS-Proto-Oncogene-1 (ROS1)-positivem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC), die zuvor nicht mit einem ROS1-Inhibitor behandelt wurden.</p> <p>Nachweis der ROS1-Translokation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch OnkologInnen.</p>	90	ST		4.506,10

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>ROZLYTREK HKPS 200MG</p> <p>1. Als Monotherapie bei PatientInnen ab 12 Jahren mit soliden Tumoren mit einer neurotrophen Tyrosin-Rezeptor-Kinase (NTRK)-Genfusion, die zuvor nicht mit einem NTRK-Inhibitor behandelt wurden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei denen eine lokal fortgeschrittene oder metastasierte Erkrankung vorliegt oder eine Erkrankung, bei der eine chirurgische Resektion wahrscheinlich zu schwerer Morbidität führt und</li> <li>- für die keine Therapieoptionen zur Verfügung stehen, für die ein klinischer Nutzen festgestellt wurde, oder wenn diese Therapieoptionen ausgeschöpft sind (d.h. keine zufriedenstellenden Therapieoptionen).</li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum mit Erfahrung in der Behandlung von TumorpatientInnen mit einer NTRK-Genfusion.</p> <p>Vor Einleitung der Therapie mit Entrectinib ist der Nachweis einer NTRK-Genfusion durch eine validierte Testmethode erforderlich. Die Einleitung einer Diagnostik zum Nachweis einer NTRK-Genfusion ist nur dann sinnvoll, wenn die Therapie mit einem TRK-Inhibitor die beste verfügbare Therapie darstellt oder der Nachweis der Fusion in histopathologisch unklaren Fällen diagnostisch wegweisend ist.</p> <p>Kontrolle des Ansprechens mittels bildgebenden Verfahrens (CT und/oder MRT) alle 3 bis 4 Monate für das erste Jahr nach Therapiebeginn mit Entrectinib. Danach können längere Intervalle in Erwägung gezogen werden. Therapiefortsetzung nur bei gesichertem Ansprechen.</p> <p>Die PatientInnen sollen in das PatientInnenregister European Reference Network (ERN) - for adult rare solid cancers (EURACAN) aufgenommen werden.</p> <p>2. Als Monotherapie bei Erwachsenen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, ROS-Proto-Oncogene-1 (ROS1)-positivem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC), die zuvor nicht mit einem ROS1-Inhibitor behandelt wurden.</p> <p>Nachweis der ROS1-Translokation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch OnkologInnen.</p>	90	ST		4.506,10
Y	RE1	<p>SAIZEN 8MG/ML PATR 12MG</p> <p>Kinder: Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz.</p> <p>Erwachsene: Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknochenmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	1	ST		346,80

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>SAIZEN 8MG/ML PATR 12MG</p> <p>Kinder: Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz.</p> <p>Erwachsene: Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknöchelmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	1	ST		346,80
Y	RE1	<p>SAIZEN 8MG/ML PATR 12MG</p> <p>Kinder: Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz.</p> <p>Erwachsene: Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknöchelmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	1	ST		346,80
Y	RE1	<p>SAIZEN 8MG/ML PATR 20MG</p> <p>Kinder: Bei Minderwuchs durch unzureichende Wachstumshormonsekretion, Minderwuchs bei Turnersyndrom oder bei chronischer Niereninsuffizienz.</p> <p>Erwachsene: Bei schwerwiegendem Wachstumshormondefizit (definiert als Wachstumshormon-Peak im Insulintoleranztest von weniger als 3 ng/ml):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der im Kindesalter begonnenen Behandlung nach Auslassversuch von zwei bis drei Monaten; nur bis zu einem Höchstausmaß der Erwachsenenknöchelmasse im Alter von 25 bis 35 Jahren.</li> <li>- In Folge einer Erkrankung der hypothalamo-hypophysären Achse und wenn eine Ersatztherapie mit anderen Hypophysenhormonen, für die ein Mangel besteht, stattgefunden hat und weiterhin stattfindet.</li> </ul> <p>Diagnosestellung und regelmäßige Kontrollen in entsprechender Fachabteilung bzw. -ambulanz.</p>	1	ST		559,55

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>SIMPONI IJLSG 50MG FSPR</p> <p>1. Mittelschwere bis schwere aktive rheumatoide Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens einem DMARD (disease-modifying anti-rheumatic drug), wobei Methotrexat in ausreichender Dosierung und ausreichender Dauer verabreicht worden sein muss. Die Anwendung von Golimumab soll in Kombination mit Methotrexat erfolgen. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>2. Aktive und progressive Psoriasis-Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens zwei DMARDs (disease-modifying anti-rheumatic drugs) inklusive Methotrexat. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>3. Schwere aktive ankylosierende Spondylitis (Morbus Bechterew) erwachsener PatientInnen mit schwerer Wirbelsäulensymptomatik und erhöhten Entzündungsparametern bei Versagen konventioneller Therapiemöglichkeiten. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>4. Mittelschwere bis schwere aktive Colitis ulcerosa erwachsener PatientInnen unter 80 kg Körpergewicht zur Erhaltungstherapie bei Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation der konventionellen Therapien. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach für Gastroenterologie.</p> <p>Keine Fortsetzung der Behandlung der PatientInnen, die innerhalb von 12-14 Behandlungswochen nicht klinisch ansprechen.</p>	1	ST		656,10
Y	RE1	<p>SIMPONI IJLSG 50MG INJEKTOR</p> <p>1. Mittelschwere bis schwere aktive rheumatoide Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens einem DMARD (disease-modifying anti-rheumatic drug), wobei Methotrexat in ausreichender Dosierung und ausreichender Dauer verabreicht worden sein muss. Die Anwendung von Golimumab soll in Kombination mit Methotrexat erfolgen. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>2. Aktive und progressive Psoriasis-Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens zwei DMARDs (disease-modifying anti-rheumatic drugs) inklusive Methotrexat. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>3. Schwere aktive ankylosierende Spondylitis (Morbus Bechterew) erwachsener PatientInnen mit schwerer Wirbelsäulensymptomatik und erhöhten Entzündungsparametern bei Versagen konventioneller Therapiemöglichkeiten. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>4. Mittelschwere bis schwere aktive Colitis ulcerosa erwachsener PatientInnen unter 80 kg Körpergewicht zur Erhaltungstherapie bei Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation der konventionellen Therapien. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach für Gastroenterologie.</p> <p>Keine Fortsetzung der Behandlung der PatientInnen, die innerhalb von 12-14 Behandlungswochen nicht klinisch ansprechen.</p>	1	ST		656,10

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>SIMPONI INJ FSPR 50MG</p> <p>1. Mittelschwere bis schwere aktive rheumatoide Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens einem DMARD (disease-modifying anti-rheumatic drug), wobei Methotrexat in ausreichender Dosierung und ausreichender Dauer verabreicht worden sein muss. Die Anwendung von Golimumab soll in Kombination mit Methotrexat erfolgen. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>2. Aktive und progressive Psoriasis-Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens zwei DMARDs (disease-modifying anti-rheumatic drugs) inklusive Methotrexat. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>3. Schwere aktive ankylosierende Spondylitis (Morbus Bechterew) erwachsener PatientInnen mit schwerer Wirbelsäulensymptomatik und erhöhten Entzündungsparametern bei Versagen konventioneller Therapiemöglichkeiten. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>4. Mittelschwere bis schwere aktive Colitis ulcerosa erwachsener PatientInnen unter 80 kg Körpergewicht zur Erhaltungstherapie bei Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation der konventionellen Therapien. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach für Gastroenterologie.</p> <p>Keine Fortsetzung der Behandlung der PatientInnen, die innerhalb von 12-14 Behandlungswochen nicht klinisch ansprechen.</p>	1	ST		656,10
Y	RE1	<p>SIMPONI INJ FSPR 50MG/0,5ML</p> <p>1. Mittelschwere bis schwere aktive rheumatoide Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens einem DMARD (disease-modifying anti-rheumatic drug), wobei Methotrexat in ausreichender Dosierung und ausreichender Dauer verabreicht worden sein muss. Die Anwendung von Golimumab soll in Kombination mit Methotrexat erfolgen. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>2. Aktive und progressive Psoriasis-Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens zwei DMARDs (disease-modifying anti-rheumatic drugs) inklusive Methotrexat. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>3. Schwere aktive ankylosierende Spondylitis (Morbus Bechterew) erwachsener PatientInnen mit schwerer Wirbelsäulensymptomatik und erhöhten Entzündungsparametern bei Versagen konventioneller Therapiemöglichkeiten. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>4. Mittelschwere bis schwere aktive Colitis ulcerosa erwachsener PatientInnen unter 80 kg Körpergewicht zur Erhaltungstherapie bei Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation der konventionellen Therapien. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach für Gastroenterologie.</p> <p>Keine Fortsetzung der Behandlung der PatientInnen, die innerhalb von 12-14 Behandlungswochen nicht klinisch ansprechen.</p>	1	ST		656,10

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>SIMPONI INJ INJEKTOR 50MG</p> <p>1. Mittelschwere bis schwere aktive rheumatoide Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens einem DMARD (disease-modifying anti-rheumatic drug), wobei Methotrexat in ausreichender Dosierung und ausreichender Dauer verabreicht worden sein muss. Die Anwendung von Golimumab soll in Kombination mit Methotrexat erfolgen. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>2. Aktive und progressive Psoriasis-Arthritis erwachsener PatientInnen bei Versagen von mindestens zwei DMARDs (disease-modifying anti-rheumatic drugs) inklusive Methotrexat. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>3. Schwere aktive ankylosierende Spondylitis (Morbus Bechterew) erwachsener PatientInnen mit schwerer Wirbelsäulensymptomatik und erhöhten Entzündungsparametern bei Versagen konventioneller Therapiemöglichkeiten. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach Rheumatologie oder durch Zentren, die berechtigt sind, solche auszubilden.</p> <p>4. Mittelschwere bis schwere aktive Colitis ulcerosa erwachsener PatientInnen unter 80 kg Körpergewicht zur Erhaltungstherapie bei Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation der konventionellen Therapien. Erstverordnung und engmaschige Kontrolle durch einen Facharzt/eine Fachärztin mit Additivfach für Gastroenterologie.</p> <p>Keine Fortsetzung der Behandlung der PatientInnen, die innerhalb von 12-14 Behandlungswochen nicht klinisch ansprechen.</p>	1	ST		656,10
Y	RE1	<p>SOMATULINE IJLSG 90MG</p> <p>1. Akromegalie bei Patienten, bei denen eine chirurgische Behandlung, eine Strahlentherapie oder eine Behandlung mit einem Dopamin-Agonisten keinen Erfolg zeigt, bzw. bei klinisch relevantem Beschwerdebild zur Überbrückung bis die Radiotherapie ihre volle Wirkung zeigt</p> <p>2. Zur symptomatischen Behandlung bei Karzinoiden mit Merkmalen des Karzinoidsyndroms.</p>	1	ST		1.159,55
Y	RE1	<p>SOMATULINE IJLSG 120MG</p> <p>1. Akromegalie bei Patienten, bei denen eine chirurgische Behandlung, eine Strahlentherapie oder eine Behandlung mit einem Dopamin-Agonisten keinen Erfolg zeigt, bzw. bei klinisch relevantem Beschwerdebild zur Überbrückung bis die Radiotherapie ihre volle Wirkung zeigt</p> <p>2. Zur symptomatischen Behandlung bei Karzinoiden mit Merkmalen des Karzinoidsyndroms.</p>	1	ST		1.459,70
Y	RE1	<p>SOMATULINE IJLSG 120MG</p> <p>1. Akromegalie bei Patienten, bei denen eine chirurgische Behandlung, eine Strahlentherapie oder eine Behandlung mit einem Dopamin-Agonisten keinen Erfolg zeigt, bzw. bei klinisch relevantem Beschwerdebild zur Überbrückung bis die Radiotherapie ihre volle Wirkung zeigt</p> <p>2. Zur symptomatischen Behandlung bei Karzinoiden mit Merkmalen des Karzinoidsyndroms.</p>	1	ST		1.459,70
Y	RE1	<p>SOMATULINE IJLSG 120MG</p> <p>1. Akromegalie bei Patienten, bei denen eine chirurgische Behandlung, eine Strahlentherapie oder eine Behandlung mit einem Dopamin-Agonisten keinen Erfolg zeigt, bzw. bei klinisch relevantem Beschwerdebild zur Überbrückung bis die Radiotherapie ihre volle Wirkung zeigt</p> <p>2. Zur symptomatischen Behandlung bei Karzinoiden mit Merkmalen des Karzinoidsyndroms</p>	1	ST		1.459,75

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	SOMATULINE IJLSG 120MG 1. Akromegalie bei Patienten, bei denen eine chirurgische Behandlung, eine Strahlentherapie oder eine Behandlung mit einem Dopamin-Agonisten keinen Erfolg zeigt, bzw. bei klinisch relevantem Beschwerdebild zur Überbrückung bis die Radiotherapie ihre volle Wirkung zeigt 2. Zur symptomatischen Behandlung bei Karzinoiden mit Merkmalen des Karzinoidsyndroms.	1	ST		1.474,40
Y	RE1	SOMATULINE IJLSG FSPR 60MG 1. Akromegalie bei Patienten, bei denen eine chirurgische Behandlung, eine Strahlentherapie oder eine Behandlung mit einem Dopamin-Agonisten keinen Erfolg zeigt, bzw. bei klinisch relevantem Beschwerdebild zur Überbrückung bis die Radiotherapie ihre volle Wirkung zeigt 2. Zur symptomatischen Behandlung bei Karzinoiden mit Merkmalen des Karzinoidsyndroms.	1	ST		892,75
Y	RE1	SOMATULINE IJLSG FSPR 90MG 1. Akromegalie bei Patienten, bei denen eine chirurgische Behandlung, eine Strahlentherapie oder eine Behandlung mit einem Dopamin-Agonisten keinen Erfolg zeigt, bzw. bei klinisch relevantem Beschwerdebild zur Überbrückung bis die Radiotherapie ihre volle Wirkung zeigt 2. Zur symptomatischen Behandlung bei Karzinoiden mit Merkmalen des Karzinoidsyndroms.	1	ST		1.159,55
Y	RE1	SOMATULINE IJLSG FSPR 120MG 1. Akromegalie bei Patienten, bei denen eine chirurgische Behandlung, eine Strahlentherapie oder eine Behandlung mit einem Dopamin-Agonisten keinen Erfolg zeigt, bzw. bei klinisch relevantem Beschwerdebild zur Überbrückung bis die Radiotherapie ihre volle Wirkung zeigt 2. Zur symptomatischen Behandlung bei Karzinoiden mit Merkmalen des Karzinoidsyndroms.	1	ST		1.459,70
Y	RE1	SYNAGIS INJ DFL 50MG/0,5ML - Indikationsstellung, Erstverordnung und Erstverabreichung bei Entlassung während der RSV-Saison (November-März) durch das Krankenhaus, weitere Verschreibung und Folgeverabreichungen durch FachärztInnen für Kinder- und Jugendheilkunde. - Frühgeborene, die in der 28. SSW und früher geboren wurden und zu Beginn der RSV-Saison jünger als 12 Monate sind. - Frühgeborene, die in der 29., 30., 31. oder 32. SSW geboren wurden, zu Beginn der RSV-Saison jünger als 6 Monate sind und Hochrisikokinder sind. - Frühgeborene, die in der 33., 34. oder 35. SSW geboren wurden, zu Beginn der RSV-Saison jünger als 3 Monate sind und Hochrisikokinder sind. - Kinder unter 2 Jahren mit hämodynamisch signifikanten angeborenen Herzfehlern. - Kinder mit chronischen Lungenerkrankungen (CLD) als Folge einer bronchopulmonalen Dysplasie bis zum Alter von 2 Jahren, die in den letzten 6 Monaten vor Beginn der RSV-Saison noch eine Behandlung (z.B. Sauerstofftherapie) für die CLD erhalten haben. Die Prophylaxe im 2. Jahr sollte der schweren Form der CLD vorbehalten sein.	1	ST		550,95

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>TAFINLAR HARTKPS 75MG</p> <p>Zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kombinationstherapie mit Trametinib. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</li> <li>- als Monotherapie, wenn eine Kombinationstherapie mit Trametinib kontraindiziert ist.</li> </ul> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	120	ST		5.061,55
Y	RE1	<p>TAFINLAR HARTKPS 75MG</p> <p>Zur Behandlung erwachsener PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbarem oder metastasiertem) Melanom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kombinationstherapie mit Trametinib. Für PatientInnen, deren Erkrankung unter einer vorhergehenden Therapie mit einem BRAF-Inhibitor fortschritt, liegen nur begrenzte Daten vor, weshalb für diese PatientInnen andere Behandlungsoptionen in Betracht gezogen werden sollten.</li> <li>- als Monotherapie, wenn eine Kombinationstherapie mit Trametinib kontraindiziert ist.</li> </ul> <p>Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle (u.a. Herzfunktion) durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin.</p>	120	ST		5.061,55
Y	RE1	<p>TAGRISO FTBL 40MG</p> <p>Bei lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Erstlinientherapie von erwachsenen PatientInnen mit aktivierenden Mutationen des epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptors (Epidermal Growth Factor Receptor, EGFR).</li> </ul> <p>Nachweis einer aktivierenden Mutation der EGFR-Tyrosinkinase mit einer validierten Testmethode.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Behandlung von erwachsenen PatientInnen mit einer positiven T790M-Mutation des EGFR, bei denen eine Therapie mit einem der folgenden EGFR-Tyrosinkinasehemmer (Gefitinib, Erlotinib, Afatinib) versagt hat.</li> </ul> <p>Nachweis des EGFR-T790M-Mutationsstatus mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen/eine onkologisch spezialisierten/spezialisierte Facharzt/Fachärztin.</p>	30	ST		4.959,90



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>TAGRISSO FTBL 80MG</p> <p>Bei lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Erstlinientherapie von erwachsenen PatientInnen mit aktivierenden Mutationen des epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptors (Epidermal Growth Factor Receptor, EGFR).</li> </ul> <p>Nachweis einer aktivierenden Mutation der EGFR-Tyrosinkinase mit einer validierten Testmethode.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Behandlung von erwachsenen PatientInnen mit einer positiven T790M-Mutation des EGFR, bei denen eine Therapie mit einem der folgenden EGFR-Tyrosinkinasehemmer (Gefitinib, Erlotinib, Afatinib) versagt hat.</li> </ul> <p>Nachweis des EGFR-T790M-Mutationsstatus mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen/eine onkologisch spezialisierten/spezialisierte Facharzt/Fachärztin.</p>	30	ST		4.959,90
Y	RE1	<p>TAGRISSO FTBL 80MG</p> <p>Bei lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Erstlinientherapie von erwachsenen PatientInnen mit aktivierenden Mutationen des epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptors (Epidermal Growth Factor Receptor, EGFR).</li> </ul> <p>Nachweis einer aktivierenden Mutation der EGFR-Tyrosinkinase mit einer validierten Testmethode.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Behandlung von erwachsenen PatientInnen mit einer positiven T790M-Mutation des EGFR, bei denen eine Therapie mit einem der folgenden EGFR-Tyrosinkinasehemmer (Gefitinib, Erlotinib, Afatinib) versagt hat.</li> </ul> <p>Nachweis des EGFR-T790M-Mutationsstatus mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen/eine onkologisch spezialisierten/spezialisierte Facharzt/Fachärztin.</p>	30	ST		4.959,90
Y	RE1	<p>TALOXIA TBL 600MG</p> <p>Eine Kostenübernahme ist möglich in der Indikation Lennox-Gastaut-Syndrom zur Kombinationsbehandlung bei Kindern ab vier Jahren und Erwachsenen, die refraktär auf alle derzeit verfügbaren Antiepileptika sind.</p> <p>Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Neurologie bzw. Kinder- und Jugendheilkunde.</p>	100	ST		203,65
Y	RE2	<p>TAMIFLU HARTKPS 75MG</p> <p>Eine Abgabe auf Kassenkosten ist ausschließlich für hoch fiebernde Patienten binnen 48 Stunden nach Auftreten der klinischen Symptome möglich, wenn eine Grippewelle in Österreich bzw. für bestimmte Bundesländer durch das Virologische Institut der Medizinischen Universität Wien diagnostiziert und verlautbart worden ist. Die diesbezügliche Information über Beginn und Ende der Grippewelle erfolgt durch die gesetzlichen Krankenversicherungsträger.</p>	10	ST		28,35
Y	RE2	<p>TAMIFLU HARTKPS 75MG</p> <p>Eine Abgabe auf Kassenkosten ist ausschließlich für hoch fiebernde Patienten binnen 48 Stunden nach Auftreten der klinischen Symptome möglich, wenn eine Grippewelle in Österreich bzw. für bestimmte Bundesländer durch das Virologische Institut der Medizinischen Universität Wien diagnostiziert und verlautbart worden ist. Die diesbezügliche Information über Beginn und Ende der Grippewelle erfolgt durch die gesetzlichen Krankenversicherungsträger.</p>	10	ST		28,35

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	TAMIFLU HARTKPS 75MG Eine Abgabe auf Kassenkosten ist ausschließlich für hoch fiebernde Patienten binnen 48 Stunden nach Auftreten der klinischen Symptome möglich, wenn eine Grippewelle in Österreich bzw. für bestimmte Bundesländer durch das Virologische Institut der Medizinischen Universität Wien diagnostiziert und verlautbart worden ist. Die diesbezügliche Information über Beginn und Ende der Grippewelle erfolgt durch die gesetzlichen Krankenversicherungsträger.	10	ST		28,35
Y	RE1	TARCEVA FTBL 150MG Bei lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) als Monotherapie - zur First-line-Therapie bei PatientInnen mit aktivierenden Epidermal Growth Factor Receptor (EGFR)-Mutationen oder - zur Wechsel-Erhaltungstherapie (switch maintenance treatment) bei PatientInnen mit aktivierenden EGFR-Mutationen und unverändertem Krankheitszustand nach First-line-Chemotherapie. - zur Behandlung von PatientInnen, bei denen mindestens eine vorausgegangene Chemotherapie versagt hat. Nachweis einer aktivierenden Mutation der EGFR-Tyrosinkinase mit einer validierten Testmethode. Bei PatientInnen mit EGFR-IHC-negativen Tumoren konnten weder ein Überlebensvorteil noch andere klinisch relevante Wirkungen gezeigt werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard sowie regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen/eine onkologisch spezialisierte/n Facharzt/Fachärztin.	30	ST		1.905,00
Y	RE1	TARCEVA FTBL 150MG Bei lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) als Monotherapie - zur First-line-Therapie bei PatientInnen mit aktivierenden Epidermal Growth Factor Receptor (EGFR)-Mutationen oder - zur Wechsel-Erhaltungstherapie (switch maintenance treatment) bei PatientInnen mit aktivierenden EGFR-Mutationen und unverändertem Krankheitszustand nach First-line-Chemotherapie. - zur Behandlung von PatientInnen, bei denen mindestens eine vorausgegangene Chemotherapie versagt hat. Nachweis einer aktivierenden Mutation der EGFR-Tyrosinkinase mit einer validierten Testmethode. Bei PatientInnen mit EGFR-IHC-negativen Tumoren konnten weder ein Überlebensvorteil noch andere klinisch relevante Wirkungen gezeigt werden. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard sowie regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen/eine onkologisch spezialisierte/n Facharzt/Fachärztin.	30	ST		1.905,00

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	TECFIDERA MSP HARTKPS 120MG Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose: Kriterien bei Ersteinstellung: - Mindestens ein Schub innerhalb des letzten Jahres oder mindestens eine Gadolinium aufnehmende Läsion in einer rezenten Kernspintomographie und - EDSS kleiner/gleich 5,0 Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Regelmäßige Kontrollen des großen Blutbildes gemäß Fachinformation. PatientInnen, die mit Dimethylfumarat behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.	14	ST		209,75
Y	RE1	TECFIDERA MSR HARTKPS 120MG Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose: Kriterien bei Ersteinstellung: - Mindestens ein Schub innerhalb des letzten Jahres oder mindestens eine Gadolinium aufnehmende Läsion in einer rezenten Kernspintomographie und - EDSS kleiner/gleich 5,0 Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Regelmäßige Kontrollen des großen Blutbildes gemäß Fachinformation. PatientInnen, die mit Dimethylfumarat behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.	14	ST		209,75
Y	RE1	TECFIDERA MSR HARTKPS 120MG Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose: Kriterien bei Ersteinstellung: - Mindestens ein Schub innerhalb des letzten Jahres oder mindestens eine Gadolinium aufnehmende Läsion in einer rezenten Kernspintomographie und - EDSS kleiner/gleich 5,0 Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Regelmäßige Kontrollen des großen Blutbildes gemäß Fachinformation. PatientInnen, die mit Dimethylfumarat behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.	14	ST		209,75
Y	RE1	TECFIDERA MSR HARTKPS 120MG Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose: Kriterien bei Ersteinstellung: - Mindestens ein Schub innerhalb des letzten Jahres oder mindestens eine Gadolinium aufnehmende Läsion in einer rezenten Kernspintomographie und - EDSS kleiner/gleich 5,0 Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Regelmäßige Kontrollen des großen Blutbildes gemäß Fachinformation. PatientInnen, die mit Dimethylfumarat behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.	14	ST		209,75

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	TECFIDERA MSR HARTKPS 120MG Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose: Kriterien bei Ersteinstellung: - Mindestens ein Schub innerhalb des letzten Jahres oder mindestens eine Gadolinium aufnehmende Läsion in einer rezenten Kernspintomographie und - EDSS kleiner/gleich 5,0 Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Regelmäßige Kontrollen des großen Blutbildes gemäß Fachinformation. PatientInnen, die mit Dimethylfumarat behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen.	14	ST		209,75
Y	RE1	TECFIDERA MSR HARTKPS 240MG Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose: Kriterien bei Ersteinstellung: - Mindestens ein Schub innerhalb des letzten Jahres oder mindestens eine Gadolinium aufnehmende Läsion in einer rezenten Kernspintomographie und - EDSS kleiner/gleich 5,0 Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Regelmäßige Kontrollen des großen Blutbildes gemäß Fachinformation. PatientInnen, die mit Dimethylfumarat behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen. Dimethylfumarat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST		780,00
Y	RE1	TECFIDERA MSR HARTKPS 240MG Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose: Kriterien bei Ersteinstellung: - Mindestens ein Schub innerhalb des letzten Jahres oder mindestens eine Gadolinium aufnehmende Läsion in einer rezenten Kernspintomographie und - EDSS kleiner/gleich 5,0 Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Regelmäßige Kontrollen des großen Blutbildes gemäß Fachinformation. PatientInnen, die mit Dimethylfumarat behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen. Dimethylfumarat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST		780,00
Y	RE1	TECFIDERA MSR HARTKPS 240MG Bei erwachsenen PatientInnen mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose: Kriterien bei Ersteinstellung: - Mindestens ein Schub innerhalb des letzten Jahres oder mindestens eine Gadolinium aufnehmende Läsion in einer rezenten Kernspintomographie und - EDSS kleiner/gleich 5,0 Diagnosestellung, Verordnung, Einstellung, Therapiekontrolle und Dokumentation durch ein MS-Zentrum. Regelmäßige Kontrollen des großen Blutbildes gemäß Fachinformation. PatientInnen, die mit Dimethylfumarat behandelt werden, sind vor Therapiebeginn in das dafür vorgesehene Register der ÖGN aufzunehmen. Dimethylfumarat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).	56	ST		788,35

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	THROMBOREDUCTIN KPS 0,5MG Second-line-Therapie der essentiellen Thrombozythämie; Erstverordnung, Therapieeinstellung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren.	100	ST		239,45
Y	RE2	THROMBOREDUCTIN KPS 0,5MG Second-line-Therapie der essentiellen Thrombozythämie; Erstverordnung, Therapieeinstellung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren.	100	ST		239,45
Y	RE2	THROMBOREDUCTIN KPS 0,5MG Second-line-Therapie der essentiellen Thrombozythämie; Erstverordnung, Therapieeinstellung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren.	100	ST		239,45
Y	RE1	TIVICAY FTBL 50MG In Kombination mit anderen antiretroviralen Arzneimitteln bei therapienaiven oder mit antiretroviraler Therapie (ART) vorbehandelten, HIV-1-infizierten PatientInnen ab 12 Jahren, mit oder ohne Integrase-Inhibitor-Resistenzen. Die Therapieeinleitung und regelmäßige -kontrollen sind von einem Arzt/einer Ärztin, der/die Erfahrung in der Behandlung der HIV-Infektion besitzt, durchzuführen.	30	ST		580,55
Y	RE1	TIVICAY FTBL 50MG In Kombination mit anderen antiretroviralen Arzneimitteln bei therapienaiven oder mit antiretroviraler Therapie (ART) vorbehandelten, HIV-1-infizierten PatientInnen ab 12 Jahren, mit oder ohne Integrase-Inhibitor-Resistenzen. Die Therapieeinleitung und regelmäßige -kontrollen sind von einem Arzt/einer Ärztin, der/die Erfahrung in der Behandlung der HIV-Infektion besitzt, durchzuführen.	30	ST		580,55
Y	RE2	TOBI LSG VERNEBLER 300MG/5ML Bei Erwachsenen und Kindern ab sechs Jahren mit zystischer Fibrose in der Indikation chronische Infektion der Lunge mit Pseudomonas aeruginosa; Erstverordnung, Therapieeinstellung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren.	56	ST		2.156,50
Y	RE1	TOCTINO WKPS 10MG Bei Erwachsenen mit schwerem chronischen Handekzem, das überwiegend hyperkeratotische Eigenschaften aufweist und auf eine Lokaltherapie (z.B. Behandlung mit potenten topischen Corticosteroiden) nicht anspricht. Eine Schwangerschaft ist unbedingt auszuschließen (siehe dazu Fachinformation Punkt 4.4). Diagnosestellung, Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch DermatologInnen mit Erfahrung in der Anwendung von systemischen Retinoiden. Je nach Ansprechen dauert ein Behandlungszyklus mit Alitretinoin normalerweise 12 bis 24 Wochen. Bei PatientInnen, die nach den ersten 12 Wochen kein oder nur geringes Ansprechen zeigen, sollte ein Abbruch der Therapie in Betracht gezogen werden.	30	ST		357,25

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	TOCTINO WKPS 30MG Bei Erwachsenen mit schwerem chronischen Handekzem, das überwiegend hyperkeratotische Eigenschaften aufweist und auf eine Lokalthherapie (z.B. Behandlung mit potenten topischen Corticosteroiden) nicht anspricht. Eine Schwangerschaft ist unbedingt auszuschließen (siehe dazu Fachinformation Punkt 4.4). Diagnosestellung, Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch DermatologInnen mit Erfahrung in der Anwendung von systemischen Retinoiden. Je nach Ansprechen dauert ein Behandlungszyklus mit Alitretinoin normalerweise 12 bis 24 Wochen. Bei PatientInnen, die nach den ersten 12 Wochen kein oder nur geringes Ansprechen zeigen, sollte ein Abbruch der Therapie in Betracht gezogen werden.	30	ST		357,25
Y	RE1	TRIUMEQ FTBL 50/600/300MG Zur Behandlung von HIV-1-infizierten PatientInnen über 12 Jahren (größer/gleich 40 kg). Die Therapieeinleitung und regelmäßige -kontrollen sind von einem Arzt/einer Ärztin, der/die Erfahrung in der Behandlung der HIV-Infektion besitzt, durchzuführen.	30	ST		762,35
Y	RE1	TUKYSA FTBL 150MG Als Kombinationstherapie mit Trastuzumab und Capecitabin bei Erwachsenen mit humanem epidermalem Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-positivem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom nach vorangegangener Therapie mit zumindest 2 gegen HER2 gerichteten Behandlungsschemata. Für die Anwendung von Tucatinib nach einem Tyrosinkinase-Inhibitor liegen keine Daten vor. Die HER2-Überexpression oder -Amplifikation ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.	84	ST		4.901,25
Y	RE1	TUKYSA FTBL 150MG Als Kombinationstherapie mit Trastuzumab und Capecitabin bei Erwachsenen mit humanem epidermalem Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-positivem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom nach vorangegangener Therapie mit zumindest 2 gegen HER2 gerichteten Behandlungsschemata. Für die Anwendung von Tucatinib nach einem Tyrosinkinase-Inhibitor liegen keine Daten vor. Die HER2-Überexpression oder -Amplifikation ist von einem erfahrenen Labor mittels einer validierten Testmethode festzustellen. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.	84	ST		4.901,25
Y	RE2	VALGANCICLOVIR ACC FTBL450MG Initial- und Erhaltungstherapie der Cytomegalievirus-Retinitis bei PatientInnen mit AIDS.  Valganciclovir ist zur Prophylaxe (drei bis vier Monate) einer CMV-Erkrankung bei CMV-negativen PatientInnen angezeigt, die ein Organtransplantat von einem/einer CMV-positiven Spender/Spenderin erhalten haben.	60	ST		574,35

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	VALGANCICLOVIR ACC FTBL450MG Initial- und Erhaltungstherapie der Cytomegalievirus-Retinitis bei PatientInnen mit AIDS.  Valganciclovir ist zur Prophylaxe (drei bis vier Monate) einer CMV-Erkrankung bei CMV-negativen PatientInnen angezeigt, die ein Organtransplantat von einem/einer CMV-positiven Spender/Spenderin erhalten haben.	60	ST		574,35
Y	RE2	VALGANCICLOVIR ACC FTBL450MG Initial- und Erhaltungstherapie der Cytomegalievirus-Retinitis bei PatientInnen mit AIDS.  Valganciclovir ist zur Prophylaxe (drei bis vier Monate) einer CMV-Erkrankung bei CMV-negativen PatientInnen angezeigt, die ein Organtransplantat von einem/einer CMV-positiven Spender/Spenderin erhalten haben.	60	ST		579,90
Y	RE2	VALGANCICLOVIR SAN FTBL450MG Initial- und Erhaltungstherapie der Cytomegalievirus-Retinitis bei PatientInnen mit AIDS.  Valganciclovir ist zur Prophylaxe (drei bis vier Monate) einer CMV-Erkrankung bei CMV-negativen PatientInnen angezeigt, die ein Organtransplantat von einem/einer CMV-positiven Spender/Spenderin erhalten haben.	60	ST		574,50
Y	RE1	VENClyxto FTBL 100MG 4X28 1. Zur Kombinationstherapie mit Obinutuzumab von Erwachsenen mit nicht vorbehandelter chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) - die für eine Fludarabin-basierte Chemoimmunotherapie nicht geeignet sind oder - die aufgrund einer 17p-Deletion oder einer TP53-Mutation für eine Chemoimmunotherapie nicht geeignet sind. 2. Zur Kombinationstherapie mit Rituximab von Erwachsenen mit rezidivierender oder refraktärer CLL, die für eine Chemoimmunotherapie nicht geeignet sind. 3. Zur Monotherapie von Erwachsenen mit CLL - die eine 17p-Deletion oder TP53-Mutation aufweisen und die entweder für eine Behandlung mit einem Inhibitor des B-Zell-Rezeptor-Signalwegs nicht geeignet oder therapierefraktär sind oder - die keine 17p-Deletion oder TP53-Mutation aufweisen und sowohl unter einer Chemoimmunotherapie als auch unter einem Inhibitor des B-Zell-Rezeptor-Signalwegs therapierefraktär sind.  Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch (Hämato-)OnkologInnen. Die Aufnahme ist befristet und endet mit 30.11.2025.	112	ST		5.063,80
Y	RE2	VENOfer IJLSG 20MG/ML 5ML Zur Eisensubstitution, wenn mit oralen Therapiealternativen (ATC-Code B03A) nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann.	5	ST		67,90

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>VERZENIOS FTBL 50MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem, nodal-positivem Mammakarzinom im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko in Kombination mit einer endokrinen Therapie innerhalb von 16 Monaten nach primärer Operation. Die Therapie kann bis 2 Jahre fortgeführt werden, sofern nicht vorher eine radiologische Krankheitsprogression oder eine inakzeptable Toxizität auftritt. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden.</li> <li>- Bei HR-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant</li> <li>• als Zweitlinientherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden.</p> <p>Bei der Verwendung von Abemaciclib gilt: Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Abemaciclib eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	56	ST		1.389,90
Y	RE1	<p>VERZENIOS FTBL 50MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem, nodal-positivem Mammakarzinom im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko in Kombination mit einer endokrinen Therapie innerhalb von 16 Monaten nach primärer Operation. Die Therapie kann bis 2 Jahre fortgeführt werden, sofern nicht vorher eine radiologische Krankheitsprogression oder eine inakzeptable Toxizität auftritt. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden.</li> <li>- Bei HR-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant</li> <li>• als Zweitlinientherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden.</p> <p>Bei der Verwendung von Abemaciclib gilt: Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Abemaciclib eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	56	ST		1.391,30



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>VERZENIOS FTBL 100MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem, nodal-positivem Mammakarzinom im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko in Kombination mit einer endokrinen Therapie innerhalb von 16 Monaten nach primärer Operation. Die Therapie kann bis 2 Jahre fortgeführt werden, sofern nicht vorher eine radiologische Krankheitsprogression oder eine inakzeptable Toxizität auftritt. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden.</li> <li>- Bei HR-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant</li> <li>• als Zweitlinientherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden.</p> <p>Bei der Verwendung von Abemaciclib gilt: Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Abemaciclib eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	56	ST		1.389,90
Y	RE1	<p>VERZENIOS FTBL 100MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem, nodal-positivem Mammakarzinom im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko in Kombination mit einer endokrinen Therapie innerhalb von 16 Monaten nach primärer Operation. Die Therapie kann bis 2 Jahre fortgeführt werden, sofern nicht vorher eine radiologische Krankheitsprogression oder eine inakzeptable Toxizität auftritt. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden.</li> <li>- Bei HR-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant</li> <li>• als Zweitlinientherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden.</p> <p>Bei der Verwendung von Abemaciclib gilt: Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Abemaciclib eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	56	ST		1.391,30

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>VERZENIOS FTBL 100MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem, nodal-positivem Mammakarzinom im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko in Kombination mit einer endokrinen Therapie innerhalb von 16 Monaten nach primärer Operation. Die Therapie kann bis 2 Jahre fortgeführt werden, sofern nicht vorher eine radiologische Krankheitsprogression oder eine inakzeptable Toxizität auftritt. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden.</li> <li>- Bei HR-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant</li> <li>• als Zweitlinientherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden.</p> <p>Bei der Verwendung von Abemaciclib gilt: Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Abemaciclib eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	56	ST		1.391,30
Y	RE1	<p>VERZENIOS FTBL 150MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem, nodal-positivem Mammakarzinom im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko in Kombination mit einer endokrinen Therapie innerhalb von 16 Monaten nach primärer Operation. Die Therapie kann bis 2 Jahre fortgeführt werden, sofern nicht vorher eine radiologische Krankheitsprogression oder eine inakzeptable Toxizität auftritt. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden.</li> <li>- Bei HR-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant</li> <li>• als Zweitlinientherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden.</p> <p>Bei der Verwendung von Abemaciclib gilt: Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Abemaciclib eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	56	ST		1.389,90

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>VERZENIOS FTBL 150MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem, nodal-positivem Mammakarzinom im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko in Kombination mit einer endokrinen Therapie innerhalb von 16 Monaten nach primärer Operation. Die Therapie kann bis 2 Jahre fortgeführt werden, sofern nicht vorher eine radiologische Krankheitsprogression oder eine inakzeptable Toxizität auftritt. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden.</li> <li>- Bei HR-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant</li> <li>• als Zweitlinientherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden.</p> <p>Bei der Verwendung von Abemaciclib gilt: Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Abemaciclib eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	56	ST		1.391,30
Y	RE1	<p>VERZENIOS FTBL 150MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem, nodal-positivem Mammakarzinom im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko in Kombination mit einer endokrinen Therapie innerhalb von 16 Monaten nach primärer Operation. Die Therapie kann bis 2 Jahre fortgeführt werden, sofern nicht vorher eine radiologische Krankheitsprogression oder eine inakzeptable Toxizität auftritt. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden.</li> <li>- Bei HR-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Erstlinientherapie in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant</li> <li>• als Zweitlinientherapie in Kombination mit Fulvestrant nach endokriner Therapie</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden.</p> <p>Bei der Verwendung von Abemaciclib gilt: Kein Einsatz bei vorangegangener Therapie mit einem Inhibitor von Cyclin-abhängiger Kinase (CDK) 4 und 6 und/oder kritischer viszeraler Erkrankung. Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen. Abemaciclib eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	56	ST		1.391,30

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>VIPDOMET FTBL 12,5/1000MG</p> <p>Bei PatientInnen mit Diabetes Typ II:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Behandlung darf erst ab einem HbA1c größer 7 begonnen werden.</li> <li>- Die Behandlung mit Alogliptin/Metformin hat nur als Second-line-Therapie <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach Metformin-Monotherapie oder</li> <li>• als Kombinationstherapie mit Pioglitazon, wenn mit der Zweifachkombination aus der jeweils höchsten vertragenen Dosis von Metformin und Pioglitazon nachweislich nicht das Auslangen gefunden werden kann oder</li> <li>• als Kombinationstherapie mit Insulin zu erfolgen.</li> </ul> </li> <li>- Regelmäßige HbA1c-Bestimmungen sind durchzuführen.</li> <li>- Alogliptin/Metformin eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 12 Monate (L12).</li> </ul>	56	ST		39,45
Y	RE2	<p>VIREAD 245MG FTBL</p> <p>In Kombination mit anderen antiretroviralen Arzneimitteln bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- HIV-1-infizierten Erwachsenen</li> <li>- HIV-1-infizierten Jugendlichen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg), wenn der Einsatz von First-line-Arzneimitteln aufgrund von NRTI-Resistenzen oder Unverträglichkeiten ausgeschlossen ist.</li> </ul> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.</p> <p>Bei PatientInnen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg) in der Indikation chronische Hepatitis B mit kompensierter Lebererkrankung mit nachgewiesener aktiver Virus-Replikation (mehr als 10.000 HBV-DNA-Kopien/ml oder 2.000 IU/ml), kontinuierlich erhöhten Serum-Alanin-Aminotransferase (ALT)-Werten sowie Nachweis einer aktiven Leberentzündung und/oder Fibrose.</p> <p>Indikationsstellung und Therapieüberwachung durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der Behandlung der Hepatitis B.</p> <p>Regelmäßige Überwachung der ALT-Werte (alle 3 Monate) und virologischer Parameter (alle 6 Monate).</p> <p>Die Therapie ist abzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei HBeAg-positiven PatientInnen ohne Zirrhose: 6 bis 12 Monate nach HBeAg-Serokonversion oder bei HBsAg-Serokonversion oder Verlust der Wirksamkeit</li> <li>- bei HBeAg-negativen PatientInnen ohne Zirrhose: bei HBsAg-Serokonversion oder Verlust der Wirksamkeit.</li> </ul> <p>Tenofovir Disoproxil eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	30	ST		145,95

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	<p>VIREAD FTBL 245MG</p> <p>In Kombination mit anderen antiretroviralen Arzneimitteln bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- HIV-1-infizierten Erwachsenen</li> <li>- HIV-1-infizierten Jugendlichen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg), wenn der Einsatz von First-line-Arzneimitteln aufgrund von NRTI-Resistenzen oder Unverträglichkeiten ausgeschlossen ist.</li> </ul> <p>Therapieeinleitung und regelmäßige Kontrollen durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der HIV-Behandlung.</p> <p>Bei PatientInnen ab 12 Jahren (größer/gleich 35 kg) in der Indikation chronische Hepatitis B mit kompensierter Lebererkrankung mit nachgewiesener aktiver Virus-Replikation (mehr als 10.000 HBV-DNA-Kopien/ml oder 2.000 IU/ml), kontinuierlich erhöhten Serum-Alanin-Aminotransferase (ALT)-Werten sowie Nachweis einer aktiven Leberentzündung und/oder Fibrose.</p> <p>Indikationsstellung und Therapieüberwachung durch einen Arzt/eine Ärztin mit Erfahrung in der Behandlung der Hepatitis B.</p> <p>Regelmäßige Überwachung der ALT-Werte (alle 3 Monate) und virologischer Parameter (alle 6 Monate).</p> <p>Die Therapie ist abzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei HBeAg-positiven PatientInnen ohne Zirrhose: 6 bis 12 Monate nach HBeAg-Serokonversion oder bei HBsAg-Serokonversion oder Verlust der Wirksamkeit</li> <li>- bei HBeAg-negativen PatientInnen ohne Zirrhose: bei HBsAg-Serokonversion oder Verlust der Wirksamkeit.</li> </ul> <p>Tenofovir Disoproxil eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	30	ST		145,95
Y	RE1	<p>VORICONAZOL ACC FTBL 200MG</p> <p>Zur Behandlung folgender invasiver Pilzinfektionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- invasive Aspergillose</li> <li>- Candidämie bei nicht neutropenischen PatientInnen</li> <li>- Fluconazol-resistente, schwere invasive Candida-Infektionen</li> <li>- Scedosporium- und Fusarium-Infektionen</li> </ul> <p>Zur Prophylaxe invasiver Pilzinfektionen bei HochrisikopatientInnen mit allogener hämatopoetischer Stammzelltransplantation.</p>	30	ST		336,05
Y	RE1	<p>VYNDAQEL WKPS 20MG</p> <p>Zur Behandlung von Polyneuropathie im Stadium 1 bei erwachsenen PatientInnen mit Transthyretin-Amyloidose (ATTR).</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch ein spezialisiertes Zentrum.</p> <p>Die Liste in Frage kommender Einrichtungen wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_hATTR-PN">http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_hATTR-PN</a> publiziert.</p> <p>Tafamidis darf nicht mit anderen spezifischen Arzneimitteln zur Behandlung der Transthyretin-Amyloidose (z.B. Patisiran, Inotersen) kombiniert werden.</p> <p>Die Aufnahme ist befristet und endet mit 28.2.2026.</p>	30	ST		8.627,60

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>VYNDALIN WKPS 20MG</p> <p>Zur Behandlung von Polyneuropathie im Stadium 1 bei erwachsenen PatientInnen mit Transthyretin-Amyloidose (ATTR).</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch ein spezialisiertes Zentrum.</p> <p>Die Liste in Frage kommender Einrichtungen wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_hATTR-PN">http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_hATTR-PN</a> publiziert.</p> <p>Tafamidis darf nicht mit anderen spezifischen Arzneimitteln zur Behandlung der Transthyretin-Amyloidose (z.B. Patisiran, Inotersen) kombiniert werden.</p> <p>Die Aufnahme ist befristet und endet mit 28.2.2026.</p>	30	ST		8.632,80
Y	RE1	<p>VYNDALIN WKPS 20MG</p> <p>Zur Behandlung von Polyneuropathie im Stadium 1 bei erwachsenen PatientInnen mit Transthyretin-Amyloidose (ATTR).</p> <p>Diagnose, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch ein spezialisiertes Zentrum.</p> <p>Die Liste in Frage kommender Einrichtungen wird vom Dachverband erstellt und unter <a href="http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_hATTR-PN">http://www.sozialversicherung.at/erstattungskodex_hATTR-PN</a> publiziert.</p> <p>Tafamidis darf nicht mit anderen spezifischen Arzneimitteln zur Behandlung der Transthyretin-Amyloidose (z.B. Patisiran, Inotersen) kombiniert werden.</p> <p>Die Aufnahme ist befristet und endet mit 28.2.2026.</p>	30	ST		8.636,65
Y	RE1	<p>XOLAIR IJLSG 150MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Zusatztherapie bei PatientInnen ab 6 Jahren mit schwerem persistierendem allergischem Asthma (basaler IgE-Spiegel größer/gleich 76 IU/ml), die einen positiven Hauttest oder in vitro-Reaktivität gegen ein ganzjährig auftretendes Aeroallergen zeigen UND sowohl eine reduzierte Lungenfunktion (FEV1 &lt; 80 %) haben als auch unter häufigen Symptomen während des Tages oder nächtlichem Erwachen leiden (ab 12 Jahren) oder unter häufigen Symptomen während des Tages oder nächtlichem Erwachen leiden (6 bis unter 12 Jahre) UND <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn trotz täglicher Therapie mit hoch dosierten inhalativen Corticosteroiden und einem lang wirkenden inhalativen Beta2-Agonisten und/oder Leukotrienrezeptor-Antagonisten und/oder Theophyllin in den letzten 12 Monaten UND</li> <li>• wenn trotz wiederholter Therapie mit systemischen Corticosteroiden in den letzten 12 Monaten</li> </ul> </li> <li>- mehrfach dokumentierte schwere Asthma-Exazerbationen in den letzten 12 Monaten auftraten, die entweder die Gabe oder eine deutliche Dosissteigerung von systemischen Corticosteroiden über mehr als drei Tage erforderten ODER</li> <li>- mindestens eine schwerwiegende Asthma-Exazerbation mit stationärer Spitalsbehandlung in den letzten 12 Monaten auftrat.</li> </ul> <p>Nicht in Kombination mit anderen monoklonalen Antikörpern zur Behandlung des schweren Asthmas.</p> <p>Ersteinstellung und Weiterverordnung durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Pulmologie.</p> <p>Überprüfung der Wirksamkeit und Dokumentation alle 6 Monate anhand der Anzahl an schweren und schwerwiegenden Asthma-Exazerbationen (Definition siehe oben) in den letzten 12 Monaten.</p> <p>Die Therapie ist nur fortzuführen bei einer Reduktion der Anzahl an Asthma-Exazerbationen ODER bei einer gleichbleibenden Anzahl an Asthma-Exazerbationen in Verbindung mit einer deutlichen Dosisreduktion systemischer Corticosteroide im Vergleich zur Ausgangsdosis.</p> <p>Omalizumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	1	ST		339,15

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>XOLAIR IJLSG 150MG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Zusatztherapie bei PatientInnen ab 6 Jahren mit schwerem persistierendem allergischem Asthma (basaler IgE-Spiegel größer/gleich 76 IU/ml), die einen positiven Hauttest oder in vitro-Reaktivität gegen ein ganzjährig auftretendes Aeroallergen zeigen UND sowohl eine reduzierte Lungenfunktion (FEV1 &lt; 80 %) haben als auch unter häufigen Symptomen während des Tages oder nächtlichem Erwachen leiden (ab 12 Jahren) oder unter häufigen Symptomen während des Tages oder nächtlichem Erwachen leiden (6 bis unter 12 Jahre) UND <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn trotz täglicher Therapie mit hoch dosierten inhalativen Corticosteroiden und einem lang wirkenden inhalativen Beta2-Agonisten und/oder Leukotrienrezeptor-Antagonisten und/oder Theophyllin in den letzten 12 Monaten UND</li> <li>• wenn trotz wiederholter Therapie mit systemischen Corticosteroiden in den letzten 12 Monaten</li> </ul> </li> <li>- mehrfach dokumentierte schwere Asthma-Exazerbationen in den letzten 12 Monaten auftraten, die entweder die Gabe oder eine deutliche Dosissteigerung von systemischen Corticosteroiden über mehr als drei Tage erforderten ODER</li> <li>- mindestens eine schwerwiegende Asthma-Exazerbation mit stationärer Spitalsbehandlung in den letzten 12 Monaten auftrat.</li> </ul> <p>Nicht in Kombination mit anderen monoklonalen Antikörpern zur Behandlung des schweren Asthmas. Ersteinstellung und Weiterverordnung durch PulmologInnen.</p> <p>Überprüfung der Wirksamkeit und Dokumentation alle 6 Monate anhand der Anzahl an schweren und schwerwiegenden Asthma-Exazerbationen (Definition siehe oben) in den letzten 12 Monaten.</p> <p>Die Therapie ist nur fortzuführen bei einer Reduktion der Anzahl an Asthma-Exazerbationen ODER bei einer gleichbleibenden Anzahl an Asthma-Exazerbationen in Verbindung mit einer deutlichen Dosisreduktion systemischer Corticosteroide im Vergleich zur Ausgangsdosis.</p> <p>Omalizumab eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	1	ST		340,25
Y	RE1	<p>XTANDI FTBL 40MG 4X28</p> <p>In Kombination mit einem GnRH-Analogen bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- metastasiertem hormonsensitiven Prostatakarzinom, wenn eine Chemotherapie aufgrund eines reduzierten Allgemeinzustandes und/oder signifikanter Komorbiditäten oder bestehenden Kontraindikationen nicht geeignet ist bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorliegen von Knochenmetastasen in der Knochenszintigraphie, wobei im Falle einer einzelnen Läsion diese via CT/MRT zu bestätigen ist oder Vorliegen von viszerale Metastasen (via CT/MRI entsprechend RECIST 1.1-Kriterien gemessen; ausgeschlossen isolierter Lymphknotenbefall) und</li> <li>• Vorbehandlung mit einer Androgendeprivationstherapie bis maximal 6 Monate ab Diagnosestellung der Fernmetastasen</li> </ul> </li> <li>- metastasiertem kastrationsresistenten Prostatakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf, wenn eine Chemotherapie noch nicht klinisch indiziert ist</li> <li>• das während oder nach einer Docetaxel-haltigen Chemotherapie progredient ist.</li> </ul> </li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung, Zentrum bzw. durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des Prostatakarzinoms.</p> <p>Eine Kastrationsresistenz liegt vor bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer PSA oder radiographischen Progression und</li> <li>- Versagen der Androgendeprivationstherapie (GnRH-Analogen oder -Antagonist mit ATC-Code L02AE oder L02BX02 alleine oder jeweils in Kombination mit einem Antiandrogen mit ATC-Code L02BB03) bzw. nach Entzug des Antiandrogens und</li> <li>- einem Serum-Testosteronwert im Kastrationsbereich (kleiner 50 ng/dl).</li> </ul>	112	ST	2	2.398,80

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>XTANDI FTBL 40MG 4X28</p> <p>In Kombination mit einem GnRH-Analogen bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- metastasiertem hormonsensitiven Prostatakarzinom, wenn eine Chemotherapie aufgrund eines reduzierten Allgemeinzustandes und/oder signifikanter Komorbiditäten oder bestehenden Kontraindikationen nicht geeignet ist bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorliegen von Knochenmetastasen in der Knochenszintigraphie, wobei im Falle einer einzelnen Läsion diese via CT/MRT zu bestätigen ist oder Vorliegen von viszerale Metastasen (via CT/MRI entsprechend RECIST 1.1-Kriterien gemessen; ausgeschlossen isolierter Lymphknotenbefall) und</li> <li>• Vorbehandlung mit einer Androgendeprivationstherapie bis maximal 6 Monate ab Diagnosestellung der Fernmetastasen</li> </ul> </li> <li>- metastasiertem kastrationsresistenten Prostatakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf, wenn eine Chemotherapie noch nicht klinisch indiziert ist</li> <li>• das während oder nach einer Docetaxel-haltigen Chemotherapie progredient ist.</li> </ul> </li> </ul> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung, Zentrum bzw. durch FachärztInnen mit Erfahrung in der Behandlung des Prostatakarzinoms.</p> <p>Eine Kastrationsresistenz liegt vor bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer PSA oder radiographischen Progression und</li> <li>- Versagen der Androgendeprivationstherapie (GnRH-Analogen oder -Antagonist mit ATC-Code L02AE oder L02BX02 alleine oder jeweils in Kombination mit einem Antiandrogen mit ATC-Code L02BB03) bzw. nach Entzug des Antiandrogens und</li> <li>- einem Serum-Testosteronwert im Kastrationsbereich (kleiner 50 ng/dl).</li> </ul>	112	ST	2	2.400,65
Y	RE1	<p>ZAVESCA HKPS 100MG</p> <p>Bei PatientInnen mit gesicherter Diagnose einer Niemann-Pick-Krankheit Typ C.</p> <p>Miglustat darf nur zur Behandlung progressiver neurologischer Manifestationen bei erwachsenen und pädiatrischen PatientInnen verwendet werden.</p> <p>Erstverordnung nur durch ein Zentrum bzw. einen Facharzt/eine Fachärztin mit Erfahrung in der Therapie der Niemann-Pick-Krankheit Typ C.</p> <p>Alle sechs Monate ist eine Kontrolluntersuchung durch das o. a. Zentrum oder den/die o. a. Facharzt/Fachärztin durchzuführen.</p> <p>Miglustat eignet sich für eine chef(kontroll)ärztliche Langzeitbewilligung für 6 Monate (L6).</p>	84	ST		4.939,15



Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE1	<p>ZEJULA FTBL 100MG</p> <p>Als Monotherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für die Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem neu diagnostizierten, fortgeschrittenen (FIGO-Stadien III und IV), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primären Peritonealkarzinom, die nach einer vorangegangenen abgeschlossenen Platin-basierten Chemotherapie ein Ansprechen zeigen.</li> <li>- für die Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem Platin-sensitivem Rezidiv eines high-grade serösen epithelialen Ovarialkarzinoms, Eileiterkarzinoms oder primären Peritonealkarzinoms, die auf eine Platin-basierte Chemotherapie ein Ansprechen zeigen.</li> </ul> <p>Der BReast CAncer Gene (BRCA)- und/oder homologe Rekombinations-Defizienz (HRD)- Status ist zu berücksichtigen.</p> <p>Vor Therapiebeginn mit Niraparib muss das vollständige oder partielle Ansprechen auf die Platin-basierte Chemotherapie mittels RECIST-Kriterien dokumentiert worden sein.</p> <p>Die Therapie kann bis zur Progression der Grunderkrankung oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p>	84	ST		4.910,25
Y	RE1	<p>ZEJULA FTBL 100MG</p> <p>Als Monotherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für die Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem neu diagnostizierten, fortgeschrittenen (FIGO-Stadien III und IV), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primären Peritonealkarzinom, die nach einer vorangegangenen abgeschlossenen Platin-basierten Chemotherapie ein Ansprechen zeigen.</li> <li>- für die Erhaltungstherapie erwachsener Patientinnen mit einem Platin-sensitivem Rezidiv eines high-grade serösen epithelialen Ovarialkarzinoms, Eileiterkarzinoms oder primären Peritonealkarzinoms, die auf eine Platin-basierte Chemotherapie ein Ansprechen zeigen.</li> </ul> <p>Der BReast CAncer Gene (BRCA)- und/oder homologe Rekombinations-Defizienz (HRD)- Status ist zu berücksichtigen.</p> <p>Vor Therapiebeginn mit Niraparib muss das vollständige oder partielle Ansprechen auf die Platin-basierte Chemotherapie mittels RECIST-Kriterien dokumentiert worden sein.</p> <p>Die Therapie kann bis zur Progression der Grunderkrankung oder bis zum Auftreten einer inakzeptablen Toxizität fortgeführt werden.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, mittels Tumorboard.</p> <p>Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch gynäko-onkologisch spezialisierte FachärztInnen.</p>	84	ST		4.910,25
Y	RE1	<p>ZELBORAF FTBL 240MG</p> <p>Zur Monotherapie von erwachsenen PatientInnen mit BRAF-V600-Mutation positivem (nicht resezierbaren oder metastasierten) Melanom. Nachweis einer positiven BRAF-V600-Mutation mit einer validierten Testmethode.</p> <p>Diagnose und Erstverordnung durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum, gegebenenfalls Tumorboard. Regelmäßige Kontrolle durch entsprechende Fachabteilung bzw. Zentrum bzw. durch einen onkologisch spezialisierten Facharzt/eine Fachärztin; sowie regelmäßige EKG-Kontrollen.</p>	56	ST		1.212,25

Bereichs- zugehörigkeit	Kassen- zeichen	Name	Menge	Mengen- art	Abgabe- anzahl	Kassen- preis
Y	RE2	ZONEGRAN HKPS 50MG Zusatzbehandlung von therapierefraktären partiellen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen Patienten mit Epilepsie. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt.	28	ST		24,45
Y	RE2	ZONEGRAN HKPS 100MG Zusatzbehandlung von therapierefraktären partiellen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen Patienten mit Epilepsie. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt.	98	ST		123,00
Y	RE2	ZONEGRAN HKPS 100MG Zusatzbehandlung von therapierefraktären partiellen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen Patienten mit Epilepsie. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt.	98	ST		123,30
Y	RE2	ZONEGRAN HKPS 100MG Zusatzbehandlung von therapierefraktären partiellen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen Patienten mit Epilepsie. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen durch den Facharzt.	98	ST		125,35
Y	RE1	ZYCLARA CR 3,75% BTL Bei nicht-hyperkeratotischen, nicht-hypertrophen aktinischen Keratosen im Gesicht oder Kopfbereich mit einer Fläche größer 25 cm2 nach dermatologischer Abklärung, wenn eine Kryotherapie oder operative Entfernung kontraindiziert oder nicht möglich ist und mit der therapeutischen Alternative (ATC-Code D11AX18) kein Auslangen gefunden wurde bzw. diese nicht geeignet ist.	28	ST		118,55
Y	RE1	ZYCLARA CR 3,75% BTL Bei nicht-hyperkeratotischen, nicht-hypertrophen aktinischen Keratosen im Gesicht oder Kopfbereich mit einer Fläche größer 25 cm2 nach dermatologischer Abklärung, wenn eine Kryotherapie oder operative Entfernung kontraindiziert oder nicht möglich ist und mit der therapeutischen Alternative (ATC-Code D11AX18) kein Auslangen gefunden wurde bzw. diese nicht geeignet ist.	28	ST		118,55
Y	RE1	ZYCLARA CR 3,75% BTL Bei nicht-hyperkeratotischen, nicht-hypertrophen aktinischen Keratosen im Gesicht oder Kopfbereich mit einer Fläche größer 25 cm2 nach dermatologischer Abklärung, wenn eine Kryotherapie oder operative Entfernung kontraindiziert oder nicht möglich ist und mit der therapeutischen Alternative (ATC-Code D11AX18) kein Auslangen gefunden wurde bzw. diese nicht geeignet ist.	28	ST		118,60